



100 **JAHRE**
SV GROSSWALLSTADT



Festschrift
100 Jahre
SV 1925
Großwallstadt e. V.



Zum hundertsten Jahr des Bestehens unseres Sportvereins ist es für uns eine wichtige Aufgabe, Rückschau und Ausblick zu halten. Daher haben wir uns entschlossen, diese Festschrift herauszugeben.

Wir wollen die Entstehung und Entwicklung unseres Vereins darstellen, wie sie durch politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Ereignisse geprägt worden ist.

Gleichzeitig soll damit ein Dokument geschaffen werden, das über die Zeitläufe hinaus Zeugnis ablegt von der Tatkraft und den Aktivitäten der Vorgängerinnen und Vorgänger in unserem Verein.

Mit der Darstellung der heutigen Abteilungen wollen wir zeigen, welch breitgefächertes Angebot unser Verein seinen Mitgliedern anbietet. Dazu haben die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter eigene Beiträge erstellt, die weitestgehend unverändert übernommen wurden.

Wir sind nicht perfekt - aber wir geben unser Bestes!

Liebe Leserinnen und Leser, wer unsere Festschrift aufmerksam studiert, wird sicher feststellen, dass sich der ein oder andere Fehler eingeschlichen hat.

Wir bitten uns dies nachzusehen.

Ausgabe 12/2024

Allen Mitgliedern und Freunden des SV Großwallstadt, die ihre privaten Archive für diese Festschrift geöffnet haben, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Ebenso allen, die einen Beitrag, in welcher Form auch immer, dazu geleistet haben und uns mit aktuellen Infos, Text- und Bildmaterial versorgt haben. Sie haben entscheidend dazu beigetragen, dass wir diese Festschrift erstellen konnten.

Allen Personen und Firmen, die durch ihre Spenden zur Finanzierung beigetragen haben, danken wir sehr herzlich.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre dieser Festschrift.

Ihr SV Großwallstadt



Impressum:

Herausgeber:
SV Großwallstadt e. V., Sportplatzstraße 2, 63868 Großwallstadt

Redaktion:
Patty Häcker, Mathias Hein, Carsten Haun, Timo Dill, Alex Czernin, Alex Adrian, Monika Adrian, Bernhard Krautwurst, Linus Markert, Reinhold Köhler, Ludwig Adrian, Andreas Fath.

Satz- und Layout:
Monika Adrian

Fotos:
Felix Fleckenstein, SV Mitglieder, Archiv SV, Zeitungsausschnitte Main-Echo.

Druck:
DruckPunkt GmbH, Laufach

Editorial / Impressum / Inhalt	2 - 3
Vereinslieder - Heute haben wir's gewonnen - Wie hat es Gott so schön gemacht	4
Grußworte - Festpräsidentenpaar - Vorstand - Landrat - Bürgermeister - Sportpolitischer Sprecher Landtag - BLSV - BFV - Jochen Seitz - Rudi Völler	5 - 13
Chronik (von der Gründung bis heute)	14 - 30
Fußball- und Sportplätze - 1925 bis heute	31 - 34
Sportheimbau/Anbau und Renovierung - bis 2005	35 - 36
Erweiterung Sportgelände im Jahr 2008 - Kunstrasenplatz	37 - 39
Sportheimbau/Anbau und Renovierung - 2012 bis 2022	40
Generalsanierung SV Sportheim - 2024	41 - 43
Geschichte der Sportheimpächter - 1965 bis heute	44
Aktive SV Ehrenmitglieder - Statements zum Jubiläum	45 - 48
SV Ausschuss - im Jubiläumsjahr	49 - 50
SV Vorstandschaft - im Jubiläumsjahr	51
SV Aktive - früher und heute	52 - 54
Landkreispokalsieger 1995 / Kreisliga-Meister 1997 / Relegationsmarathon 2009	
SV Aktive - im Jubiläumsjahr	55 - 56
Kinder- und Jugendkonzept - Castens Fußball Academy	57
SV Jugendmannschaften - U-7 bis U-19	58 - 63
JFG Mainlimes 2009 e. V. - 2009 bis 2016	64
Gemeinschaftsbild SV Familie - Oktober 2024	65 - 67
DFB Veranstaltung beim SV Großwallstadt - Vorbereitung zur Frauenfußball WM 2011	68 - 69
Damenfußball beim SVG - seit 2007	70 - 72
Idee zum Jubiläumsjahr - SV Wappen mit 1925 Feldern füllen	73
Eltern-Kind-Turnen - 1 bis 3 Jahre	74
Kinderturnen - 3 bis 7 Jahre	75
Step'n Style - Step-Aerobic und Bauch-Beine-Po	76
Trimm-Dich-Damen - Bewegung seit 1979	77 - 78
Frauen-Seniorengymnastik - für Gesundheit und Wohlbefinden	79
Nordic Walking - Gründung 2004	80 - 81
Trimm-Dich-Herren - seit 1968 / Senioren und Junioren	82 - 83
Männer-Seniorengymnastik - 20 Jahre Gesundheitssport	84
Basketball - 44 Jahre Basketball beim SVG	85 - 91
Volleyball - Gründung 1981	92 - 93
Fußball Ortsmeisterschaften beim SVG - seit 1976	94 - 97
Inliner - Gründung 2003	98
Unsere Schiedsrichter - Marina Bachmann, Michael Sprügel, Simon Knecht	99
Jugendzeltlager - Ein besonderes Erlebnis	100 - 101
Alte SV Freunde treffen sich - Wie alles begann	102 - 104
Alte Herren - Impressionen	105
Piccolinis - Tanzgruppe für Kinder ab 6 Jahren	106 - 107
Tanzraketen - Tanzgruppe u. Cheerleader	108
Fun-Sportgruppe - Gruppe für außergewöhnliche Sportarten	109
SV Fasching - seit 1995	110 - 117
Winterwanderung - Eine jahrzehntelange Tradition	118 - 119
Frankreichfahrten - Unvergessliche Momente	120 - 121
100 Jahre Vereinsführung - Die Vorsitzenden	122
Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder	123
SVG Fanshop - ab Dezember 2024	124
Für den Verein am Ball bleiben - Mitgliederwerbung	125
Sponsoring beim SV Großwallstadt - "SV Bande" und "Club 1925"	126
Partner, Sponsoren und Unterstützer - Herzlichen Dank!	127 - 128
Kartenvorverkauf - Gegenlicht und Würzbuam	129
Festprogramm - 27.06. bis 30.06.2025	130 - 131

Heute haben wir's gewonnen

1. Heute haben wir's gewonnen unser war der Sieg, ja war der Sieg. Jeder hat sein Tor geschossen wie es sich geziemt, ja sich geziemt. Doch der Feind konnt' nichts erreichen, schoss nur nebendran, aber unser revanchierten tapfer Mann für Mann, aber unser revanchierten tapfer Mann für Mann.

Ja, der SV Wallstadt geht nicht unter, ja der SV Wallstadt bleibt bestehn und wenn der ganze Sportplatz unter Wasser steht, ja der SV Wallstadt bleibt bestehn. Oldi Muh, oldi Muh, ja die ganze Mannschaft hat nur ein paar Schlip a Schlapa Schuh, oldi Muh, oldi Muh, ja die ganze Mannschaft hat nur ein paar Schuh.

2. Unser Torwart auf der Lauer hält die Bälle fein, er lässt sie rein, und die Beck steht wie' ne Mauer hauen lustig rein, ja in die Bein'. Und die Harf die Helfershelfer schießt die Bälle vor, dass die kleinen blau weiß Stürmer schießen Tor auf Tor, dass die kleinen blau weiß Stürmer schießen Tor auf Tor.

Ja, der SV Wallstadt geht nicht unter ...

3. Dieses Liedlein hat gesungen in einer Sommer-, Sommernacht da hat's gekracht. Zwei von unsern Sportskollegen haben es erdacht wohl in der Nacht. (Hände aufeinanderlegen) Drum ihr lieben Fußballspieler, haltet euer Wort, haltet euren Club in Ehren, dass er blühet fort, haltet euren Club in Ehren, dass er blühet fort.

Ja, der SV Wallstadt geht nicht unter ...

Wie hat es Gott so schön gemacht

1. Wie hat es Gott so schön gemacht, dass er das Fußballspiel erdacht, wie hat es Gott so schön gemacht, dass er das Fußballspiel erdacht. Auf grünem Rasen spielen wir, mit unserm blau und weiß Panier. Auf grünem Rasen spielen wir, mit unserm blau und weiß Panier.

2. Ein Pfiff ertönt, das Spiel beginnt, die Stürmer sausen wie der Wind. Ein Pfiff ertönt das Spiel beginnt, die Stürmer sausen wie der Wind. Sie kombinieren wacker vor, ein Bombenschuss das erste Tor. Sie kombinieren wacker vor, ein Bombenschuss das erste Tor.

3. Wir war'n in Hamburg und Berlin, das nächste Jahr, da geht's nach Wien
Wir war'n in Hamburg und Berlin, das nächste Jahr da geht's nach Wien
Wir sind ja überall bekannt, wir Stürmer aus dem Bayernland.
Wir sind ja überall bekannt, wir Stürmer aus dem Bayernland.

4. Und wenn ich einst gestorben bin, so traget mich zum Friedhof hin.
Und wenn ich einst gestorben bin, so traget mich zum Friedhof hin.
Auf meiner kühlen Brust gespannt, das schöne blau und weiße Band
Auf meiner kühlen Brust gespannt, das schöne blau und weiße Band



"Der SV tut
Großwallstadt gut -
und das seit 100 Jahren"

Liebe Sportfreunde, liebe Festteilnehmer,

als treue SV'ler freuen wir uns als Festpräsidenten-Ehepaar, einige Worte anlässlich des 100-jährigen Bestehens unseres Vereins an Sie zu richten.

Unsere Familie ist bereits jahrelang im Ehrenamt für unseren Sportverein tätig und die Verbindung haben auch unsere Kinder. Unser Sohn Ricky spielt momentan in der A-Jugend und wir hoffen, dass er eines Tages in die Fußstapfen seines Vaters tritt und ebenfalls über 600 Spiele für den SVG bestreiten wird. Unsere Tochter Ronja, unterstützt den Verein genauso tatkräftig wie ihre Mutter.



Es ist ein ganz besonderes Jubiläum, das wir feiern – 100 Jahre SVG.

Diese 100 Jahre sind geprägt von sportlichen Höchstleistungen, Zusammenhalt und einem unermüdlichen Einsatz aller Mitglieder, Trainer, Betreuer und Unterstützer die den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist: Ein fester Bestandteil unserer Gemeinde und unseres kulturellen Lebens. Mit unserem breiten Angebot, das von Fußball über Gymnastik, Basketball, Tanz bis hin zu Kinderturnen reicht, bieten wir für jede Generation die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und in der Gemeinschaft zu wachsen.

Doch nicht nur der Blick in die Vergangenheit erfüllt uns mit Stolz. Auch die Zukunft des Vereins liegt uns am Herzen.

Durch intensive Jugendarbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung wollen wir das Erreichte festigen und neue Erfolge erzielen – für den Verein und zum Wohle der gesamten Bevölkerung.

Dieses Jubiläum ist mehr als nur ein Festtag.

100 Jahre SVG – das sind 100 Jahre Leidenschaft, Zusammenhalt und Engagement.

Es ist uns daher eine Ehre, alle Sportfreunde und Festteilnehmer zu diesem großartigen Jubiläum einzuladen und unsere herzlichsten Grüße zu überbringen. Wir hoffen, dass dieses Fest unvergessliche Stunden für alle Besucher bereithält und dem SVG als Inspiration dient, auch in Zukunft neue Erfolge zu feiern.

Mit sportlichen Grüßen

Stefan & Monika Giegerich

Festpräsidenten-Ehepaar des 100-jährigen Jubiläums des SVG

Voller Stolz blickt der SV Großwallstadt auf die letzten 100 Jahre zurück

Liebe SV Freunde,

Der Inhalt unserer Festschrift zur 100 Jahre-Feier soll einen Überblick über 100 Jahre SV von der Gründung bis ins Jubiläumsjahr 2025 geben. Nehmen Sie sich etwas Zeit und durchforsten Sie unsere Festschrift.



Wir haben bewusst die Darstellung unserer Sponsoren etwas in den Hintergrund gestellt, um mehr Möglichkeiten für die Beschreibung der Geschichte und der Darstellung unseres heutigen SV zu haben. An dieser Stelle sage ich allen Sponsoren und Gönnern vom SV ein ganz großes Dankeschön. Danke für das Verständnis der Darstellung und Danke für die finanzielle Unterstützung. Obwohl es jedem bewusst ist, erwähne ich es trotzdem. Ohne diese Unterstützung könnten wir uns Mühe geben so viel wir wollten, eine Herausgabe dieser kostenlosen Festschrift wäre nicht möglich gewesen. Wir werden dies an anderer Stelle noch einmal gesondert würdigen. **Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die Ausführungen unserer Geschichte.**

Wir sehen den Zeitpunkt der Veröffentlichung als den Startschuss in unser Jubiläumsjahr. Sportlich beginnen wir bereits im Dezember 2024 mit dem erneut hochkarätig, von Nachwuchsmannschaften der Bundesligateams, besetzten Reis Cup.

Es folgt zur Faschingszeit eine moderne Faschingssitzung mit Top Beiträgen und Tanzmusik.

Vom 27.06 bis 30.06.25 findet der eigentliche Höhepunkt im Festzelt am Sportplatz statt. Es ist an jedem Tag etwas Besonderes geboten. Freitags beginnt Gegenlicht, samstags bringen die Würzbuam das Festzelt zum Beben, sonntags gehen die Wällster und befreundete auswärtige Gruppen 'uff die Gass'. Wir ziehen in einem Festzug durch Großwallstadt ins Festzelt, wo anschließend die Wällster Musi aufspielt. Dann am Montag, man könnte sagen so wie es früher einmal war, als Abschluss der "Bayerische Bierabend" mit den "8 Franken".

Samstags wird sich der SV mit nahezu allen Abteilungen auf den Sportplätzen präsentieren. Dort wird noch die eine oder andere Überraschung vorbereitet!

So viel zu einer ersten Einstimmung auf das Jubiläumsfest. Weitere Details finden Sie in dieser Festschrift.

Die Vorbereitung hat schon vor langer Zeit begonnen. Ich bin sicher Sie werden insbesondere am Jubiläumsfest ein grandioses Spektakel erleben. Es gibt nicht mehr so viele Feste dieser Art in der heutigen Zeit. Dabeisein ist Pflicht. Ich kann versprechen es wartet sehr viel Spaß auf Sie und nicht zu vergessen, Sie unterstützen damit einen Großwällster Traditionsverein. Im Namen der gesamten Vorstandschaft sage ich schon einmal allen Helfern und Unterstützern vielen Dank.

Viel Spaß beim Lesen, bei den sportlichen Highlights und bei den Besuchen im Festzelt. Wir warten auf Sie und freuen uns auf ihr Kommen.

Mit sportlichem Gruß

Alex Adrian

1. Vorstand

Herzlich Willkommen beim SV 1925 Großwallstadt e. V.!

Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens lädt der SV 1925 Großwallstadt e. V. bereits jetzt zu seiner Jubiläumsfeier vom 27. Juni 2025 bis 30. Juni 2025 ein.

Neben einem abwechslungsreichen Festzug durch Großwallstadt erwartet die Besucherinnen und Besucher auch ein Festzelt mit Festbetrieb.



Wie im echten Leben gibt es auch beim Sport immer wieder Höhen und Tiefen, welche es gemeinsam zu bewältigen gibt. Allerdings geht es danach auch immer weiter. Durch die sportliche Leidenschaft konnten die großen Erfolge des SV 1925 Großwallstadt e.V. erst möglich gemacht werden. Neben dem sportlichen Können ist dabei die Verantwortungsbereitschaft eine unersetzliche Voraussetzung.

Diese hat den SV 1925 Großwallstadt e.V. über 100 Jahre sehr erfolgreich geprägt. Bei Betrachtung der sportlichen Erfolge im nationalen und internationalen Profisport muss immer bedacht werden: Die Grundlage dafür wird immer im Amateurbereich geschaffen.

Ein 100-jähriges Bestehen des SV 1925 Großwallstadt e.V. wäre unmöglich ohne Menschen mit einer enormen Leidenschaft, Können und Verantwortung für diesen Verein. Diesen unzähligen wie unverzichtbaren Menschen gilt mein ausdrücklicher Dank für ihre unermüdliche Zusammenarbeit und herausragenden Leistungen.

Machen wir uns immer wieder bewusst: Wenn wir für unsere Werte und Überzeugung gemeinsam einstehen sind wir erfolgreich. Sie haben in den vergangenen 100 Jahren das Fundament für den SV 1925 Großwallstadt e.V. gelegt. Nochmals herzlichen Glückwunsch für dieses lange Bestehen des Vereins! Ich bin der festen Überzeugung, dass Sie diesen erfolgreichen Weg auch die nächsten 100 Jahre fortsetzen können.

Herzliche Grüße
Ihr



Jens Marco Scherf
Landrat

Liebe Fußballbegeisterte,

im Namen des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung und des Vereinsrings darf ich dem Sportverein Großwallstadt 1925 e. V. herzlich zum 100. Geburtstag gratulieren.

Der Sportverein ist eine feste Größe in unserem Vereinsleben und nicht nur durch seine sportlichen Leistungen, Nachwuchsturniere mit namhaften Bundesligavereinen und unsere Ortsmeisterschaft weit über unsere Ortsgrenzen bekannt.



Als weitere Ballsportart wird unter dem Dach des SV Basketball angeboten. Dies begeistert zahlreiche Fans, genau wie die vielen verschiedenen Sparten der Freizeitgestaltung welche vom Kindes- bis ins Seniorenalter reichen.

Da ein gesundes Vereinsleben nicht nur aus sportlichen Aktivitäten besteht, sondern der Geselligkeit dient, wurde die kulturelle Veranstaltung des SV-Fasching ins Leben gerufen. Diese stößt in unserem Ort auf große Zustimmung.

Ich spreche auf diesem Weg allen Verantwortlichen der Vereinsführung, den Funktionären sowie den ehrenamtlichen Betreuern und Helfern meinen Dank aus, unseren Einwohnern ein solch reichhaltiges Sportangebot zur Verfügung zu stellen.

Den Vereinsmitgliedern wünsche ich ein tolles Jubiläumsjahr, viel Spaß bei den Feierlichkeiten und weiterhin viel Erfolg auf ihrem zukünftigen Weg.

Ihr

Roland Eppig

1. Bürgermeister



Martin Stock, MdL
Sportpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion



Grußwort 100 Jahre SV 1925 Großwallstadt e. V.

Gibt es für einen Verein ein schöneres Geburtstagsgeschenk, als wenn er ein Jahr vor seinem großen Jubiläum, getragen vom Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Kräfte, das eigene Sportheim generalrenovieren und sich damit für die Feierlichkeiten modern und zeitgemäß präsentieren kann? Gewiss, die frisch renovierten Wände des Sportheims würden, wenn sie könnten, auch heute noch zahlreiche interessante Anekdoten aus der langen Geschichte dieses Traditionsvereins erzählen können. Als sportbegeisterter Abgeordneter freue ich mich jedenfalls außerordentlich, allen Aktiven und Mitgliedern des SV Großwallstadt sehr herzlich zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren zu können!

Der Verein ist seit dem 8. Juli 1925, als er im Gasthaus zum Anker gegründet wurde, ein lebendiger Teil unserer großen Sport- und vor allem Fußballfamilie. Dank seines attraktiven Sportangebots im Fuß- und Basketball erfreut sich der SV Großwallstadt auch nach einem Jahrhundert weiterhin großer Beliebtheit.

Mein herzlicher Dank gilt allen Aktiven, Verantwortlichen und Mitgliedern, die sich in den vergangenen 100 Jahren mit großem Engagement, Ideenreichtum und nicht zuletzt viel Zeitaufwand für „Ihren SV“ eingesetzt haben und noch einsetzen. Angesichts der regen und in der Gemeinde Großwallstadt tief verwurzelten Identifikation mit dem Vereinsleben sowie des sportlichen Geistes, der beim SV und seinen Mitgliedern spürbar ist, bin ich davon überzeugt:

**Beim SV Großwallstadt wird auch in den kommenden 100 Jahren
mit Leidenschaft und Herzblut erfolgreich Sport betrieben!**

Dafür wünsche ich dem Verein weiterhin zahlreiche engagierte Mitglieder, viele sportliche Höhepunkte, eine stets faire Haltung bei der Ausübung der „schönsten Nebensache der Welt“ und ein wunderschönes Jubiläumfest!

Herzlichst

Ihr



Martin Stock, MdL
Sportpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion

100 Jahre SV Großwallstadt – ein großer Verein feiert ein großes Jubiläum.

Zum 100-jährigen Jubiläum des SV Großwallstadt gratuliere ich als Kreisvorsitzender des BLSV-Kreises Miltenberg persönlich, aber auch im Namen der BLSV-Vorstandschaft und der 160 Vereine, die dem Sportkreis Miltenberg angehören.



Ein solches Jubiläum muss natürlich gefeiert werden, es ist aber auch ein Anlass, sich dankbar derer zu erinnern, die am 08.07.1925 den Mut hatten, im Gasthof „Anker“ den Verein zu gründen. Der Verein war gegründet, aber ein Sportplatz war noch nicht vorhanden. Erste Aufgabe der Verantwortlichen war die Suche nach einem geeigneten Sportgelände. Hier bewies die Vorstandschaft Mut und Durchsetzungskraft, denn nach zwei Anläufen konnte 1963 das heutige Sportgelände eingeweiht werden, wobei die Mitglieder bei den umfangreichen Bauarbeiten tatkräftig zupackten.

Nahezu zeitgleich mit der Schaffung des neuen Sportplatzes begann die Erfolgsgeschichte der Fußballer, die in den 1960-er Jahren den Fußballsport nicht nur im Fußballkreis Aschaffenburg sondern auch im Fußballbezirk Unterfranken dominierten und so war der mehrmalige Aufstieg in die Landesliga der Lohn für die erfolgreiche Zusammenarbeit des gesamten Vereins.

So wie eine Fußballmannschaft einen Trainer benötigt, so bedarf es auch eines „Trainers“ in Gestalt der Vorstandschaft zur Führung des Vereins. Ich bedanke mich bei all jenen Personen, die seit Gründung des Vereins bis heute einen großen Teil ihrer Freizeit den Belangen des Vereins widmen und dabei auch in sportlich nicht so erfolgreichen Jahren mit Herzblut für **ihren** Verein brennen.

Weitsicht haben die Verantwortlichen in den 1980-er Jahren bewiesen und neue Abteilungen in den bisher reinen Fußballverein integriert, denn dadurch konnte der Verein neue Mitglieder gewinnen.

Dem SV Großwallstadt, der heute rund 1000 Mitglieder hat, allen Verantwortlichen, Übungsleitern, Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich weiterhin viel Erfolg, den Festtagen einen gelungenen Verlauf und verbleibe mit dem Motto:

„Engagement im Verein – für Alle ein Gewinn“

Adolf Zerr

Es freut mich sehr, dem SV Großwallstadt anlässlich seines 100-jährigen Bestehens die Glückwünsche des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) übermitteln zu dürfen.

Bei einem Jahrhundert Vereinsgeschichte kann man auf viele großartige Gemeinschaftserlebnisse und auch auf sportliche Erfolge zurückschauen. Vielleicht hat der eine oder andere tatsächlich noch die Bezirksliga-Meistertitel aus den späten 60-ern oder das Gastspiel von Europacup-Sieger Borussia Dortmund in Großwallstadt vor Augen.



Zuletzt durfte man bei der 1. Herrenmannschaft vom Aufstieg in die Kreisliga träumen, doch zog man in der Relegation vor einer großartigen Kulisse mit über 750 Zuschauerinnen und Zuschauern knapp den Kürzeren. Neben dem Spielfeld wird das Sportheim passend zum Jubiläumsjahr generalsaniert und damit der wichtige, gemeinsame Anlauf- und Treffpunkt fit für die Zukunft gemacht.

Natürlich gab und gibt es auch schwierige Phasen. Dazu zählte in jüngerer Vergangenheit sicherlich die Corona-Pandemie, welche zehrende Kontaktbeschränkungen sowie langwierige Trainings- und Spielpausen mit sich brachte. Diese herausfordernde Zeit wurde überwunden, auch weil Sie, liebe Mitglieder, Ihrem SV Großwallstadt die Treue gehalten haben. Tun Sie dies bitte weiterhin und unterstützen Sie die Vereinsführung nach Kräften! Mein Dank und allergrößter Respekt gilt allen Ehrenamtlichen vor und hinter den Kulissen, die das Vereinsleben am Laufen halten. Nicht vergessen möchte ich die Sportkameradinnen und Sportkameraden, die den Verein vor 100 Jahren aus der Taufe gehoben haben.

Erfreulicherweise ist der SV Großwallstadt mit zwei Herren-Teams im Spielbetrieb vertreten. Dazu engagiert man sich bereits seit vielen Jahren im Bereich des weiblichen Fußballs und ist in bewährter Kooperation mit Elsava Elsenfeld eine hervorragende Anlaufstelle für junge und erwachsene Kickerinnen, weshalb man als ein „Leuchtturm“ im Rahmen der BFV-Mädchenfußballkampagne #lasstsiespielen ausgewählt wurde. Bei den Junioren besetzt man zahlreiche Altersklassen. Als besonders Highlight werden auch Hallenturniere und Leistungsvergleiche organisiert, wobei man den Talenten aus dem Bundesliga-Klubs genauso eine Bühne und Spielmöglichkeit gibt, wie den lokalen Nachwuchsspielern. Auch dafür ein großer Dank und Respekt allen Mitwirkenden, Helfern und Förderern!

In Zeiten des demografischen Wandels, des veränderten Freizeitverhaltens und bei hohen Anforderungen durch Schule und Beruf sind natürlich stetige Anstrengungen notwendig, um weiterhin Mitglieder für den Verein zu gewinnen und auch dort zu halten. Nutzen Sie dabei bitte auch das „Handwerkszeug“ des BFV mit attraktiven digitalen Angeboten und vielfältigen Qualifizierungsmöglichkeiten für Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

Dem SV Großwallstadt mit seinen Vereinsverantwortlichen gebührt Anerkennung für über zehn Jahrzehnte Fußball und Vereinsleben. Stellvertretend für die Funktionäre in Unterfranken und speziell für den Kreis Aschaffenburg gratuliere ich herzlich und danke allen, die daran Anteil hatten und haben. Machen Sie bitte mit der bisherigen Begeisterung weiter! Ich wünsche Ihnen gelungene Jubiläumsfeierlichkeiten und weiterhin erfolgreiche und spannende Partien.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Pfau

BFV-Bezirks-Vorsitzender & Vizepräsident

Liebe Vereinsmitglieder und Sportbegeisterte,

nachdem ich mit 19 Jahren aus dem idyllischen Spessartdorf Heimbuchenthal in die große Fußballwelt aufgebrochen bin, hatte ich die große Ehre, für zahlreiche Vereine zu spielen. Darunter der Hamburger SV, die SpVgg Unterhaching, der VfB Stuttgart, Schalke 04, der 1. FC Kaiserslautern, die TSG 1899 Hoffenheim, Alemannia Aachen und schließlich Chernomoretz Burgas in Bulgarien.



2011 führte mich mein Weg zurück in die Heimat. Gemeinsam mit meiner Frau Anna und unseren zwei Kindern Emma und Patrick fanden wir einen wunderschönen Bauplatz in Großwallstadt und schnell Anschluss im Gemeindeleben. Zwei Jahre später begann ich, die Bambini-Jugendmannschaft meines Sohnes beim SVG mit Dieter Scherger (Tui) zu trainieren, während ich parallel das Hessenliga-Team von Bayern Alzenau betreute. 2016 wechselte ich zurück zu meinem früheren Verein, dem SV Viktoria Aschaffenburg.

Nach fünf erfüllten Jahren musste ich 2018, bedingt durch den Wechsel meines Sohnes nach Aschaffenburg, meine Traineraktivitäten beim SVG einstellen. Die fünf Jahre waren geprägt von begeisterten Kindern und engagierten Eltern, die mir und uns als Verein stets zur Seite standen. Ich lernte den SVG als familiären und ambitionierten Verein kennen, in dem unzählige ehrenamtliche Helfer mit Leidenschaft tätig waren und immer noch sind. Ohne diese Menschen könnte ein Verein nicht bestehen.

Daher möchte ich an dieser Stelle allen von Herzen danken. Bleibt weiterhin aktiv – die Kinder brauchen dieses Engagement und werden eines Tages die Aufgaben übernehmen, damit der Verein auch in den nächsten 100 Jahren besteht und die Menschen in Großwallstadt und Umgebung glücklich macht.

In der Zwischenzeit habe ich nach sieben Jahren bei Viktoria Aschaffenburg eine neue Herausforderung angenommen und bin im Sommer zum FC Lokomotive Leipzig gewechselt. Ich sende euch herzliche Grüße aus Leipzig, verbunden mit den allerbesten Wünschen für ein fröhliches und unvergessliches 100-jähriges Jubiläum!

Euer Jochen Seitz



DFB GMBH & CO. KG



Grußwort zum 100jährigen Jubiläum des SV Großwallstadt

Der SV Großwallstadt blickt im Jahr 2025 auf eine interessante, bewegte und erfolgreiche 100jährige Geschichte zurück. Zu diesem besonderen Jubiläum möchte ich euch sehr herzlich gratulieren.

100 Jahre – in diesem Zeitraum hat sich nicht nur der Fußball verändert. Die ganze Welt hat sich gedreht, nichts ist mehr so wie damals, als Menschen in einem kleinen Ort in Unterfranken einen Verein gründeten, um miteinander Fußball zu spielen.

Umso beeindruckender, dass man in einer Handball-Gemeinde, die durch den TV Großwallstadt Weltruhm erlangte, auch im Zeichen des Fußballs immer noch zusammenfindet. Besonders freut es mich natürlich, dass mein Patenkind Nicolay Kutzop aktuell seine sportliche Heimat in der ersten Mannschaft des SV Großwallstadt gefunden hat. Da ist es für mich Ehrensache, dass ich dem Verein als DFB-Sportdirektor die Daumen drücke, damit er seine sportlichen Ziele erreicht und die Basis für die angestrebten Erfolge erhalten bleibt.

Ich wünsche dem SV Großwallstadt, allen Ehrenamtlichen, allen Sportlern und Mitgliedern, Sponsoren und Freunden viel Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und für die Zukunft alles Gute.

Herzlichst, euer

Rudi Völler
DFB-Sportdirektor

1925 - 1934

1919 - Gründung des SVG Vorläufers Fußballclub Medella
 1925 * 8. Juli - Gründung des Sportvereins im Gasthaus "Zum Anker"
 1927 * 1. Mai - Einweihung des ersten Sportplatzes "Im Sand"
 1931 - Neues Sportgelände am Mainufer
 Berichte zu den Sportplätzen Seite 31 - 34 und Seite 37 - 39

Gründung des Sportvereins 1925 Großwallstadt

Die schwierigen Anfänge des Sportvereins

Über die Anfänge des Sportvereins Großwallstadt soll und kann keine umfassende Chronik geschrieben werden, da während des Krieges das Protokollbuch des Vereins mit allen seinen wichtigen Aufzeichnungen verschwand und bis heute nicht gefunden werden konnte. Alle Informationen sind vom damaligen Vorstand Alois Klug III im Protokollbuch von 1948, dem Verfasser der Festschrift zur Sportplatzeinweihung im Jahre 1963, Herrn Rektor Josef Schuck, einem Zeitungsartikel von Herrn Dietz zur 40-Jahr Feier des Vereins, sowie den Recherchen von Herrn Rainer Dick zur 60-Jahr Feier im Jahr 1985 und einigen langjährigen Sportvereinsmitgliedern zusammengetragen worden.

Wie alles begann

Mit zusammengeflackten Lappen- und Gummibällen wurde überall Fußball gespielt. Rasenplätze und Stadien gab es noch lange nicht. Begeistert von dieser Freizeitbeschäftigung gründeten bald überall junge Leute die ersten Fußballclubs, suchten geeignete Spielplätze und Partner. In Großwallstadt war das nicht anders. 1923 fanden sich junge Männer zusammen, gründeten einen Fußballclub und nannten ihn „**Medella**“. Sie beschafften sich einen Ball und spielten überall, mal auf einer abgemähten Wiese, mal auf einem abgebauten Acker. Hohe Niederlagen wechselten sich mit erfreulichen Siegen ab. Der junge Club scheiterte aber letztlich an der Sportplatzfrage und musste sich auflösen. Einige Spieler wanderten ab und verstärkten die Reihen des Nachbarclubs Kleinwallstadt.

Mit „**Medella**“ hatte der Fußballsport in Großwallstadt Fuß gefasst und so war es nicht verwunderlich, dass sich am 8. Juli 1925 in der Gartenwirtschaft im Gasthaus „Zum Anker“ wiederum junge Männer zusammenfanden, um einen Fußballverein, dem Sie den Namen „Sportverein 1925 Großwallstadt“ gaben, aus der Taufe zu heben. Peter Mühlön, von dem die Initiative zur Gründung ausgegangen war, wurde der erste Vorsitzende.

Erste Vereinsführung nach der Gründung 1925

Vorstand: Peter Mühlön
 Schriftführer: Alois Klug
 Kassier: Franz Haun
 Spielführer: Willi Gunther I

1925 - 1934

1919 - Gründung des SVG Vorläufers Fußballclub Medella
 1925 * 8. Juli - Gründung des Sportvereins im Gasthaus "Zum Anker"
 1927 * 1. Mai - Einweihung des ersten Sportplatzes "Im Sand"
 1931 - Neues Sportgelände am Mainufer
 Berichte zu den Sportplätzen Seite 31 - 34 und Seite 37 - 39

Die Gründungsmitglieder waren:

Peter Mühlon,
 Willi Gunther,
 Heinrich Schmitt,
 Josef Köhler,
 Karl Giegerich,
 Heinrich Hess,
 Otto Schnabel,
 Karl Markert I,
 Franz Haun,
 Karl Deckert,
 August Markert,
 Otto Rittger,
 Emil Horn,
 Peter Geis,
 Josef Glück,
 Leo Markert,
 Julius Schmitt,
 Linus Odenwald,
 Josef Geis,
 Josef Odenwald,
 Adolf Schandel,
 Karl Haun,
 Josef Scherer,
 Josef Giegerich.



1925 - 1934

1919 - Gründung des SVG Vorläufers Fußballclub Medella
 1925 * 8. Juli - Gründung des Sportvereins im Gasthaus "Zum Anker"
 1927 * 1. Mai - Einweihung des ersten Sportplatzes "Im Sand"
 1931 - Neues Sportgelände am Mainufer
 Berichte zu den Sportplätzen Seite 31 - bis 34 und Seite 37 bis 39

Hürden mussten überwunden werden

Der junge Verein hatte natürlich zunächst manche Hürde zu überwinden und manche Schwierigkeit zu meistern. Die ersten fußballerischen Gehversuche fanden in freundschaftlichen Vergleichen bei benachbarten Vereinen statt, da der Verein noch keinen eigenen Sportplatz sein eigen nennen konnte. Manch hohe Niederlage wurde eingesteckt, manch hart erfochtener Sieg errungen. Die Hauptsorge des jungen Vereins galt in erster Linie der Beschaffung eines eigenen Fußballplatzes. Angetan vom Elan der Begeisterung der Einigkeit der einzelnen Mitglieder bei der Bewältigung dieses Problem, stellten Sam Johann, Ev Suffel und Eugen Köhler die notwendigen Grundstücke für den Fußballplatz zur Verfügung. So konnten ab Herbst 1925 Spiele auf eigenem Boden durchgeführt werden. Obwohl dieser Platz „Im Sand! zeitlich weit vom Dorf entfernt lag, zog Sonntag für Sonntag eine Schar sportbegeisterter Anhänger dorthin und huldigten ihrem geliebten Fußballsport.

Bald nach der Einweihung des Platzes am 1. Mai 1927 konnte der Sportverein in die Verbandsspiele eingreifen. Das erste Verbandsspiel gegen Elsenfeld wurde daheim mit 0:2 verloren. Heute klingt es beinahe wie eine Groteske, wenn die „Alten“ erzählen, wie sie die Strecken zu den Nachbarorten überwandern. Nur wenige Spieler hatten damals schon ein Fahrrad, und wenn sie zu den Glücklichen zählten, mussten sie noch einen Kameraden als Sozius aufnehmen. Bei anderen Gelegenheiten marschierte man eben zu Fuß oder nahm notfalls Platz auf einem Pferdefuhrwerk. Von einem Gastspieler aus Eisenbach erzählt man sich, dass er sonntags über Berg und Tal nach Großwallstadt wanderte, hier spielte und abends mit einem „Kameraden vom Dienst“ mit dem Fahrrad in sein Heimatdorf zurückgefahren wurde.

In der Folgezeit konnte sich der Verein manchen hart erfochtenen Sieg an seine Fahne heften und seine Mitglieder und Gönner standen ihm treu zur Seite. Die finanziellen Verhältnisse waren großen Schwankungen unterworfen, doch wurden fehlende Beträge von Seiten der Mitglieder durch Sonderleistungen bereitwillig zur Verfügung gestellt. Es war erstaunlich, was gerade in dieser Hinsicht von den wenigen Mitgliedern geleistet wurde.

Kameradschaft und Einigkeit waren stets das Merkmal, unter dem der Verein zu einem beachtlichen Ansehen gelangen konnte. Alt und jung zeichneten sich in gleicher Weise aus.

An dieser Stelle soll nicht versäumt werden, die erste **Mannschaftsaufstellung, der ersten beiden Spiele gegen Niedernberg und Mömlingen** festzuhalten:

Karl Markert I, Willi Gunther, Otto Schnabel, Josef Köhler, Franz Haun, Heinrich Schmitt, Heinrich Hess, Karl Giegerich, Karl Deckert, Peter Mühlon, Otto Rittger

Gunther Willi und Deckert Karl spielten zu dieser Zeit bereits in der Niedernberger Fußballmannschaft mit. Englert Alois hat sich bei diesem Spiel ein Bein gebrochen.



- 1 Faust Karl
- 2 Markert Karl
- 3 Schnabel Otto
- 4 Schnabel Willi
- 5 Markert Oskar
- 6 Mühlon Peter
- 7 Geis Peter
- 8 Eppig Rudolf
- 9 Giegerich Karl
- 10 Englert Alois
- 11 Odenwald Franz

1935 - 1944

1937 - Spielbetrieb in der untersten Spielklasse - Aktiven
 1937 - Erste Meisterschaft für SV - A Jugend
 1939 - 1944
 Gleichschaltung mit dem TVG durch die Nazis

Erste Meisterschaft der SV A-Jugend unter Jugendleiter Toni Wengerter



1. Jugendelf Meister 1936/37. V.l.n.r.: Vors. Rudolf Eppig, Alois Köhler, Leo Adrian, Rudolf Schnabel, Alois Adrian, Karl Lieb, Josef Fischer, Ludwig Kroth, Willi Stürmer, Richard Odenwald, Alfred Fischer, Josef Schadt, Jugendleiter Toni Wengerter.

Kriegszeiten und Gleichschaltung mit dem TVG durch die Nazis

Trotz aller Schwierigkeiten, die dem Verein im Jahre 1933 gemacht wurden, konnte er sich behaupten und bis zum Jahre 1939 seine Selbstständigkeit bewahren. Dies sollte sich jedoch ändern. Aufgrund der damaligen politischen Verhältnisse wurde zwangsläufig der Zusammenschluss mit dem Turnverein Großwallstadt durchgeführt, der unseren Verein zu einem Schattendasein zwang. Der Ausbruch des Weltkrieges im Jahre 1939 beschleunigte die Abwärtsentwicklung weiter, so dass sogar eine Kontrolle über das eingebrachte Inventar und Spielmaterial nicht mehr bestand, da sämtliche führenden Mitglieder zum Kriegsdienst eingezogen wurden. Als im Jahr 1943 der Spielbetrieb der Fußballabteilung, bedingt durch die Entwicklung des Krieges, eingestellt werden musste, war das Ansehen unseres geliebten Fußballsportes fast gänzlich im Schwinden. Die demokratische Einstellung des Vereins dürfte der Anlass gewesen sein, dass das Protokollbuch mit all seinen wichtigen Aufzeichnungen verschwand und trotz intensiver Nachforschungen nicht mehr aufzufinden war.

Als dann endlich 1945 der unselige Krieg zu Ende war, wurde die Wiedergeburt des „Sportvereins 1925“ beschlossen.

Sportkamerad Alois Köhler setzte sich mit voller Kraft für die Interessen des Vereins ein und schuf damit die Grundlage die Wiedererstehung des Fußballgedankens zu fördern.

1945 - 1954

1945 - Wiederaufbau nach dem völligen Zusammenbruch im 2. Weltkrieg

Viele Spieler und Mitglieder kamen aus dem Weltkrieg nicht zurück

1946 - Aufbau einer Jugendabteilung

1952 - Erste Meisterschaft der Aktiven Aufstieg in die A-Klasse

1954 - SVG Fahnenweihe

1947 - Erste Schülersmannschaft - Gruppenmeister



V. l. n. r.: Horn Rudolf, Gunther Erich, Mergler Erhard, Glück Hans, Herdt Max, Geis Robert, Wengerter Walter, Fecher Albert, Scherer Rudi, Schnabel Willibald, Fecher Peter, Köhler Gebhard, Wengerter Toni

1952 - Erste Meisterschaft der Aktiven mit Aufstieg in die A-Klasse



Meister der B-Klasse 1951/52

Stehend v. l. n. r. Trainer Josef Schuck, 1. Vors. Alois Englert, Leo Adrian, Rudolf Kunkel, Richard Schnabel, Heiner Bundschuh, Otto Englert, Hugo Adrian, Ausschussvorsitzender Rudolf Eppig;
kniend: Peter Fecher, Bruno Grosse, Hugo Sam, Hans Glück, Willibald Schnabel

1954 - SVG Fahnenweihe



SVG Fahnenweihe - 1954

Als Fahnenträger wurde **Gunther Werner** und **Hans Markert** mit **Heinz Giegerich** als Fahnenbegleiter bestimmt.

Fahnenpatin war **Elisabeth Englert**, die heutige Elisabeth Markert, Ehefrau von Leo Markert. Zwei Damen begleiteten die Fahnenpatin, diese waren **Käthi Eppig** und **Marianne Köhler**. Zur Feier des Tages stifteten alle Ortsvereine Fahnenbänder, die an die neue Fahne gehängt wurden.

Nach der offiziellen Zeremonie formierten sich die Ortsvereine und Gäste erneut und veranstalteten einen Festzug, der durch die festlich geschmückten Straßen des Ortes führte.

Dieses Ereignis war nicht nur ein Ausdruck der Gemeinschaft und Tradition, sondern auch ein Symbol für den Zusammenhalt und die gemeinsame Stärke der Dorfgemeinschaft.



Es scheint so, als hätten die Verantwortlichen des SV Großwallstadt „Ahnungen“ gehabt, als sie das Fest ihrer Fahnenweihe gerade am stolzesten Tag der deutschen Fußballgeschichte feierten. An diesem Tag stand Deutschland im Endspiel um die Fußballweltmeisterschaft. Erstmals wurden die Spiele direkt im Fernsehen übertragen.

Deutschland gewann in Bern 3:2 gegen Ungarn und war Weltmeister!

Das dreitägige Fest, das am Sonntag, den 4. Juli 1954 seinen Höhepunkt fand, war aber auch ein bedeutendes Ereignis für unseren Sportverein. Im Rahmen dieses Festes wurde in einem Festgottesdienst die neue Vereinsfahne durch Pfarrer Ott geweiht und feierlich an den Fahnenträger übergeben. Pfarrer Ott wünschte dem Fahnenträger, dass er die Fahne stets in Ehren tragen möge.

Das Motto: „Die Einigkeit war unsere Stärke. Nur in ihr werden wir das Werk vollenden!“

Nach der Fahnenweihe zogen die Ortsvereine und Gäste zur feierlichen Fahnenübergabe auf den Festplatz. Der damalige erste Vorsitzende des Vereins, Lehrer Schuck, leitete die Zeremonie.

1955 - 1964

1962 - Meister der A-Klasse - heutige Kreisliga

1963 - Einweihung Sportplatz - Festakt vom 08. bis 10. Juni 1963

Meister der Bezirksliga (Bericht auf Seite 33-34)

1964 - Platz 8 in der Landesliga Nord



A-Jugend 1957/58

Die goldenen Jahre des SV – Bezirksliga – Landesliga

Die 60-er Jahre im Überblick

1962: A-Klassenmeister

1963: Bezirksligameister, Aufstieg Landesliga

1964: 8. der Landesliga Nord

1965: 10. der Landesliga Nord, freiw. Abstieg

1966: Meister der Bezirksliga

1967: Meister der Bezirksliga

1968: Vizemeister der Bezirksliga

1969: Meister der Bezirksliga, Aufstieg

1970: 17. der Landesliga Nord, Abstieg

(Aus der Festschrift von 2005 entnommen)

Das Team

Es war das Jahrzehnt des SV Großwallstadt. In den 60-er Jahren gab es in Unterfrankens Amateurfußball kein Team, das an der Vormachtstellung des SVG rütteln konnte. Unser Patenverein Viktoria Aschaffenburg, in Hessen angesiedelt, mied damals sogar Freundschaftsspiele mit dem Sportverein.

Zum Fußballspiel gehören elf Spieler, elf Freunde. Dazu ein Ausnahmekönner als Trainer. Und ein Spielausschussvorsitzender, der sein Fach versteht.

Der SVG war damals mit all dem reichlich gesegnet. Heiner Bundschuh, ehemaliger Oberliga Spieler der Viktoria, formte eine Truppe von Ausnahmetechniker und Kämpfertypen. Mit einem zuverlässigen Keeper Alois Faust, mit Kämpfern wie Hans Scherer und Hermann Faust, Technikern wie die Gebrüder Odenwald, Dauerläufern wie Linus Markert und Heinz Giegerich, pfeilschnelle Außenstürmer mit Alois Wengert und Hans Markert und einem „Knipser“ Edmund Markert im Sturmzentrum. Eddi war von 1961 bis 1969 SVG-Torjäger und erzielte dabei in insgesamt 316 Verbandsspielen exakt 295 Tore. Großwallstadts Bomber hatte eine eingebaute Torgarantie! Seine Vorgänger waren Supertechniker Hans Markert und Walter Köhler, der in den Jahren 1955/56 und 1956/57 in 54 eingesetzten Verbandsspielen 117 (!) Goals erzielte. Ein Rekord für die Ewigkeit! Leider musste Walter Köhler verletzungsbedingt mit 24 Jahren frühzeitig seine Fußballschuhe an den Nagel hängen. Als Spielausschuss-Vorsitzender war er ebenfalls eine Kapazität. (In dieser Funktion löste ihn in der zweiten Hälfte der „Goldenen Jahre“ der Spieler Kurt Haun ab.)

Mit Jupp Heffner kam als erster Auswärtiger ein Libero par excellence. Dazu fügten sich Akteure wie Kurt Haun, Werner Markert, Gerhard Markert, Karl Faust und Georg Markert hervorragend in die Mannschaft ein.

1955 - 1964

1962 - Meister der A-Klasse - heutige Kreisliga

1963 - Einweihung Sportplatz - Festakt vom 08. bis 10. Juni 1963

Meister der Bezirksliga (Bericht Seite 33 - 34)

1964 - Platz 8 in der Landesliga Nord



Landesligaspieltag

Sonntag, Spieltag in Marktredwitz:

Aufstehen im Morgengrauen, Gottesdienst um sechs Uhr, eigens für die Fußballer abgehalten. Danach Reise über die A3 bis Würzburg, anschließend über die Bundesstraße Richtung Zonengrenze. Mittagessen, Ankunft etwa eine Stunde vor Spielbeginn. Müde Knochen, müde Spieler, kurzes Aufwärmen. Und dann setzte es in Oberfranken wie so oft eine „Packung“. Doch Revanche war gewiss. Die Marktredwitzer, Arzberger, Hofer und Rehauer Kicker mussten auch nach Großwallstadt.

So einfach lassen sich 8:2-Siege daheim und 1:7-Niederlagen auswärts erklären.

Neues Sportgelände

Es war auch die Zeit, da das neue Sportgelände mit Sportheim am Ortsrand gebaut wurde. Sportplatzeinweihung 1963, zur Blütezeit. Damals beneideten uns die umliegenden Clubs um unsere Sportanlage. Zu unseren Heimspielen kamen die Fans in Strömen. 1000 Zuschauer waren keine Seltenheit. Beim denkwürdigen 1:1 gegen 04 Würzburg, mit Artur Lichtlein im Tor versenkte Jupp Heffner in der letzten Minute einen Elfmeter zum 1:1, damals schauten über 2000 Zuschauer zu.

Das Ende einer Ära

Spielerisch war der SVG eine Macht, die Reises Strapazen zwangen aber die Amateure sowie die Club-Verantwortlichen 1965 zum freiwilligen Abstieg, 1970 folgte der Zwangsabstieg. Von da an ging es fußballerisch stetig abwärts. Abstieg 1970 aus der Landesliga, 1975 Abstieg aus der Bezirksliga, 1980 aus der A-Klasse. Aber das ist ein anderes Kapitel.

SVG-Talentschuppen

Die Gründe des Abstiegs 1970 lagen nicht am mangelnden spielerischen Potenzial. Das Gegenteil war der Fall. In der A-Jugend des Jahrgangs 1950/51/52, die 1968 unterfränkischer Vizemeister wurde (1:2 gegen Schweinfurt 05), standen mit Werner Seubert (später u.a. 1. FC Nürnberg, Wacker Innsbruck, Wormatia Worms, Bayern Hof), Rudi Hofmann (Viktoria Aschaffenburg zusammen mit Felix Magath und Karl Faust) sowie Wolfgang Markert (Eintracht Frankfurt) drei Talente, die wir in Großwallstadt nicht halten konnten. Sie suchten die sportliche Herausforderung bei höherklassigen Vereinen, blieben aber dem SVG bis heute eng verbunden.



1955 - 1964

1962 - Meister der A-Klasse - heutige Kreisliga

1963 - Einweihung Sportplatz - Festakt vom 08. bis 10. Juni 1963

Meister der Bezirksliga (Bericht Seite 33 - 34)

1964 - Platz 8 in der Landesliga Nord

Erklärungsversuche

Gründe für diesen „Höhenflug“? Die Ausnahmestellung Großwallstadts als Sporthochburg. Ausnahmetalente bei den Sportlern, aber auch im Umfeld. Rektor Schuck muss hier noch erwähnt werden. Parallel zum SV spielten die Handballer des TVG in der höchsten Klasse, der hessischen Oberliga, hatte Großwallstadt mit Otto und Josef Karrer zwei Ausnahmekönner in der Leichtathletik und im Turnen. Die beiden Mainsportplätze waren von April bis Oktober der Tummelplatz für alle ballverliebten Wällster. Hier jagten Alt und Jung dem Leder nach, hier schauten Dutzende den „Künstlern“ zu, gaben Tipps, kritisierten, feuerten an. Straßenfußballer. Später nannte man diese Zeit „die gute alte Zeit“. Sie war es wohl auch. Zumindest für die SVG-Fußballer.



Meister der A-Klasse Spessart, Gruppe II 1961/62 und neuer Vertreter der 2. Amateurliga Unterfranken

Stehend v.l.n.r.: Walter Köhler (Spelausschussvorsitzender), Hermann Faust, Edmund Markert, Ewald Odenwald, Walter Odenwald, Kurt Haun, Alois Wengerter, Hans Markert, Trainer Heiner Bundschuh, 1. Vorsitzender Alois Klug;

kniend: Fredi Deckert, Werner Markert, Herbert Köhne, Alois Faust, Linus Markert, Heinz Giegerich, Heinz Lieb.

1965 - 1974

1965 - Bau Sportheim (Bericht ab Seite 35)

Bericht zu den nachfolgenden Meisterschaften in "Vereinsgeschichte 1955 -1964" enthalten

1965 - Platz 10 in der Landesliga Nord mit freiwilligem Abstieg

1966 - Meister der Bezirksliga

1967 - Meister der Bezirksliga - Aufstiegsverzicht

1968 - Vizemeister der Bezirksliga

1969 - Meister der Bezirksliga - erneuter Aufstieg in die Landesliga Nord

1967 - Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte:

Europacup-Sieger Borussia Dortmund kommt zum SV Großwallstadt

16. April 1967 - Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte Europacup-Sieger Borussia Dortmund kommt zum SV Großwallstadt 12.000 Zuschauer - Ablösespiel für Willi Neuberger

Großwallstadt - Borussia Dortmund 2:10

1967 V.l.n.r.: Josef Heffner, Alois Faust, Walter Odenwald, Karl Faust, Hans Scherer, Heinz Giegerich, Alois Wengerter, Edmund Markert, Ewald Odenwald, Linus Markert, Georg Markert.



Torszene zum 1:0 für Großwallstadt

Torschütze Edmund Markert



1969 - Bezirksligameister



Lothar Emmerich von Borussia Dortmund wird von Jupp Heffner gestoppt.
Mitte: "Unser Heinz"

1975 - 1984

1975 - 50 Jahre SV Großwallstadt
Erweiterung des Sportheims um eine Wohnung und Nebenzimmer
1980 - Gründung neuer Abteilungen: Basketball, Volleyball, Frauensport, Kinderturnen, Alte SV-Freundinnen und Freunde
 (Berichte über diese Abteilungen finden Sie auf extra Seiten)
1982/83 - Meisterschaft 2. Mannschaft



Untere Reihe: Schmitt Julius, Schmitt Heinrich, Schnabel Georg, Gräber Karl, Odenwald Alois, Köhler Josef, Scherer Karl, Giegerich Karl, Köhler Alois, Fecher Leo, Haun Franz, Markert Karl, Köhler Georg, Jakob Josef, Giegerich Fritz, **2. Reihe:** Wengerter Anton, Fecher Lothar, Hartlaub Linus, Kroth Richard, Deckert Robert, Hartlaub Josef, Eppig Hugo, Scheer Karl, Sam Hugo, Schnabel Richard, Klug Richard, Brunn Karl, Sam Willi, Bundschuh Heinrich, Große Bruno, Kunkel Rudolf, Röhlich Hans, **3. Reihe:** Giegerich Heinz, Bauer Willi, Herdt Otto, Hirsch Hans, Markert Kurt, Glück Josef, Gehlert Horst, Deckert Erich, Fecher Albert, Gunther Rudi, Bittner Robert, Grabiger Anton, Kirchgessner Klaus, Geis Karl, Markert Werner, Horn Waldemar, Kunkel Werner, Suffel Karl, Deckert Alfred, **Obere Reihe:** Markert Linus, Odenwald Ewald, Giegerich Edgar, Hondl Franz, Heffner Josef, Wengerter Heinz, Stegmann Josef, Englert Albert, Kunkel Alois, Kunkel Karl-Heinz, Köhler Burkhard, Faust Alois, Eppig Walter, Kunkel Reiner, Scherger Josef, Berndt Karl-Heinz, Englert Walter, Elbert Siegbert, Glück Edgar

1975 - Zweiter Bauabschnitt Sportheim



1983 - SV Reserve Meisterschaft 1983



Stehend von links: Werner Kunkel (Betreuer), Manfred Jaklin (Betreuer), Edwin Brunn, Alexander Adrian, Manfred Köhler, Stefan Schnabel, Reinhold Hein, Wolfgang Schmitt, Michael Schmitt, Reiner Zeisberger, Alois Faust (Trainer); **Knieend:** Gregor Gesenhues, Michael Scherer, Klaus Roos, Walter Seitz, Roland Giegerich, Thomas Giegerich, Reinhold Köhler, Heinz Seitz, Alois Kunkel (Spilausschussvorsitzender); **Liegend:** Michael Adrian

1985 - 1994

1985 - Feierlichkeiten zum 60. Vereinsjubiläum
 1985 - Frauengymnastik mit Frauen Trimm-Dich kommen hinzu
 (Berichte über diese Abteilungen finden Sie auf extra Seiten)
 1988 - Meister A-Klasse Aschaffenburg



Meister A-Klasse Aschaffenburg

1. Mannschaft 1987/88 Meister der A-Klasse. Mit dem 3:0 im letzten Spiel gegen Mönchberg wurde alles klar gemacht und nach langer Zeit (1968/69 1. in der Bezirksliga) wieder eine Meisterschaft errungen. Die Meistermannschaft hinten von links: Alois Kunkel (Spielausschuss), Dieter Scherger, Uwe Reus, Frank Harlaub, Günter Sam, Armin Brückner, Thomas Felckenstein, Uwe Kohlhepp. Vorne v. links: Lothar Wörner, Wolfgang Hein, Stefan Giegerich, Uwe Giegerich, Spielertrainer Wolfgang Markert m. Sohn Jochen, Thomas Giegerich, Heinz Vogel und Jürgen Haun.

Nach Abschluss der Verbandsrunde 87/88 belegte die erste Mannschaft mit 46:18 Punkten und 64:31 Toren den 1. Tabellenplatz und feierte die Meisterschaft in der A-Klasse Aschaffenburg. Nach 13 Jahren war der SVG am Ziel seiner Wünsche, der Aufstieg in die Bezirksliga West war geschafft! Unvergessen für viele der grandiose Heimsieg gegen unseren alten Rivalen Mömlingen am 13. Dezember 87. Auf schneebedecktem Rasen lieferten wir ein grandioses Spiel ab und schickten die Gäste mit 7:2 geschlagen nach Hause. Apropos nach Hause - so schnell gingen die Mömlinger nicht nach Hause, denn sie feierten bis tief in die Nacht mit uns was das damalige gute Verhältnis zwischen beiden Vereinen unterstrich. Das Sportheim glich nach Spielende einem Tollhaus, das Bier floss in Strömen. Ein Ausspruch von Heinz - kurz vor halb - blieb unvergessen: "Lui, wenn ich jetzt als erster von fünf Männern heimkomme, weiß meine Irm, was sie heute noch erwartet."

(Von der Festschrift 2000 übernommen)

2005 - 2014

- 2005 - Sanierung / Erweiterung Sportheim (Seite 36)
- 2006 - 1a Meister in der Kreisklasse
- 2007 - Generalsanierung Umkleidekabinen (Seite 36)
- 2008 - Bau / Einweihung Kunstrasenplatz (ab Seite 37)
- 2009 - Klassenerhalt nach Relegationsspiel (Seite 54)
- Gründung Jugendfördergemeinschaft JFG mit Niedernberg (Seite 64)
- Eröffnungsveranstaltung zur Damenfußball WM 2011 (ab Seite 68)
- 2014 - 1a Meister in der Kreisklasse

1a Meister in der Kreisklasse im Jahr 2006



1a Meister in der Kreisklasse im Jahr 2014



Bau Kunstrasenplatz



Restaurierung Vereinsfahne - 2009



Die Rückseite der Vereinsfahne wurde im Jahr 2009 restauriert. Die Vorstandschaft entschied sich nach eingehender Beratung, die historische Vereinsfahne von 1954 restaurieren zu lassen, anstatt eine neue anzuschaffen. Diese Entscheidung spiegelt die tiefe Verbundenheit des Vereins mit seiner Geschichte wider. Nachdem bereits im Jahr 2009 die Rückseite der Fahne restauriert worden war, steht nun die dringende Reparatur der Vorderseite an, auf der der Samtstoff durch den Zahn der Zeit stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Mit der Restaurierung wurde die renommierte Firma Fäth aus Sailauf beauftragt, die für ihre Expertise im Umgang mit historischen Fahnen bekannt ist. Die Mitglieder und Unterstützer des Vereins sind sich einig, dass die aufwendige Restauration nicht nur den materiellen Wert erhält, sondern auch den ideellen Wert, der mit dieser Fahne seit Jahrzehnten verbunden ist.

Die Arbeiten werden hoffentlich bald durchgeführt damit die Fahne pünktlich zu den geplanten Feierlichkeiten wieder in vollem Glanz erstrahlen kann. Die Bedeutung unserer Vereinsfahne muss für die Gemeinschaft und die Vereinsgeschichte gewürdigt werden.



Unsere Fahnenträger

Bei Festen und Prozessionen

Dieter Scherger
 Michael Vogel

Bei Beerdigungen und Trauerfeiern

Reinhold Hein
 Johnny Wengerter
 Günther Sam
 André Fecher

2015 - 2024

- 2018 - Vizemeister und Aufstieg in die Kreisliga
- 2019 - Erstmals Veranstalter des KUKA Cup's (Untermainhalle Elsenfeld)
- 2022 - Neue Heizung und Solarthermie für das SV Sportheim
- 2020/21/22/23 - Fußballschule der Real Madrid Foundation
- 2024 - Generalsanierung SV Sportheim (ab Seite 41)

Ausblick 2025

100 Jahre SV Großwallstadt (Festprogramm auf Seite 130 - 131)



Logo - KUKA Cup

Im Dezember 2019 veranstaltete der SV Großwallstadt erstmals das **Hallenfußballturnier der U13-Junioren in der Untermainhalle Elsenfeld** (zusammen mit m.ehrlichSPORT). Die Schirmherrschaft übernahm die Fa. KUKA, Obernburg (ehemals Fa. Reis). Hierfür wurde ein eigenes Logo (Kinder spielen für Kinder) kreiert, da u. a. auch eine Tombola für den guten Zweck stattfand. Das Logo wurde von unserem Mitglied Manfred Köhler entworfen. Ins Leben gerufen wurde diese Veranstaltung durch Herbert Lehnert und wird nun seit zwei Jahren von Carsten Haun organisiert. 2020 und 2021 musste der KUKA Cup leider coronabedingt ausfallen.

2022 konnte der SV dann endlich wieder namhafte U13 Mannschaften, wie den **FC Bayern München, Eintracht Frankfurt, VfB Stuttgart, Hamburger SV** und viele weitere in der **Elsenfelder Untermainhalle begrüßen, bei der auch Landrat Jens Scherf gerne als Schiedsrichter fungiert.** Seit 2023 findet dieses Event unter der Schirmherrschaft der Fa. Reis (Obernburg) statt, da diese nun nicht mehr zur KUKA Gruppe gehört.



Impressionen der bisherigen Turniere

2015 - 2024

- 2018 - Vizemeister und Aufstieg in die Kreisliga
- 2019 - Erstmals Veranstalter des KUKA Cup's (Untermainhalle Elsenfeld)
- 2022 - Neue Heizung und Solarthermie für das SV Sportheim
- 2020/21/22/23 - Fußballschule der Real Madrid Foundation
- 2024 - Generalsanierung SV Sportheim (ab Seite 41)

Ausblick 2025

100 Jahre SV Großwallstadt (Festprogramm auf Seite 130 - 131)



Der SV Großwallstadt kämpft am 29.05.2018 im Relegationsspiel gegen SG Schimborn um den Aufstieg in die Kreisliga. Das Spiel findet auf dem Sportplatz des SV Viktoria Waldaschaff statt und endet mit einem Sieg für Großwallstadt (3:1)

Die Fußballschule der Real Madrid Fundación war in den Sommerferien 2020 - 2023 zu Gast beim SV Großwallstadt.

Jeweils 5 Tage lang wurde den 7- bis 16-Jährigen je zwei Trainingseinheiten von einem professionellen Team geboten. Der Höhepunkt war die Chance auf sportliches Weiterkommen und eine Best-Teamplayer Auszeichnung.



Im Jahr 2025 findet die 100-Jahre-Feier des SV Großwallstadt auf dem Sportgelände statt.

Während der 4 Festtage würden wir uns sehr freuen euch als Gäste bei uns begrüßen zu dürfen. Wir haben ein umfangreiches Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Dieses findet ihr auf den Seiten 128 - 131

Fußball- und Sportplätze in Großwallstadt

Erste Anfänge...

1925 – 1931 Sportplatz „Im Sand“

Das Fußballspiel wurde nicht in großen Stadien mit wohlgepflegten Rasenplätzen, so wie wir sie heute haben, geboren. Seine Wiege stand auf kleinen freien Plätzen und Hinterhöfen der Wohnviertel großer Städte, zuerst in England, später auch auf dem Kontinent. Als der Verkehr auf den Straßen noch ein Minimum des Ausmaßes von heute hatte, tummelten sich noch die Buben auf den Straßen und Gassen mit dem Ball und trugen untereinander ihre Wettspiele aus.

Als diese Jungs herangewachsen waren, wollten sie ihr geliebtes Spiel keineswegs missen. Sie beschafften sich einen Ball und suchten nach geeigneten Spielstätten. Bald fand man eine Wiese oder einen abgebauten Acker zum Spielen. Aus der Erinnerungskiste war zu lesen, dass man diesen jungen Männern hohen Respekt zollen musste, so können wir uns heute nicht mehr vorstellen, dass die Fußballtore nach jedem Spiel wieder abgebaut werden mussten, kam es doch auch vor, dass sie bei einem der nächsten Spiele auf einem anderen Grundstück neu zu errichten waren.

Die Hauptsorge des jungen Vereins, vor allem des Vorstandes und seines Mitarbeiterkreises, war natürlich in erster Linie die Beschaffung eines Sportplatzes. Nun, der Elan und die Begeisterung, mit der die jungen Leute ihre Suche vertraten und an ihre Aufgaben herangingen, erweckte Bewunderung und Verständnis, und so fand man bald da und dort ein offenes Ohr für seine Belange und Sorgen. Sam Johann, ein fortschrittlicher und sportverständiger Mann, stellte als erster ein Grundstück zur Verfügung. Der Anfang war gemacht und bald bekam man von der Glücksmutter, von der Suffels Ev und von Eugen Köhler die noch notwendigen Grundstücke dazu. Jetzt konnten die Tore gesetzt werden. Der Vorstand fuhr sie, Pfosten und Latten waren in Obernburg in einem Sägewerk geschnitten worden, mit dem Handwagen nach Großwallstadt. Was wohl da in ihm vorgegangen sein mag, als er die schwere Last auf dem „langen Handtuch“ hinter sich herzog? Sicher war er voller Stolz. Nachdem der Platz 1925 „im Sand“ eingeweiht worden war, konnte mit dem Spielbetrieb begonnen werden. Bis der junge Verein in eine Verbandsspielgruppe eingeteilt werden konnte, absolvierte man Freundschaftsspiele mit Vereinen aus der näheren Umgebung u. a. mit Kleinwallstadt, Niedernberg und Hausen. Gunther Willi war Spielführer der Mannschaft, er hatte auch dem Vorstand bei der Beschaffung des Sportplatzgeländes rühmig zur Seite gestanden.

1931 – 1963 Sportplatz „Am Main“



Der erste Sportplatz „Im Sand“ lag nicht gerade günstig, und so griff man gerne zu, als sich 1929 beim Bau der Mainschleuse durch die Aufschüttung der Mainlaken ein neues Sportgelände anbot. Vorstand Karl Horn durfte ein Spielgelände aussuchen, also zwischen Handballplatz und Fußballplatz wählen. Nun war man nahe beim Dorf. Damit war schon viel gewonnen. Das merkte vor allem der Kassier; denn mancher Anhänger des Fußballs bereicherte mit seinem Eintrittsgeld nun die Vereinskasse, der vordem, bei schlechterem Wetter, den Weg zum Sportplatz im Sand gescheut hatte.

Der Platz war ideal und der Main zog viele Besucher an. Man kam mit „Kind und Kegel“; denn neben einem Spiel, das man sehen konnte, schenkte das Mainufer Entspannung und Erholung. Wer setzte sich nicht gerne einmal auf die Bänke an den Sportplätzen, um den Schiffen zuzuschauen oder bei einem beschaulichen Blick auf die Spessarthänge und das Maintal zu verweilen und auszuruhen. Die Sportplätze luden förmlich zum Spielen ein und so tummelte man sich in seiner Freizeit und an den Übungsabenden mit dem Ball oder bei turnerischen und leichtathletischen Übungen. Vor allem nutzten die Kleinen jede sich bietende Möglichkeit, um schnell, und sei es auch nur für ein paar Minuten, ein kleines Spielchen zu machen. Vielleicht liegt mit darin auch u. a. die Ursache, so vieler stolzer Erfolge, die auf beiden Sportplätzen am Main errungen werden konnten.

Aber wo Licht ist, ist auch Schatten. Wie oft musste der Platz dem Hochwasser seinen Tribut zollen. Die Überschwemmungen verursachten immer wieder große Schäden, deren Behebung nicht nur viel Geld kosteten, sondern auch so manche freiwillige Arbeitsleistung erforderlich machten. Die harte steinige Bodenunterlage ließ schwerlich ein schönes Spiel zu, und, was noch weit schwerer wiegt, sie zwang manchen talentierten Spieler frühzeitig dazu seine Spielerlaufbahn zu beenden, weil die Bänder und Sehnen seiner Gelenke schwerer Schaden erlitten. Man sehnte sich nach einem Rasenplatz und machte sich auf die Suche. Diese dauerte allerdings über 30 Jahre.



1963 – heute ... Sportplatzneubau - Heutiger Standort „Sportplatzstraße“

Für den Sportplatzneubau waren viele emsige Hände am Werk. Schieber und Planiergeräte, Hacken und Schaufeln bewegten die Erdmassen. Die in Aschaffenburg stationierten Amerikaner halfen mit schwerem Gerät. Die ortsansässigen Kiesabbauunternehmen Hohm und Orgeldinger, die über das erforderliche Gerät verfügten, räumten die Bäume, Hecken und Sträucher ab und führten alle Erd- und Planierungsarbeiten durch. Dies alles kostenlos.

Aktive und passive Mitglieder „schwangen“ an den Feierabenden und Wochenenden Pickel und Schaufel, um die anschließenden Feinarbeiten zu erledigen. Schon im Frühjahr 1961 wurde das Projekt in Angriff genommen. Die Initiative ging vom rührigen Jugendleiter Toni Wengerter aus. Vorstand Alois Klug und 2. Vorstand Willi Gunther unternahmen die nötigen Schritte. Verdiente Mitglieder bildeten den Sportplatzausschuss, wurden sich über die Lage des Platzes einig und begannen mit dem Kauf des Geländes. Beauftragt wurden die beiden Vorstände sowie Josef Köhler, Hugo Sam und Toni Wengerter. Wegen technischer Schwierigkeiten entschlossen sich die beiden Bauausschüsse des Turnvereins und Sportvereins zusammenzuarbeiten, ein Entschluss, der sich für beide Seiten als fruchtbar und vorteilhaft erwies. Ein Vorschlag des Turnvereinsmitgliedes Leo Zengel, die beiden Sportplätze unmittelbar nebeneinander zu legen, wurde vom Sportverein gebilligt. Beide Vereine erwarben nun das erforderliche Gelände. Die angekauften Grundstücke wurden untereinander so getauscht, dass die heute existierenden Spielfelder entstehen konnten. Hauptträger der Aktion war vor allem Willi Gunther, der weder Mühe noch Arbeit scheute, um die Ausführung des Projektes voranzutreiben, sowie Vorstand Alois Klug, die zusammen mit dem Kassier die kaufmännischen Geschäfte tätigten. Bei den letzten schwierigen Verhandlungen schaltete sich auch Bürgermeister Bruno Köhler ein und so konnte dann im April 1962 der Ausbau des Sportgeländes in Angriff genommen werden, dessen erster Bauabschnitt am Karsamstag mit der Rasen-Aussaart abgeschlossen werden konnte.

Durch großzügige Spenden der Mitglieder, der Gemeinde Großwallstadt, des Kreistages sowie des BLSV konnte die Finanzierung gesichert werden. Die Kosten des Wasserleitungsbaues zum Sportgelände übernahm ebenfalls die Gemeinde. Viel Geld wurde durch freiwillige Arbeitsleistung der Mitglieder gespart, die sich an Samstagen und an Feierabenden gerne selbstlos zur Verfügung gestellt hatten. Besonderer Dank gebührt dem Ausschussmitglied Julius Schmitt, der als Bauleiter die Arbeiten am Sportplatz überwachte und leitete und gleichfalls Herrn Ingenieur Wecker, der seine beruflichen Erfahrungen bereitwillig in den Dienst der Sache stellte.

Unter der Führung des am 8. Juli 1962 neu gewählten Vorstandes Josef Köhler wurde der Ausbau flott weitergeführt. Als die Trockenheit im vergangenen Sommer dem jungen Rasen sehr zusetzte, konnte die Bewässerung mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr ein Schaden größeren Ausmaßes verhütet werden. Nachträglich wurde noch Gelände für die Umkleieräume aufgekauft, um den Erfordernissen der damaligen Zeit gerecht zu werden. Im April 1963 wurde das erworbene Gelände dem Sportverein 1925 e. V. Großwallstadt notariell bestätigt. Damit war ein ideales Sportgelände geschaffen, das den Höhenflug des Vereins in den „Goldenen Jahren“ der Bezirks- und Landesliga zwischen 1963 und 1970 gewährleistete.

Um das neue Spielfeld nicht zu überstrapazieren, wurde bis ca. 1970 der Spielbetrieb der Nachwuchsmannschaften meist weiter auf dem Main-Sportplatz ausgetragen. Dann stand der heutige Kunstrasenplatz, zunächst naturbelassen, als Zweitspielfeld zur Verfügung. Eine darauf installierte Flutlichtanlage – übrigens die erste in der ganzen Region – machten ihn unersetzlich. Lt. Erzählungen von Franz Pilzweiger, früherer 1. Vorsitzender von 1968-1972 wurden die Flutlichtmasten von ihm bei der Glanzstoff kostenlos beschafft.

Der neue Rasenplatz wurde am 08. Juni 1963 feierlich von Pfarrer Lorenz Ott eingeweiht. Ein neuer Abschnitt in der Vereinsgeschichte hat begonnen.

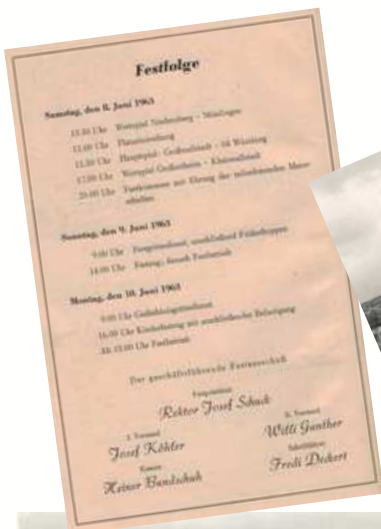
Eine Flutlichtanlage – übrigens die erste in der ganzen Region – machten ihn unersetzlich. 1980 wurde das SV-Gelände durch das Kleinspielfeld abgerundet, das jetzt einer gründlichen Sanierung bedarf. Der Aschenplatz auch bekannt als „Stadion Rote Erde“ (errichtet unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Burkard Köhler und Bgm. Walter Vogel) und das Kleinspielfeld befinden sich größtenteils im Gemeindebesitz. Seit einigen Jahren steht nun auch das benachbarte gemeindeeigene Sportgelände zur Verfügung.

1996 wurde der Hauptplatz generalsaniert. Eine Unterflurbewässerung mit späterem eigenem Brunnen für das Sportgelände, Barriere und begehbares Pflaster rund um den Sportplatz installiert.

Über 70 Jahre bietet nun der Fußballplatz an der Sportplatzstraße beste Voraussetzungen für die zahlreichen Juniorenmannschaften und Aktiven. Dass dadurch ständig aufwändige Sanierungsarbeiten anfielen – u.a. Bewässerungsanlagen, Rasenerneuerung – , liegt auf der Hand.

Ohne die Zusammenarbeit der Sport treibenden Vereine von Großwallstadt um 1960, der SV-Mitglieder und vieler verständnisvoller Einwohner hätte dieses gewaltige Werk nicht gelingen können. Ihnen und der Gemeinde Großwallstadt, die bis auf den heutigen Tag ihre Unterstützung nie versagte, gilt der Dank derer, die in der Gegenwart das Sportgelände nutzen können.

Gleichzeitig müssen diese ganze Leistung und Entwicklung auch als Aufgabe gesehen und verstanden werden, das Geschaffene zu erhalten.



Das erste Fußballspiel auf dem neuen Sportplatz - SV Großwallstadt gegen Viktoria Mömlingen

60 Jahre Sportheim - eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung

Wer vor über 60 Jahren Freiluftmannschaftssport – meist Fußball oder Handball – betrieb, wird sich häufig mit Schrecken an Training und Spiele in der schlechten Jahreszeit und bei widrigen Witterungsbedingungen erinnern. Rasenplätze waren noch die Ausnahme und die meist zwar ebenen, aber naturbelassenen Spielfelder weichten beim geringsten Niederschlag auf, vermatschten und Wasserpfützen bedeckten das Spielfeld.



Man kann sich sicher vorstellen, wie Trikot, Trainingskleidung und Körper gerade nach heiß umkämpften Begegnungen aussahen. Duschen bzw. waschen mussten zu Hause geschehen. Bei Auswärtsspielen standen bei jeder Jahreszeit im Hof der Vereinslokale Behälter mit meist kaltem Wasser bereit, mit dem man sich notdürftig säubern konnte. Welche Mutter und Ehefrau, deren Familien Spieler angehörten, erinnern sich nicht mehr daran, wie die Küchen und Bäder nach den Heimspielen und dem Training aussahen, und dies mehrmals in der Woche?

Schlimm war es, wenn mehrere Spieler unterschiedlichsten Alters zu verschiedenen Zeiten in einem Haushalt die häuslichen Reinigungsmöglichkeiten nutzen mussten.

Vor diesen Eindrücken erscheint der Bau von Sportheimen wie ein Segen für die aktiven Sportler und ihre Familien, wenn auch für den Spiel- und Trainingsbetrieb des Nachwuchses noch Probleme bestehen.

Der Sportverein war einer der ersten in der Region, der die Notwendigkeit sah, sich unmittelbar am Sportgelände umziehen und duschen zu können. Daneben konnte die Geselligkeit intensiver gepflegt und dem Verein eine Geldquelle erschlossen werden.



Einweihung Sportheim 1965.

Unser Sportheim, welches zum größten Teil in Eigenregie von Vereinsmitgliedern auf freiwilliger Basis erbaut wurde, wird eingeweiht von Pfarrer Lorenz Ott. Damaliger Vorstand war Toni Wengerter.

1975 wurden die *Umkleidekabinen und die Gaststätte erweitert* und eine Wohnung angefügt unter den damaligen Vorständen Heinz Giegerich und dann Manfred Fuchs.

90er Jahre: Erste Generalsanierung des Gastraums

Die Gaststätte wurde neu gestaltet und renoviert (neue Decke/Fußboden, Abtrennung Toiletten, neuer Ausschank-/Kommunikations-Theke) Bis dato kam der Zapfhahn noch aus der Wand vom Kühlraum.

1993- 1995: Nächster Anbau – Umkleide und Lagerraum

Es wurde ein Umkleideraum im Keller sowie im Erdgeschoß ein Lagerraum für den Pächter (später Kühlzelle) und eine zweite Kühlzelle für Speisen errichtet. Die Elektrohauptverteilung wurde soweit zugänglich erneuert. Ein Bauzeiten-/Sanierungs-Plan für zukünftige Sanierungen wurde von Seiten des damaligen Vorstandes beschlossen. Dieser Plan fand nach ca. 30 Jahren!!! in 2024 mit der zweiten Generalsanierung des Gastraumes und der Küchenerweiterung, in abgewandelter und angepasster Form, seinen Abschluss.

2003 - 2007 folgten *weitere Umkleidekabinen, moderne Toilettenanlagen, die Erweiterung des Gastraumes und eine große zweite Wohnung wurde gebaut.* Der Vorsitzende war Reinhold Köhler. Der neue Vorstand für Liegenschaften André Fecher übernahm die Koordination. Als fleißige Helfer wurden Walter Schnabel, Udo Samrau, Fredi Wengerter und Markus Völker genannt.

Jede Mannschaft und die verschiedensten Vereinsgruppen haben jetzt die Möglichkeit im neuen Nebenraum ihre Besprechungen und geselligen Treffs in einer angenehmen Atmosphäre zu gestalten. Gäste genießen die ausgezeichnete Gastronomie. Geschäfts- und Büroräume mit der erforderlichen EDV-Einrichtung erleichtern die Führung und Verwaltung des 950-köpfigen Vereins.

Jede Mannschaft und die verschiedensten Vereinsgruppen haben jetzt die Möglichkeit im neuen Nebenraum ihre Besprechungen und geselligen Treffs in einer angenehmen Atmosphäre zu gestalten. Gäste genießen die ausgezeichnete Gastronomie. Geschäfts- und Büroräume mit der erforderlichen EDV-Einrichtung erleichtern die Führung und Verwaltung des 950-köpfigen Vereins.

Die Festhalle wurde in dieser Zeit ebenfalls in Eigenleistung errichtet.

Auch der Bau der Geräte- und Festhalle waren wichtige Vorhaben in der Vereinsgeschichte. So dienten diese Bauten nicht nur der Unterbringung der für die Sportplatzpflege notwendigen Gerätschaften, sondern auch als Veranstaltungsorte für Sitzungen, Mannschafts- und Gruppenevents, Ortsmeisterschaft und sonstige Festivitäten.

Die Gerätehalle wurde in dieser Zeit von den damaligen Vorsitzenden Reinhold Köhler und Walter Schnabel unter Mithilfe von Udo Samrau und weiteren eifrigen Mitgliedern erstmals um einen weiteren Raum Richtung Westen erweitert.

Im Jahr 2002 folgte eine zweite Erweiterung der Gerätehalle. Sie wurde um eine offene Halle, als Unterstell- bzw. Gerätehalle, nach Süden erweitert. Die Halle kann so als Unterstellhalle für Zuschauer und zum Teil auch als „Festhalle“ genutzt werden. Hier war unser damaliger Vorsitzender Reinhold Köhler federführend und ging mit Tatkraft voran. Er wurde unterstützt von Udo Samrau. Toni Klimmer sorgte für den Holzbau und einige Mitglieder vom Motorsportclub Großwallstadt halfen beim Aufstellen der Halle.



2008 Erweiterung Sportgelände - Errichtung des ersten Kunstrasenplatzes im Landkreis Miltenberg



Reinhold Köhler, der damalige 1. Vorsitzende des Sportvereins (1990 – 2004), Ehrenmitglied und späterer Bürgermeister (2002 – 2008), hegte schon lange den Gedanken, das Sportgelände attraktiver zu gestalten und zu erweitern.

Auf seine Initiative wurde Anfang 2007 unter dem neuen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Linus Markert (2004 - 2010), das Thema „Erneuerung Sportgelände“ (Schulsportanlage und Kunstrasenplatz) in verschiedenen Gremien (Gemeinde/SVG/TVG) wie der Vorstandssitzung und Ausschusssitzung intensiv diskutiert und schließlich in der Generalversammlung vorgestellt. Reinhold Köhler, nun in seiner Funktion als 1. Bürgermeister, trieb die Gedanken um die Erweiterung des Sport- und Freizeitgeländes entscheidend voran und unterstützte die Entscheidung tatkräftig.

Die Entscheidung, den früheren Sand- und nunmehr den „Ascheplatz“ durch einen Kunstrasen zu ersetzen, wurde aufgrund des schlechten Zustands des alten Platzes getroffen. Der Ascheplatz war stark abgenutzt, die Bewässerungsanlage defekt, und es gab erhebliche Unebenheiten, die Verletzungsgefahr mit sich brachten. Zusätzlich führte die starke Staubentwicklung im Sommer zu Belastungen für Spieler und Anwohner. Diese Mängel verdeutlichten den Handlungsbedarf, und so fiel die Wahl auf den Bau eines Kunstrasenplatzes.

Großwallstadt wurde mit diesem Projekt zum Vorreiter im Landkreis Miltenberg, indem es den ersten Kunstrasenplatz der Region errichtete. Dieses Projekt war ein Gemeinschaftserfolg, bei dem insbesondere das Engagement von Reinhold Köhler und Linus Markert hervorzuheben ist. Köhler lebte seine Freude am Sport sowohl als Vereinsvorsitzender als auch später als Bürgermeister und setzte sich unermüdlich für die Umsetzung des Projekts ein. Von Anfang an war klar, dass nur zusammen mit der Gemeinde ein solches Werk gelingen konnte und die Gemeinde der Eigentümer sei. Um keine Zeit zu versäumen, gründete Linus Markert einen Bauausschuss, in den er fachliche Vereinsmitglieder und einen Vertreter der Gemeinde berief, um auch diese mit ins Boot zu nehmen.

Die Gemeinde unterstützte das bereits begonnene Projekt des Kunstrasenplatzes in Großwallstadt weiter. Die Wahl der Lage des Spielfeldes gestaltete sich als schwierig; denn der Abstand zwischen dem Nord-Ost-Ende des Hauptplatzes und der Sportplatzstraße ließ nur eine bestimmte begrenzte Lösung zu. Der Platz, der eine Größe von 94 mal 53 Metern aufweist, ist DIN-geprüft, qualitätsüberwacht und gehört zur dritten Generation von Kunstrasenplätzen. Die gesamten Kosten beliefen sich auf rund 500.000 Euro, wobei der Verein seine Möglichkeiten einbrachte. Er stellte das erforderliche Gelände, das größtenteils in seinem Besitz war, kostenlos zur Verfügung. Um auch künftig „ein Wort mitzureden“, behielt er einen breiten Streifen entlang des Hauptplatzes und um das Gelände um das Sportheim in seinem Eigentum.

Der Planer des Projekts war Eberhard Schmitt aus Großostheim, ein Fachmann im Sportstättenbau. Der Kunstrasenplatz zeichnet sich durch seine Wetterunabhängigkeit aus und bleibt auch bei schlechtem Wetter gut bespielbar. Ein besonderes Merkmal ist der sogenannte "Waldbodeneffekt". Der Untergrund des Platzes besteht aus Quarzsand, 35 Tonnen grünem Gummigranulat und einer vier Zentimeter hohen Polyäthylen Faser. Zusätzlich erhielt die Sportanlage eine neue Flutlichtanlage, die den Spielbetrieb auch bei Dunkelheit ermöglicht.

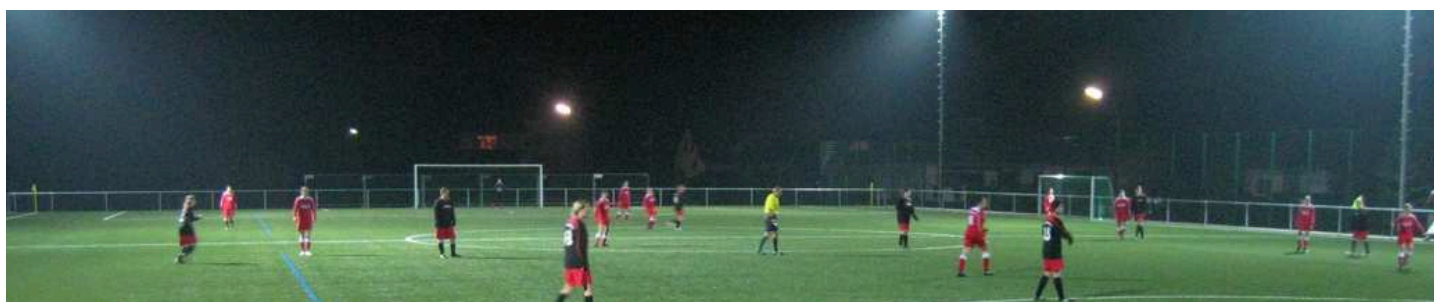
„Eine Vision ist wahr geworden“, sagte Vorsitzender der SV-Geschäftsführung Alexander Adrian, als der neue Kunstrasenplatz nach achtwöchiger Bauzeit am 24. Oktober 2008 offiziell für den Spielbetrieb freigegeben wurde.

Der damalige Schulleiter Ludwig Adrian zeigte sich erfreut darüber, dass auch die Schule vom neu gestalteten Sportpark profitieren konnte. Bei der feierlichen Einweihung des Kunstrasenplatzes hielten der 1. Bürgermeister Roland Eppig und der 1. Vorsitzende Alexander Adrian die Ansprachen. Grußworte überbrachten Thorsten Schork, der Sportbeauftragte des Landratsamtes, sowie der BLSV-Kreisvorsitzende Ludwig Ritter. Den kirchlichen Segen für den neuen Platz spendete Pfarrer Ernst Haas.



Die Moderation des Abends übernahm Ludwig Adrian, während der Musikverein Großwallstadt die Veranstaltung musikalisch untermalte.

Im Anschluss an den offiziellen Teil fanden Einlagespiele statt, darunter Spiele der Jugend und ein Match zwischen einer Prominentenmannschaft des SV und einer Gemeinderatsauswahl sowie ein Damenspiel.



2012 - Terrassensanierung

Der SV Großwallstadt hat schon immer in seine Infrastruktur investiert, um sowohl für die Gegenwart als auch für die Zukunft bestens aufgestellt zu sein. Dies ist von großer Bedeutung, nicht nur für die jetzige, sondern auch für kommende Generationen. Im Jahr 2012 wurde die Terrasse aufwendig saniert. Dabei wurden neue L-Steine gesetzt und ein neues Pflaster verlegt. Mit neuen Terrassenmöbeln ausgestattet, lädt sie seither dazu ein, bei einem guten Essen den herrlichen Sonnenuntergang zu genießen. In SV-Kreisen ist sie als "die schönste Terrasse der Welt" bekannt.



2014 - Bau des Lifts, um das SV Sportheim behindertengerecht zu machen.

Ein weiteres wichtiges Projekt konnte dank einer großzügigen Spende der Firma Orgeldinger und kleineren Spenden unserer Vereinsmitglieder realisiert werden: Im Jahr 2013 sagte die Firma Orgeldinger zu, sich mit einem signifikanten Beitrag am Bau einer Rollstuhlhebebühne für die Sportheim-Terrasse zu beteiligen. Freude pur herrschte beim Sportverein, als diese Unterstützung bestätigt wurde. Achim Markert, damaliger Vorstand der Geschäftsführung des SVG, erklärte, dass ohne die Zusage der Firma Orgeldinger der Bau der Hebebühne frühestens 2015/2016 hätte verwirklicht werden können.

Wo andere nur reden, hat die **Firma Orgeldinger** gehandelt und unseren gehbehinderten Mitbürgern den barrierefreien Zugang zum Sportheim ermöglicht. Der SV Großwallstadt hat sich herzlich bei Herrn Johannes Orgeldinger und Herrn Bernhard, dem Geschäftsführer der Firma Orgeldinger, sowie bei allen anderen Spendern, die dieses Projekt möglich gemacht haben, bedankt.

2022 - Neue Heizungsanlage und Einbau einer Solarthermie im SV Sportheim unter der Federführung von Fecher André und Andreas Häcker.



Die SV Finanzverantwortlichen hatten mit den Bauten und Sanierungen der letzten Jahrzehnte erhebliche Mehrarbeit und Verantwortung und sollten in diesem Zusammenhang deshalb auch einmal genannt werden. Es waren dies nach Ewald Odenwald, Manfred Köhler, Helmut Büchler, Timo Dill und aktuell Steffi Adrian.

2024 - Generalsanierung des SV Sportheims

Umbau der gesamten Gaststätte sowie Erweiterung der Küche

Im Jahr 2024 wurde unter der Leitung unseres Vorsitzenden Alexander Adrian das in die Jahre gekommene Vereinsheim des SV im Zeitraum von 6 Wochen generalsaniert und modern gestaltet. Das Ziel war es, das Sportheim sowohl optisch als auch funktionell auf den neuesten Stand zu bringen.

Ein besonderer Dank gilt unserem ehrenamtlichen Bauleiter und Vereinsmitglied **Thilo Gehrman**, der mit großem Einsatz und Unterstützung durch den Vorstand Liegenschaften, **André Fecher**, den Umbau in beeindruckenden sechs Wochen erfolgreich koordinierte. Dabei war die tatkräftige Mithilfe der aktiven Spieler unverzichtbar: Sie übernahmen den kompletten Abbau und schlossen diese Aufgabe innerhalb von nur zwei Tagen ab.

Auch alle beteiligten Handwerker leisteten hervorragende Arbeit und sorgten dafür, dass der Zeitplan eingehalten werden konnte. Ein weiteres Highlight der Sanierung war die Neugestaltung der Gaststätte, die vom renommierten **Gaststätteneinrichter Richard Ort aus Rothenbuch** mit viel Liebe zum Detail geplant und ausgeführt wurde.

Am 06. September 2024 konnte die fertiggestellte Gaststätte schließlich an unseren Pächter Vito übergeben werden. Die Vorstandschaft ist stolz, dieses wichtige Projekt erfolgreich gemeistert zu haben und freut sich darauf, das neue Sportheim mit Leben zu füllen.

Unser Vereinsheim ist seit jeher ein unverzichtbarer Bestandteil des SV und trägt maßgeblich zum Vereinsleben bei.



Die folgende Bildmontage soll einen kleinen Einblick in die 6-wöchige Umbauphase geben.



06. September 2024 - Eröffnungsfeier und Schlüsselübergabe

Die Vorstandschaft ist stolz, dieses wichtige Projekt "Renovierung Sportheim" erfolgreich gemeistert zu haben



Das beleuchtete SV Wappen links wurde von Manfred Köhler bemalt.



Begrüßung durch Bauleiter Thilo Gehrmann



Begrüßung durch 1. Vorstand Alex Adrian



Schlüsselübergabe an Katha u. Vito



Unser Gaststätteneinrichter Richard Ort, der mit seinen Stadl Musikanten zur Eröffnungsfeier aufspielte.

Unsere Sportheim-Pächter 1965 - heute

Mit den Sportheim-Pächtern hatte der Sportverein immer Glück gehabt und die Gaststätte wurde durchgehend gut geführt. Die Pachteinnahmen wurden bis zum heutigen Tag immer reinvestiert.

Von Anfang an war man mit der Spessartbrauerei/Kreuzwertheim (insbes. Dr. Müller) vertraglich gebunden. Im Frühjahr 2024 wurde ein Umstieg zur Eder & Heylands Brauerei/Großostheim vollzogen.

Anfangs wurde das SV Heim in Eigenregie geführt, danach folgten:

80er Jahre:

- Fam. Ruzzoli
- Fam. Pecher
- Fam. Anton u. Gertrud Grabiger

90er Jahre:

- Fam. Pinetti Salvatore und Franca mit Kindern Luigi, Pino und Aldo und deren Familien (Italienische Küche)
- Katy Papadopoulou mit Schwester Desy u. ihrem Mann Alex Sidiropoulos. Ihre Mama Anastasia Papadopoulou war die Hauptperson in der Küche (griechische Küche, von 1984 - 1989)
- Nicolas Nignia (Pächter Kulturhalle Mömlingen, (italienische Küche 1989 - 1990)

ab 1990:

- Donato Ignazio und Cosimo Suma mit Familien (italienische Küche)

ab 2004:

- Oronzo Chiricco (Enzo) mit Vito Gianfreda
Anna Gianfreda und Vito waren die Hauptpersonen in der Küche (italienische Küche)

seit 2015:

- Fam. Vito Gianfreda mit Katha u. Patrick
Anna und Vito sind nach wie vor für die Küche zuständig (italienische Küche)



Statement unserer aktiven Ehrenmitglieder



Linus Markert
seit 2000

„Viele Jahre von diesen hundert habe ich miterlebt und mitgestaltet. In dieser Zeit konnte ich viele Menschen kennenlernen und Freundschaften und Bekanntschaften schließen. Insgesamt eine schöne Zeit, die sich mit besonderen Entwicklungen einprägte: die „Goldenen Jahre“ in den 60ern mit dem Umzug des Sportgeländes vom Main an den heutigen Standort, der Bau des Sportheims und damit verbunden der sportliche Aufstieg bis in die Landesliga. Besondere Punkte waren auch der Austausch mit Rilhac-Rancon bei Limoges in Süd-West-Frankreich über mehrere Jahre sowie die Entwicklung des Vereins von einem überschaubaren reinen Fußball-Verein zu einem Großverein mit einem breitgefächerten sportlichen Angebot. Ich bin dem Sportverein dafür sehr dankbar und wünsche ihm eine gute Zukunft.“

Linus Markert

Mein „Fußballleben“ beim SV begann 1952 im Alter von 10 Jahren in der Schülermannschaft. Beim wöchentlichen Training hatten wir nur einen Lederball, der so schwer war, dass ihn die jüngeren Spieler keine 5 Meter weit schießen konnten. Ich hatte damals ein paar Schuhe der Firma "Richtig" vom Schuhhaus Leonard Vogel für 28 DM. Für die heutige Zeit undenkbar, musste ich mir die Kickschuhe selbst verdienen, indem ich an 28 Samstagen beim Schuhhaus Vogel von 13 - 18 Uhr für 1 DM die Schuhe, die zur Reparatur dort waren, an die Besitzer zurück brachte. Die ersten Kickschuhe waren so hart, dass man die ganze Woche Hautabschürfungen hatte. Nach der Schüler- und Jugendzeit wechselte ich 1960 in die 1. Mannschaft, mit der wir 1962 die Meisterschaft gewinnen konnten. Dieser Meistertitel wurde gebührend in der Volkshalle gefeiert.

Im Anschluss an die Meisterschaft fand in Mömlingen ein Fußballfest statt mit mehreren Mannschaften. Dort spielten wir gegen die höherklassigen Großostheimer Fußballer. Vor dem Spiel begrüßten uns die Gegner gleich mit den Worten: „Ihr steigt sowieso gleich wieder ab mit eurer kleinen Mannschaft!“ Nach dem Match wurden die Großostheimer ganz klein, da wir sie mit 7:3 abgezockt hatten.

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga gelang es uns erneut den Meistertitel nach Großwallstadt zu holen. Voller Stolz zogen wir damals in die Landesliga ein und spielten in der gleichen Saison um die unterfränkische Meisterschaft gegen Kitzingen.

Nach den Spielen trafen sich damals die SV'ler in der vollbesetzten Krone (Gasthaus Metzgerei Herdt) bis wir unser eigenes Sportheim hatten. Das Sportheim war ab diesem Zeitpunkt die Anlaufstelle und Treffpunkt für die Aktiven und Vereinsmitglieder. Dort wurde nach den Spielen zwei bis drei Stunden zusammengesessen und über das Spiel und die Spieler lebhaft diskutiert.

1967 war für mich ein besonderes Highlight als wir gegen den BVB Dortmund im Freundschaftsspiel antraten. Dort konnte ich das 1:0 für den SV erzielen. Zu dieser Zeit war ich eineinhalb Jahre bei der Bundeswehr und kam am Wochenende nur zu den Spielen nach Hause.

Nach zwei Jahren Landesliga gingen wir freiwillig zurück in die Unterfrankenliga. Nach erneuter Meisterschaft verzichteten wir auf den Aufstieg in die Landesliga.

Bis zum Schluss meiner Fußballlaufbahn in der 1. Mannschaft spielten wir in der Bezirksliga.

Nach diesen erfolgreichen Jahren beim SV möchte ich kein Spiel missen. Es herrschte immer eine große Kameradschaft und Teamgeist vor in unserer Mannschaft.

In späteren Jahren war ich als 2. Vorstand, Kulturwart, Trainer in der Jugend, bei den Alten Herren und den Trimmern aktiv. Ich erlebte den SV in den letzten sieben Jahrzehnten als einen Verein mit außergewöhnlichem Zusammenhalt und neuen Ideen und Möglichkeiten im Sport.

Ich erinnere mich gerne an unvergessliche Jahre mit meinen Sportsfreunden und wünsche deshalb dem SV weiterhin erfolgreiche Zeiten.

Euer Edmund



Edmund Markert
seit 2005

Statement unserer aktiven Ehrenmitglieder



Reinhold Köhler
seit 2005

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

Der SV Großwallstadt war von je her immer eine starke Gemeinschaft und kann mit Stolz auf seine 100-jährige Geschichte zurückblicken.

Getragen von den sportlichen Erfolgen nach den Kriegsjahren entwickelte sich der Verein in die Breite. Hier wurden dann auch außer Fußball andere sportliche Aktivitäten, wie Turnen für Kinder, Frauen- und Männergymnastik, Basketball und Volleyball angeboten. Auch heute muss man dem immer größeren und vielfältigen sportlichen Angebot Rechnung tragen und sich weiter entwickeln.

Dafür braucht es nicht nur attraktive Sportstätten, sondern vor allem Mitglieder, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen und durch ihr ehrenamtliches Mitwirken, sei es als Betreuer, Übungsleiter bis hin zum Vorsitzenden dazu beitragen, dass diese Gemeinschaft gut funktioniert. Das ist das grundlegende Wesen einer starken Gemeinschaft! Und das sind WIR!!!

Ich wünsche dem Verein auch in Zukunft diese ehrenamtlichen Mitarbeitenden, damit wir eine starke Gemeinschaft bleiben und es weiterhin Spaß macht für „die Anderen“ da zu sein.

Reinhold Köhler

Liebe Vereinsmitglieder,
es ist mir eine große Ehre, heute als Ehrenmitglied ein paar Worte an euch zu richten. 100 Jahre – das ist eine beeindruckende Zahl und ein stolzer Meilenstein für unseren Verein. In dieser langen Zeit haben viele Menschen ihren Beitrag dazu geleistet, dass unser Verein das geworden ist, was er heute ist: eine starke Gemeinschaft, in der Freundschaft, Zusammenhalt und Engagement im Mittelpunkt stehen. Der SV ist ebenfalls eine soziale Stütze und ein Mittelpunkt des kommunalen Geschehens worauf wir stolz sein können. Ich möchte all denen danken, die in den vergangenen Jahrzehnten mit Herzblut und Leidenschaft für den Verein gearbeitet haben – sei es als Vorstandsmitglied, ehrenamtlicher Helfer oder aktiver Teilnehmer. Jeder von euch hat ein Stück dieser Erfolgsgeschichte mitgeschrieben.

Lasst uns diesen besonderen Moment gemeinsam feiern, stolz auf das Erreichte zurückblicken und zuversichtlich in die Zukunft schauen. Ich bin sicher, dass unser Verein auch in den kommenden Jahren weiter gedeihen und die Menschen verbinden wird. Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum!

Reinhold Hein



Reinhold Hein
seit 2013



Alexander Adrian
seit 2013

Nachdem ich bereits seit über 40 Jahren in einer Funktion beim SV unterwegs bin, freue ich mich darüber, dass ich unseren SV als 1. Vorstand in das Jubiläumsjahr führen darf. Viele Tiefen, aber auch viel mehr Höhen mussten hierbei durchschritten werden.

Für mich hat die „Vereinsarbeit“ bis zum heutigen Tag eine sehr hohe Bedeutung. Es beginnt damit, dass man diese Tätigkeiten nicht als Arbeit sehen darf. Es ist die Gestaltung der Freizeit. In dieser Freizeit durfte ich viel erleben aber vor allem lernen. Lernen fürs Leben und sogar für mein Berufsleben. Ich möchte hier die Botschaft vermitteln: Ehrenamt ist keine Arbeit. Es ist ein Freizeitausgleich mit sozialem Engagement. Was wird aus unserer Gesellschaft, aus unseren Kindern und Enkelkindern, wenn es einmal keine Vereine mehr gibt? Engagiert euch es lohnt sich für alle.

Vielen Dank, lieber SV und Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum. Lasst uns im Juni gemeinsam ein rauschendes Fest feiern.

Alex Adrian

Statement unserer aktiven Ehrenmitglieder

Als ich mich in den 90-er Jahren sportlich betätigen wollte, kam ich durch Zufall zum SV. Mein damaliger Nachbar, Heinz Giegerich, leitete die Trimm-Dich-Frauen und suchte einen Nachfolger. Seit 1982 leite ich nun im Verein die Frauengymnastik, das Kinderturnen, sowie seit 1997 das Eltern-Kind-Turnen.

Zum 100jährigen Bestehen wünsche ich dem SV Großwallstadt alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Brigitte Samrau



Brigitte Samrau
seit 2015



Fredi Wengerter
seit 2015

Als jüngster Spross bin ich in einer Fußballfamilie aufgewachsen. Von meinem Vater Toni haben meine Brüder Johnny, Ali und ich sozusagen den Sportverein in die Wiege gelegt bekommen. Der Sportverein stand bei uns immer an erster Stelle. Erst kam der Sportverein und dann lange nichts anderes. Meine Mutter hat dazu nicht immer Applaus gespendet. Irgendwann ging es dann auch bei mir mit dem Fußball spielen los. Ich habe mit Stolz begonnen selbst das blau-weiße Trikot zu tragen. Mich hat es schon immer begeistert auch als Trainer zu wirken. Viele Buben, welche dem SV bis heute treugeblieben sind, durfte ich über lange Jahre begleiten. Aufmerksam verfolge ich das Geschehen im Jugend- und Aktivenbereich. Ich engagiere mich gerne bei Veranstaltungen und bin immer ansprechbar, wenn es am Sportgelände etwas zu erledigen gibt. Wie alle anderen habe ich mit Stolz die Ehrenmitgliedschaft im Jahr 2015 entgegengenommen. Ich sage dem SV herzlichen Glückwunsch zum 100jährigen Bestehen und wünsche Alles Gute für die Zukunft.

Fredi Wengerter

Lange Jahre durfte ich selbst als Aktiver in der ersten Mannschaft die rechte Außenbahn unserer Gegner auf Distanz halten. Danach konnte ich meinen Fußballverstand aktiv im Spielausschuss einbringen. Außerdem engagierte ich mich über Jahre als Trainer und Betreuer in der Jugendmannschaft meines Sohnes André.

Geprägt von meinem Hang zum Fasching konnte ich gemeinsam mit meinem Freund Jürgen Klecker das Faschingsleben im SV zu neuem Leben erwecken. Die Faschingssitzungen, in der Spitze 3 Stück hintereinander, waren volle Erfolge. Nicht nur für die Besucher, sondern auch für mich. Bis zum heutigen Tag ist die Faschingssitzung in leicht veränderter Form ein fester Bestandteil beim SV. Auch in unserem Jubiläumsjahr wird es eine Veranstaltung geben. Hierzu lade ich bereits heute recht herzlich ein. Dann gehen selbstverständlich auch von meiner Seite recht herzliche Glückwünsche auf diesem Weg an unseren SV.

Es grüßt euer Faschingsnarr

Gebhard Schnabel



Gebhard Schnabel
seit 2015

Statement unserer aktiven Ehrenmitglieder



Johannes Wengarter
seit 2016

Wir vom SVG sind stolz auf die 100-jährige Geschichte unseres Vereins mit vielen sportlichen Erfolgen und der soliden wirtschaftlichen Grundlage, auf der der Verein heute steht. Die Mitglieder haben ein Sportgelände geschaffen, auf dem wir seit über 60 Jahren wertvolle Jugendarbeit leisten. Wir hoffen, dass dies künftig auch bei der Politik Anerkennung findet und wir unseren Sportplatz nicht mehr bei einem Gericht verteidigen müssen.

Johannes Wengarter

Zum 100-Jährigen Jubiläum werden weitere verdiente Vereinsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Foto der aktiven SV Ehrenmitglieder im Jahr 2019



Reinhold Hein, Kurt Haun (verst. 2022), Alex Adrian, Gebhard Schnabel, Reinhold Köhler, Linus Markert, Fredi Wengarter, Fredi Deckert (verst. 2022), Edmund Markert, Willi Markert (verst. 2024), Brigitte Samrau, Burkhard Köhler (verst. 2024), Manfred Fuchs (verst. 2019), Johannes Wengarter,

Der SV Ausschuss im Jubiläumsjahr



Der SV Ausschuss im Jubiläumsjahr

Adrian	Alex	1.Vorstand
Häcker	Patricia	2.Vorstand
Adrian	Steffi	Vorstand Finanzen
Fecher	André	Vorstand Liegenschaften
Koch	Julia	Vorstand Wirtschaft
Babylon	Mathias	Vorstand Sport
Hein	Mathias	Vorstand Jugend
Czernin	Alex	Spielausschussvorsitzender
Büchler	Helmut	Team Finanzen
Scherger	Nicole	Team Finanzen
Franz	Günther	Team Finanzen
Dill	Claudia	Team Finanzen
Haun	Carsten	Team Marketing
Gehrmann	Thilo	Team Marketing
Schütz	Michael	Team Marketing
Buchmann	Rainer	Team Marketing
Fleckenstein	Felix	Jugendkoordinator
Köhler	Reinhold	Beirat
Sam	Günter	Beirat
Hein	Reinhold	Beirat
Giegerich	Uwe	Wirtschaftsausschuss
Wengerter	Johannes	Beirat für Recht
Haun	Niklas	Spielführer 1. Mannschaft
Köhler	Manfred	Kassenprüfer
Hartlaub	Tom	Spielausschuss
Dirks	Jan-Hendrik	Spielausschuss
Wengerter	Fredi	Beirat
Klement	Ralf	erw. Ausschuss (Fest 2025)
Klement	Nicole	erw. Ausschuss (Fest 2025)
Trierweiler	Jens	erw. Ausschuss (Fest 2025)
Sahin	Umut	erw. Ausschuss (Fest 2025)
Haecker	Andreas	erw. Ausschuss (Fest 2025)
Haun	Tanja	erw. Ausschuss (Fest 2025)
Adrian	Monika	erw. Ausschuss (Fest 2025)

Die SV Vorstandschaft stellt sich vor

Alex Adrian

1.Vorstand
2008 - 2012
seit 2016



„Erfolg ist kein Zufall. Es ist harte Arbeit, Ausdauer, Lernen, Studieren, Aufopferung, jedoch vor allem, Liebe zu dem, was du tust, oder dabei bist zu lernen.“
(Pele)

André Fecher

Vorstand Liegenschaften
2003 - 2017
seit 2018



“Helden leben lange, Legenden sterben nie...”

Patty Häcker

2.Vorstand
seit 2008



„Talent gewinnt Spiele, aber Teamwork und Intelligenz gewinnen Meisterschaften.“
(Michael Jordan)

Mathias Babylon

Vorstand Sport
seit 2024



„Der Erfolg beim Fußball hängt stark vom Kopf ab. Du musst daran glauben, dass du der Beste bist, und dann dafür sorgen, dass es wirklich so ist.“
Bill Shankly (ehem. schottischer Fußballspieler u. Trainer des FC Liverpool)

Steffi Adrian

Vorstand Finanzen
seit 2016



„Wenn du gewinnst, lasse dich davon nicht hinreißen. Gehe weiter, Schritt für Schritt. Und mit Selbstvertrauen, kannst du dann sehr weit gehen.“
(Diego Maradona)

Mathias Hein

Vorstand Jugend
seit 2024



„Wir verlieren nie, entweder wir gewinnen, oder wir lernen.“

Julia Koch

Vorstand Kultur
seit 2024



Was dem einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele.
(Friedrich Wilhelm Raiffeisen)

Alex Czernin

Spielausschuss-
vorsitzender
seit 2024



“Jeder Spieler ist ein Zahnrad im Getriebe. Nur wenn alle Zahnräder ineinandergreifen, läuft die Maschine.”

Blau-Weiße Asse von Einst ...

1995 - Landkreispokal Sieger * 1996 Finale verloren im Elfmeterschießen * 1997 Kreisliga-Meister

Die neunziger Jahre der SV Aktiven waren geprägt durch Erfolge auf regionaler Ebene. Die 1. Mannschaft konnte im Jahr 1995 zum dritten Mal nach 1978 und 1991 den Miltenberger Landkreispokal gewinnen. Im Endspiel auf dem Sportgelände des SV Erlenbach vor 700 Zuschauern, bezwang die Mannschaft von Trainerlegende Wolfgang Markert ‚Morlock‘ das Team vom TSV Großheubach mit 3:2. Uwe Kohlhepp ‚Katze Kohlhepp‘ im Tor des SV’s wurde zum Matchwinner des Endspiels nachdem er in der Schlussphase des Spiels einen Foulelfmeter von Peter Frankenberger parieren konnte. Die Tore für den SV erzielten: 1:0 Armin Brückner (32.), 2:0 Frank Hartlaub (38.), 3:1 Marcus Sprügel (41. Handelfmeter)



Landkreispokal Sieger 1995:

v.H. Trainer Wolfgang Markert, Aldo Pinetti, Frank Hartlaub, Marcus Sprügel, Frank Reinhard, Torsten Keith, Dieter Rachor, Armin Brückner, Peter Stegmann (Lkr. Miltenberg);

v.V. Thomas Giegerich, Wolfgang Odenwald, Uwe Kohlhepp (vorne), Steffen Seitz, Jochen Seitz, Stefan Schuck

Im Jahr 1996 wurde der SV Rasenplatz komplett restauriert. Es wurde eine Dränage und eine Bewässerungsanlage eingebaut, die Barriere um den Platz herum erneuert und das Spielfeld mit neuem Grün eingesät. Mit der Verpflichtung von Norbert Baldringer begann ein zwischenzeitlicher sportlicher Höhenflug, der die 1. Mannschaft im Jahr 1997 zur Meisterschaft in der Kreisliga Aschaffenburg führte und der zum Aufstieg in die Bezirksliga Unterfranken West berechnete. In der Vorbereitung zur Spielzeit 1996/97 erreichte die Mannschaft nach einem Sieg im Halbfinale gegen Landesligisten SV Erlenbach zum wiederholten Male das Endspiel um den Miltenberger Landkreispokal gegen den TSV Soden. Nach einem zähen Kampf bei hohen Temperaturen auf dem Sportgelände vom FC Kleinwallstadt und dem Endstand von 2:2 über 120 Spielminuten musste das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Der TSV Soden mit Trainer Michael Goldhammer hatte an diesem Tag das Bessere Ende für sich. Soden gewann das Elfmeterschießen nach insgesamt 20 Schüssen mit 8:7 n.E.

Hoch motiviert startete unsere Mannschaft in die Saison in der Kreisliga Aschaffenburg. Nach einem einwandfreien Saisonverlauf kam es kurz vor der Winterpause zum Topspiel gegen die Mannschaft von Eintracht Straßbessenbach auf heimischem Gelände. Nach dem kurzfristigen Ausfall von Libero Wolfgang Odenwald wurde das Spiel 2:0 verloren. Nach der Winterpause erhöhten wir unser Trainingspensum und hatten neben den Einheiten Dienstags und Donnerstags noch eine zusätzliche, freiwillige Einheit an den Freitagen eingebaut. Diese Maßnahme sollte sich am Ende auszahlen. Die Rückrunde war ein Kopf an Kopf Rennen zwischen dem SVG und der Eintracht aus Straßbessenbach. Am drittletzten Spieltag kam es zum großen Showdown auf dem Sportgelände der Eintracht. Nach einem 2:0 Rückstand vor gut 500 Zuschauern konnten wir das Spiel in den letzten 15. Minuten noch drehen und schafften durch Tore von Armin Brückner und Andreas Brunn noch den 2:2 Ausgleich. Armin Brückner spielte die Saison seines Lebens und wird mit 34 Toren Torschützenkönig der Kreisliga Aschaffenburg.

Zum letzten Saisonspiel beim FC Unterafferbach setzte der Verein einen Fanbus ein. Das Spiel endete 3:1 für unseren SV und da Straßbessenbach im Parallelspiel auch seine Hausaufgaben erfolgreich erledigte, kam es am 04.06.1997 zum Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der Kreisliga Aschaffenburg.

Das Entscheidungsspiel wurde auf dem Sportgelände vom TSV Soden ausgetragen. 1.500 Zuschauer pilgerten die enge Serpentine hoch zum Sodener Sportplatz. Der SV setzte zwei Fanbusse von Omnibus Vogel ein. Beide Mannschaften hatten gehörigen Respekt vor einander und es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Der SV spielte aus einer kompakten Abwehr heraus und die beiden Manndecker Dieter Rachor und Mario Danziger hatten die gefährlichen Eintracht Stürmer Bachmann und Hopf gut im Griff. In der 65. Spielminute wurde Ingo Singer auf der halblinken Seite freigespielt und mit einem unwiderstehlichen Linksschuss ins lange Eck erzielte Ingo die Führung für unseren SV. Dieses Tor hatte bis zum Abpfeiff des Spiels Bestand und somit wurde der SV Großwallstadt nach der Saison 1987/88 wieder Meister der Kreisliga Aschaffenburg.



SVG ist Meister in der A-Klasse 1997

Relegationsmarathon 2009 - „Yes, we can!“



Link zum
kompletten
Bericht auf der
SV Homepage

KREISLIGA				
SPIELTAG	TABELLE	MANNSCHAFTEN	TORLÄGER	FAIRNESS
3.		TSV Pitulitzheim	52	74:57 67
4.		VfR Großostheim	32	85:53 61
5.		TSV Heimbuchenthal	32	76:69 48
6.		SV Richelbach	32	54:55 47
7.		FC Kickers Gailbach	32	70:70 46
8.		DJK-TSV Stadtprozelten	32	64:66 45
9.		Großwallstadt	32	62:64 38
10.		SV Mechenhard	32	72:75 38
11.		SpVgg Hösbach-Bahnhof	32	47:55 38
12.		TSV Collenberg	32	54:77 38
13.		FSV Michelbach	32	54:79 38
14.		DJK Hain	32	59:89 36
15.		TSV Krausenbach	32	68:101 33
16.		SV Straßbessenebach	32	44:84 28
17.		Eichenbühl	32	50:111 19

„Reinl holt die Kohlen aus dem Feuer!“

Eine nie dagewesene Konstellation ergab sich zum Ende der Kreisligasaison 2008/2009 für unsere 1. Mannschaft. Unsere Elf um das Trainergespann Nico Kowarschik und Markus Grabiger landete durch zwölf Punkte in den letzten fünf Saison-Spielen zusammen mit vier weiteren Mannschaften punktgleich auf dem 9. Rang. Da weder die Tordifferenz, noch der direkte Vergleich gewertet wurden, musste in einem komplizierten Verfahren der Relegant und der Absteiger aus diesen fünf Mannschaften ermittelt werden.

Nachdem wir die erste Chance auf den direkten Klassenerhalt gegen Hösbach-Bahnhof mit einem 2:4 in Roßbach vor 600 Zuschauern verspielt hatten, war klar: Nur durch drei Siege würden wir unseren Platz in der Kreisliga behalten. Zunächst stand die Aufgabe gegen Michelbach auf dem Programm. In Mainaschaff, vor 950 Zuschauern, wurde der direkte Absteiger aus der Kreisliga ermittelt. Wir behielten mit einem hoch verdienten 3:2 nach 90 Minuten durch Tore von Sebastian Süß, Marcus Sprügel und Daniel Pinetti die Oberhand und schickten die Michelbacher zurück in die Kreisklasse. Sieg 1 von 3 war eingetütet!

Jetzt starteten wir in die eigentliche Relegation gegen die Zweitplatzierten der Kreisklassen und der Nervenkrimi nahm seinen Lauf. Unser Team war nun durch Verletzungen und (berufsbedingten) Abwesenheiten dezimiert, was die Aufgabe nicht leichter machte. Das dritte Spiel innerhalb einer Woche stand an. Gegner war der SV Waldaschaff. Vor 800 Zuschauern in Wasserlos war unser Spielertrainer Nico Kowarschik der Mann des Tages der mit einem Freistoß-Doppelpack (einer davon aus 55 Metern) hauptverantwortlich für den 2:1-Sieg war. Sieg 2 von 3 war im Sack!

Was nun folgte war der ultimative Showdown. Vor knapp 1400 Zuschauern in Kleinheubach wurde die letzte Entscheidung der Fußball-Saison in ganz Bayern ausgespielt. Ein an Dramatik kaum zu überbietendes Spiel boten unser SVG und der FC Heppdiel. Zweimal lagen wir in Rückstand, konnten uns durch das zwischenzeitliche 1:1 durch Dani Lochner in die Verlängerung und durch das 2:2 von Marcus Sprügel in der 117. Minute ins Elfmeterschießen retten. Nach den Treffern von Nico Kowarschik, Daniel Pinetti und Wolfgang „Oscar“ Odenwald, hielt zunächst der überragende Ralph Reinl einen Elfmeter (und holte nicht nur wegen diesem gehaltenen Ball „die Kohlen aus dem Feuer“; wie das Main-Echo später titelte). Marcus Sprügel war es dann vorbehalten den entscheidenden Penalty zum Klassenerhalt in der Kreisliga zu verwandeln! Sieg 3 von 3! Was folgte war eine legendäre Feier im Sportheim mit einem unvergesslichen Abschluss im Grabiger-Keller!



„Ja, der SV Wallstadt geht nicht unter!“

Die 1. Mannschaft – Aushängeschild des Vereins

Die erste Mannschaft hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Erfolge gefeiert und war das Aushängeschild des Vereins. Ob Kreisklasse oder Kreisliga, unsere „Erste“ hat immer wieder für Furore gesorgt. Unvergessen bleiben die packenden Derbys, die spannenden Relegationsspiele und die vielen unvergesslichen Tore.

Highlight der letzten Saison:

Noch schmerzt die verpasste Chance auf den Aufstieg, doch wir haben daraus gelernt und sind hungriger denn je! Die Relegation gegen Leidersbach war ein enges Spiel, das uns gezeigt hat, wie nah wir dran waren. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen! Mit einem intakten Kader und der Unterstützung unserer treuen Fans sind wir felsenfest davon überzeugt, dass wir in der kommenden Saison den Sprung in die Kreisliga schaffen werden. Die Konkurrenz mag uns als Favoriten sehen – das spornt uns nur noch mehr an!

Die 2. Mannschaft – Das Fundament des Vereins

Die zweite Mannschaft ist das Herzstück unseres Vereins. Hier wird der Grundstein für den Erfolg gelegt. Zahlreiche Talente haben in der zweiten Mannschaft ihre ersten Schritte im Seniorenbereich gemacht und sich für einen Stammplatz in der 1A empfohlen. Unsere Reserve ist auch für unsere alteingesessenen Spieler nicht wegzudenken und eine gelungene Möglichkeit ihre Fußball-Karriere in einer, zwei, manchmal auch mehreren Saisons ausklingen zu lassen.

Highlight der letzten Saison:

Nach einer starken Saison stand unsere 1B auf einem Aufstiegsplatz. Mit beeindruckenden 96 Treffern stellten wir besten Angriff der Liga. Nur dreimal gab sich unsere Reserve geschlagen.

Blick in die Vergangenheit

Der Verlauf der Relegationsspiele und die Ligazugehörigkeiten unserer Mannschaft haben in den letzten Jahren eine bewegte Geschichte gezeigt. Hier ein Rückblick:

In der Saison 2010/11 schafften wir nach einem wahren Relegationsmarathon den Klassenerhalt in der Kreisliga. Jedoch mussten wir in der darauffolgenden Saison 2011/12 den bitteren Abstieg in die Kreisklasse hinnehmen.

Der Kampfgeist unserer Mannschaft zahlte sich in der Saison 2013/14 aus, als wir den Wiederaufstieg in die Kreisliga feiern konnten. Doch das Glück währte nur kurz: Bereits in der Saison 2014/15 stiegen wir wieder in die Kreisklasse ab.

Ein erneuter Lichtblick war der Gewinn der Relegation 2017/2018, der uns den Aufstieg in die Kreisliga bescherte. Leider folgte auch diesmal direkt in der nächsten Saison der Abstieg.

Herausforderungen und Lösungen

Die vergangenen Jahre waren nicht immer einfach. Die Corona-Pandemie hat den Spielbetrieb massiv beeinträchtigt, doch der Verein hat sich diesen Herausforderungen gestellt und innovative Lösungen gefunden, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten und den Zusammenhalt der Mannschaft zu stärken. Hervorzuheben in den letzten beiden Jahren ist der sehr innige, wenn nicht sogar bedingungslose Zusammenhalt in der Mannschaft, sowie die Akzeptanz und Integration der beiden Spielertrainer Tobias Bystrek & Basti Koch.

Ausblick in die Zukunft

Die nächsten 100 Jahre sollen mindestens genauso erfolgreich werden wie die vergangenen. Zum Abschluss möchten wir allen danken, die zum Erfolg des SV Großwallstadt beigetragen haben: den Spielerinnen und Spielern, den Trainern, den Betreuern, den ehrenamtlichen Helfern, den Sponsoren und natürlich unseren treuen Fans. Ohne euch wäre dieser Verein nicht das, was er heute ist.

Wir freuen uns auf die nächsten 100 Jahre!



Dem SV Großwallstadt ist es gelungen einen absoluten Fußballprofi zu gewinnen.

Wir werden in der Zukunft gemeinsam mit **Marcus Castens** den Aufbau und Ausbau in unserem Jugendbereich massiv forcieren.

Bei der Kinder- und Jugendarbeit geht es um mehr als kurzfristigen, sportlichen Erfolg. Der SV Großwallstadt übernimmt hier Verantwortung für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, die mittel- und langfristig das Fortbestehen des Vereins sicherstellen.

Wir - die Trainer und Betreuer

Trainer und Betreuer bilden ein Team, in dem auf Augenhöhe miteinander kommuniziert wird. Allen ist bewusst, dass sie gegenüber den Kindern und Jugendlichen eine hohe Verantwortung haben. Sie verhalten sich so, dass sie gegenüber den ihnen anvertrauten Spielern ihrer Vorbildfunktion gerecht werden.

Die Trainer und Betreuer des SV Großwallstadt vermitteln den Spielern den Spaß am Fußball.

Die Trainer und Betreuer behandeln alle Kinder gleich. Sie legen größten Wert auf ein faires Verhalten gegenüber den gegnerischen Mannschaften, den Schiedsrichtern und dem Publikum. Dies gilt insbesondere für das Verhalten bei verlorenen Spielen.



EIN HARTES HERZ FÜR KINDER
DAS IST DIE BASIS.

KINDER BRAUCHEN
FREIRÄUME. NICHT ALLES
IST ZU REGLEMENTIEREN.



Werte

LEIDENSCHAFT

ÜBERZEUGUNG

WILLE

VERANTWORTUNG

ZUVERLÄSSIGKEIT

FAIR PLAY

TEAMWORK

IDENTIFIKATION

DISZIPLIN

Trainingsinhalte

Bambini: Vielseitige Bewegungsschulung

F- und E-Jugend: technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung

D- und C-Jugend: Fußballspezifisches Grundlagentraining

B- und A-Jugend: Spezialisierungstraining für einzelne Mannschaftsteile / Positionen

Wenn du Lust auf qualifizierte Ausbildung beim SV Großwallstadt hast, dann melde dich!

Am besten unter: jugend@svgrosswallstadt.de



Jugend männlich U-7

Jahrgänge: 2018/2019

Spielklasse: G-Junioren Kinderfußball
Kreis Aschaffenburg (AB-03-HR)

Trainer:

Mario Danziger
Rene Hartig

Betreuer:

Philip Fecher
Steven Schaffermann

Kontakt:

Mario Danziger
Tel.: 00491705389912
Mail: ribberio@web.de

Trainingszeiten:

Montag, 17:00-18:00 Uhr
Donnerstag, 17:00-18:00 Uhr (zweiwöchig)
Trainingsplatz: Sportplatz Großwallstadt



Spielerkader:

Bollmann Levin, Caputo Nevio, Danziger Jannis, Fecher Jano, Fuhrmann Julius, Hartig Mats, Hartlaub Fritz, Kemper Paul, Kroth Emil, Kudrin Leonard, Ries Noah, Romenski Ivo, Schafferman Sean, Schmidt Jakob, Schulz Stefan.

Highlights/Besonderes:

Bei der U-7, heutzutage auch G-Junioren genannt, handelt es sich um die jüngste Mannschaft des SV Großwallstadt die am offiziellen Spielbetrieb teilnimmt.

Die einzelnen Spieltage werden als sogenannte Festivals immer wechselnd bei anderen Vereinen ausgetragen. Hierbei stellen wir immer 2 Mannschaften mit jeweils 3-5 Spielern und spielen auf Mini-Fußballtore im 3x3 Modus. Ein Spiel dauert hierbei 7-8 Minuten und danach gibt es eine kleine Pause bevor das nächste Spiel beginnt. In der Regel hat man drei Spiele, dann folgt eine Pause von ca. 20 Minuten und danach erfolgen die nächsten 3 Spiele, bedeutet 6 Spiele pro Festival und ausreichend Spielzeit für jedes Kind.

In der Vorrunde der Saison 2024/25 spielen wir bei diesen Festivals gegen Mannschaften von SV Vatan Spor Aschaffenburg, SV Stockstadt, SpVgg Niedernberg, TuS Aschaffenburg Leider, TV Aschaffenburg, FSV Teutonia Obernau, BSC Schweinheim, TSV Soden, Eintracht Leidersbach und Kickers Gailbach.

Jugend männlich U-9 (F-Jugend)

Trainer:

Eugen Merk
Benjamin Beck
Christopher Barton
Christian Chalupa

Kontakt:

SV 1925 Großwallstadt e. V.
Tel. 06022 205951
E-Mail: jugend@grosswallstadt.de

Jahrgänge: 2016/2017

Spielklasse: Festival/Turnier Fußball 5
auf Kleinfeldtore/Funino Tore

Betreuerinnen:

Lena Hartlaub
Carolin Fisch

Trainingszeiten:

Montag, 17:30 – 18:30 Uhr
Mittwoch, 17:00 – 18:30 Uhr
Großwallstadt



Spielerkader:

Luca Beck, Milon Chalupa, Tom Dörfler, Anton Franz, Ben Schadt, Lemmy Hellenthal, Max Hohmann, Lennard Marcioch, Mica Oberle, Theo Markert, Berk Orduluoglu, Nicolai Rettkowitz, Moritz Specht, Luca Tuzzolino, Benjamin Walz, Lio Westermann.

Info zur Mannschaft

Mit einem verhältnismäßig kleinen aber dafür qualitativ guten Kader mit bunt gemischten Jahrgängen musste und muss man sich noch vielen Herausforderungen stellen.

Gespielt wurde und wird an jedem Spieltag abwechselnd bei allen teilnehmenden Mannschaften im Turniermodus Jeder gegen Jeden mit zwei 5er Teams in den Spielformen Funino 5 v 5 sowie 4+1 v 4+1.

Vor anderen Mannschaften musste und muss man sich nicht verstecken und kann hier stets die Stirn bieten.

Turniere außerhalb der regulären Spielrunde wie der Reis-Cup, Rewe-Cup und natürlich das Turnier zur 100-Jahr-Feier des SV 1925 Großwallstadt e.V. sind natürlich besondere Highlights.

Mit den Vereinswerten Leidenschaft, Zuverlässigkeit, Disziplin, Verantwortung, Teamwork, Fair Play, Wille, Überzeugung, Identifikation aber natürlich auch Spiel, Spaß und Freude sind und werden wir auch weiter voran gehen!

Jugend männlich U-11

Jahrgang 2014/2015

Team Blau: AB06 / Team Weiß: AB08

Trainer

Stefan Hock, Dominik Kohn, Horst Fisch, Sven Mühlon, Alex Hein, Murat Yilmaz,

Betreuerinnen

Nadine Hein, Meike Hein, Tanja Haun, Claudia Dill

Kontakt:

SV 1925 Großwallstadt e. V.

Tel. 06022 205951

E-Mail: jugend@grosswallstadt.de

Trainingszeiten:

Mittwoch, 17:15 Uhr

Freitag, 17:00 Uhr

Großwallstadt



Spielerkader:

Basha Davud, Bejanidze Daniel, Bejanidze Gabriel, Bulut Aaron, Castens Jonah, Danziger Silas, Dill Oskar, Fisch Julius, Gramatowski Dominik, Haun Linus, Hein Jonas, Hein Luca, Herwig Noah, Hock Paul, Krämer Markus, Masloff Leon, Mühlon Paul, Müller Jonathan, Polataitchouk Gustav, Rabe Felix, Roman Manuel, Romenski Jan, Sahan Ismail, Trierweiler Linus, Völker Jonas, Yildirim Lesar, Yilmaz Mirkan, Zirkelbach Jannik.

Zur Mannschaft:

Highlights:

Aus einem großen Kader mit vielen neuen Spielern ein tolles Team formen.

Besonderes:

Aus einem großen Kader mit vielen ehrgeizigen und begabten Spielern eine Einheit formen, damit wir einen schönen Fußball spielen.

Jugend männlich U-13

Jahrgänge: 2012/2013

Spielklasse: Aschaffenburg Gruppe 3

Trainer:

Alex Schopper

Betreuer/in:

Steffi Franz, Daniel Franz

Marco Elbert

Kontakt:

Alex Schopper

Tel.: 06022-655614

E-Mail: a.schopper@jakobimmobilien-gmbh.de

Trainingszeiten:

Dienstag u. Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Großwallstadt



Spielerkader:

Brudnowski Felix, Butsa Danyil, Elbert Miquel, Eppig Mats, Franz Leo, Fürst Maximilian, Heinzl Linus, Helms Alessio, Lorusso Emilio, Markert Noah, Merk Andre, Pick Jermaine, Pick Mia, Schneider Fabian, Tansel Kerem, Voicu Aurel, Wallrapp Simon.

Saisonziel:

Gute Ergebnisse und sichtbare Weiterentwicklung im Training "erarbeiten".

Jugend männlich U-15

Jahrgänge: 2010/2011
Spielklasse: AB 02

Trainer / Betreuer

Jens Schwob, Christian König, Markus Szidzek,
Arne Gau

Betreuer/in

Nadine Selonke, Kai Klem

Kontakt:

SV 1925 Großwallstadt e. V.
Tel. 06022 205951
E-Mail: jugend@grosswallstadt.de

Trainingszeiten:

Dienstag, 17:30-19:00 Uhr
Donnerstag, 17:30 -19:00 Uhr
Großwallstadt



Zur Mannschaft

Kader: ca. 24 Spieler

Ziele: Schönen und sauberen Fußball zu spielen und vor allem Spaß dabei zu haben! Oberer Tabellenplatz!

Bisherige Erfolge der U15 & Mannschaftshistorie seit 20/21:

20/21 2 Platz Gruppe AB03 RR
21/22 6 Platz & BOL Quali West
21/22 1 Platz KL AB 2
22/23 9 Platz BOL Unterfranken
23/24 3 Platz Gruppe AB 03 & Entscheidungsspiele
23/24 10 Platz Gruppe AB 03 RR
24/25 ? Lassen wir uns überraschen ;)
Höchster Sieg : 10:0 gg. SG Elsave Elsenfeld
Höchstes Unentschieden: 4:4 gg. FSV Wörth
Höchste Niederlage: 1:14 gg. SV 1919 Erlenbach/Main

Highlights:

Immer wieder mit diesem verrückten Haufen Spaß haben & Fußball spielen.

Jugend männlich U-19

Jahrgänge: 2006/2007
Spielklasse: Gruppenliga

Trainer:

Jens Kohlhepp
Rene Adrian

Trainingszeiten:

Dienstag u. Donnerstag, 19:00 Uhr
in Niedernberg

Kontakt:

Jens Kohlhepp
Mobil: 0176 64609672



Spielerkader:

Adrian Paul, Appel Jannick, Babylon Max, Bäckmann Louis, Ball Samuel, Bott Julian, Eberwein Felix, Ernst Max, Fecher Lucas, Förster Paul, Giegerich Ricky, Haas Linus, Höhn-Schübler Marius, Kaiser Luis, Klement Aaron, Koch Elias, Koch Jona, Leinenweber Jason, Leinenweber Joshua, Müller Luis, Noß Carolina, Osmani Wahid, Rauch Moritz, Seitz Jonathan, Seubert David, Wunderlich Samuel

Ziele:

Unsere U-19 der SG Niedernberg/ Großwallstadt spielt für die Saison in der Gruppenliga. Unser Ziel ist es Meister zu werden und die Aufstiegsrunde zu erreichen und in der kommenden Spielzeit sich für die Kreisliga zu qualifizieren.

Die Gründung der JFG Mainlimes 2009 Mitte e. V.

Die Gründung der Jugendfußballgemeinschaft (JFG) war ein wichtiger Schritt, um dem Rückgang an jugendlichen Spielern zwischen 14 und 19 Jahren entgegenzuwirken. Im Jahr 2008 entwickelte die Vorstandschaft unter dem Initiator Linus Markert die Idee, durch einen Zusammenschluss mit einem anderen Verein mehr Möglichkeiten zu schaffen, in allen Altersklassen Mannschaften zu stellen. Die Wahl fiel auf den nahegelegenen Verein Niedernberg, und so wurde die JFG ins Leben gerufen.

Es wurde ein eigenes Wappen entworfen, das die Farben beider Vereine vereint: Schwarz für Niedernberg und Blau für Großwallstadt. Bei der Gestaltung des Wappens herrschte schnell Einigkeit, und auch die Form ist eine Mischung aus den Wappen der beiden Vereine. Mit diesem Symbol setzte die JFG ein Zeichen für den Zusammenhalt und die gemeinsame Vision, die Jugend in beiden Gemeinden nachhaltig zu stärken. Unter den Vorständen Linus Markert (SVG) und Knut Augustin (Spvvg) wurden folgende Personen in die JFG entsandt. Ralf Adrian und Günther „Fuxx“ Franz vom SVG sowie Frank Seitz und Veit Decker von der Spielvereinigung Niedernberg.

Die erste Saison 2009/2010 erwies sich als großer Erfolg: Drei Mannschaften – U-13, U-15 und U-17 – gewannen in ihren Spielklassen die Meisterschaft und blieben dabei ungeschlagen. Jede Mannschaft erzielte über 100 Tore, was nur durch die große Anzahl an Spielern in den Kadern möglich war. Die Spieler aus der zweiten Reihe konnten immer wieder die erste Mannschaft unterstützen und trugen so zum Erfolg bei.



Die JFG spielte über Jahre hinweg erfolgreich, doch mit der Zeit wurde es selbst mit zwei Vereinen schwierig, genügend Spieler für alle Mannschaften zu finden. Zudem entstanden Differenzen, die letztlich zur Entscheidung führten, die JFG zum 30.06.2016 aufzulösen und stattdessen auf Spielgemeinschaften zu setzen.

Eine Spielgemeinschaft unterscheidet sich von einer JFG dahingehend, dass sie keine eigene Vereinsstruktur ist. Stattdessen können die Vereine jährlich individuell entscheiden, welche Mannschaften sie gemeinsam stellen. Eine gute Zusammenarbeit soll weiterhin mit Niedernberg bestehen.



Danke an alle, die sich trotz eisigem Wetter am ersten Sonntag im Oktober 2024 auf den Weg zum Sportplatz gemacht und mitgeholfen haben, dass das **Gemeinschaftsbild (Heftmitte)** realisiert werden konnte. Besten Dank auch an Simon und Flecky, für die Aufnahmen mit der Drohne. **Hier ein paar Impressionen vor und während der Aufnahme...**







Im Juli 2009 fand in Vorbereitung auf die Fußball WM der Frauen 2011 am Sportgelände in Großwallstadt zusammen mit der Kardinal- Döpfner-Schule eine DFB Veranstaltung statt. Veranstalter: DFB, SVG und Kardinal-Döpfner-Volksschule Großwallstadt.

Zu Gast in Großwallstadt war die gesamte DFB-Spitze und Prominenz aus Sport, Politik und Kultur. Unter anderem auch die deutschen Fußballerinnen: **Steffi Jones und Nina Künzer**





Vor der DFB Veranstaltung in Großwallstadt wurde das "Wällster" Team vom DFB in die DFB Zentrale nach Frankfurt eingeladen, wo Franz Beckenbauer und Theo Zwanziger die Großwallstädter Gäste begrüßten und für Fragen, Fotos und Autogramme zur Verfügung standen.



Damenfußball beim SVG



Seit Juni 2007 besteht beim SVG eine Damenfußballabteilung. Neben den Damen gab es zu Anfang noch 3 Altersgruppen - eine U-10, eine U-14 und eine ältere Gruppe. Die Entwicklung der Abteilung verlief dabei gradlinig, mit wechselnder Begeisterung und Teilnahme – mal mit größeren, mal mit kleineren Gruppen.

Die Spielerinnen kamen nicht nur aus unserer Gemeinde, sondern auch aus den umliegenden Orten Niedernberg, Sulzbach, Obernburg und Kleinwallstadt. Diese regionale Vielfalt bereichert das Team und zeigt, wie weit das Engagement für den Frauenfußball über die Ortsgrenzen hinausgeht.

Die ersten Trainer unserer Damenfußballabteilung waren Helmut Scheurich, Thomas Petschner, Frank Fuchs, Frank Masek und Michael Kullmann, die mit ihrem Engagement die Basis für die Abteilung legten. Die erste Teilnahme am Wettbewerb fand in der Frauenfreizeitliga statt, wo die Teams erste Erfahrungen sammelten und sich weiterentwickeln konnten. Leider musste Helmut, unser erfahrener Trainer, krankheitsbedingt aufhören. Glücklicherweise übernahm neben Michael Kullmann der erfahrene Trainer Jens Mehrmann seine Position – ein wahrer Glücksgriff für den SV Großwallstadt.

Wie bei vielen Fußballvereinen im männlichen Bereich hat es sich herausgestellt, dass wir dieses Angebot nur im Schulterschluss mit anderen Vereinen aufrechterhalten können. Aufbauend auf dem sehr starkem Engagement von Dieter Scherger „Tui“, welcher viele Jahre eine Damen- bzw. Mädchenmannschaft trainiert hat, fanden wir mit Erlenbach, Leidersbach und Elsenfeld zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Wir konnten uns darüber freuen, dass Martin Hoppe aus Elsenfeld sich sofort bereit erklärt hat, den Zusammenschluss dieses Verbundes zu übernehmen. Sein Engagement hat sich auf die komplette Familie Hoppe ausgeweitet. Mit sehr großem Einsatz treibt Martin den Mädchen- und Damenfußball voran. Die SG Elsenfeld/Großwallstadt ist in verschiedenen Altersgruppen teilweise mit 2 Mannschaften im Spielbetrieb. Eine Spielgemeinschaft, welche mittlerweile im regionalen Bereich nicht mehr wegzudenken ist und sich auch bereits überregional die einen oder anderen Lorbeeren geholt hat. Wir können nur hoffen, dass diese Entwicklung noch lange anhält.

Die Damenfußballabteilung des SVG hat sich als wichtiger Teil des Vereins etabliert und bietet Mädchen und Frauen die Möglichkeit, gemeinsam Sport zu treiben und ihre Begeisterung für den Fußball zu leben.





Damenmannschaft Meister 2015

stehend v.l.n.r.: Maja Tulke, Trainer Michael Kullmann, Laura Ott, Ann-Kathrin Ott, Steffi Müller, Steffi Adrian, Alessa Wild, Vanessa Pinetti, Luisa Neuberger, Josefine Kubisch, Nadine Blümler, Corinna Walther, Trainer Jens Mehrmann

kniend v.l.n.r. Leni Giegerich, Melanie Erbacher, Maureen Ziemlich, Alina Gramh, Elisa Hegedüs, Nicole Klement
 Es fehlen: Pati Zimlich, Selina Wolf, Dominique Mitchell, Michelle Lebert, Anna Salzer, Sabrina Lardas, Steffi Volz





1. u. 2. Mannschaft Damen 2024/2025

Hintere Reihe v. l. n. r.

Caro Noß, Johanna Knecht, Jule Thorwart, Sophia Postel, Jette Thorwart, Emma Rodenhausen, Amelie Klement

Mittlere Reihe v. l. n. r.

Luisa Retsch, Jenna Bauer, Lara Münzenberger, Julia Schlundt, Tina Backhaus, Sarah Linke, Laura Lang, Stefan Hornig

Vordere Reihe v. l. n. r.

Alina Stadtmüller, Hannah Wolf, Madeleine Moll, Samia Ahamaded, Lara Hoppe, Marlene Hoppe, Allegra Stäbisch, Leni Berlinger

Es fehlen: Anna Drücker, Anna Ernst, Dominique Mitchell, Melina Liebing, Marie Drücker, Ruth Brenner, Milena Scherger, Melanie Erbacher, Saskia Bauer, Lara Buhleier, Zeliha Tokak und Daniel Trageser

SG Großwallstadt/Elsfeld siegt bei Premiere des Fußball-Landkreispokals der Frauen 2024

Bei tropischen Temperaturen haben sich die Frauen der Spielgemeinschaft Großwallstadt/Elsfeld am Sonntag, 1. August, den Fußball-Landkreispokal der Frauen geholt. Bei der Premiere des neuen Wettbewerbs siegte die erste Mannschaft der SG im Finale gegen ihre zweite Mannschaft mit 3:2 Toren.

Mit vier Teams war der Wettbewerb am Samstag auf dem Gelände des Miltenberger Spielvereins gestartet. Anstelle des zurückgezogenen Teams aus Altenbuch traten daraufhin neben dem Miltenberger SV und dem FSV Würth gleich zwei Mannschaften der Spielgemeinschaft Großwallstadt und Elsfeld an. Die beiden Vorrundenspiele am Samstag waren klare Angelegenheiten: Die SG I gewann gegen die Lokalmatadorinnen des MSV mit 4:0, auch die SG II hatte beim 4:0 gegen den FSV Würth keinerlei Probleme.

Das Finale bot am späten Nachmittag nicht nur sehr guten Fußball, sondern auch Spannung: Zweimal ging die zweite Mannschaft der Spielgemeinschaft in Führung, ehe sich Team I doch noch durchsetzte. Sophie Rademacher brachte die SG II mit 1:0 in Front, ehe Emma Rodenhausen der Ausgleich gelang. Kurze Zeit später schoss Anna Neidert die SG II erneut in Führung, ehe der SG I noch vor der Halbzeitpause das 2:2 durch Julia Schlundt erzielte. Hannah Wolf war es schließlich, die die SG I mit 3:2 auf die Siegerstraße brachte.



Hannah Wolf (weißes Trikot) erzielte den Siegtreffer zum 3:2 für ihre Mannschaft.

Unsere Idee zum Jubiläumsjahr - Das SV Wappen mit 1925 Feldern zu füllen

Das Wappen hat eine Größe von 1,60m x 1,60m und wird am Ende an einem gut sichtbaren Platz am Sportgelände aufgehängt bzw. aufgestellt.

Das Wappen ist aus witterungsbeständigem Material gefertigt.

Sei dabei und hilf uns dieses Wappen zu füllen!

So funktioniert es:

1. Du kannst so viele Felder erwerben wie du möchtest (je 19,25 €)
2. Du trägst die Namen, die auf die Schilder gelasert werden sollen, in eine Liste ein oder einfach das Geld in einen Umschlag, den Namen darauf und in den Briefkasten einer unserer Vorstände.
3. Die Schilder werden, sobald sie fertig sind, an die Platte geschraubt.

- *Unsere Vereine in Großwallstadt dürfen sich natürlich auch gerne verewigen.*
- *Sie können im Gedenken auch verstorbenen Angehörigen, die dem SV nahestanden, einen Platz schenken.*

Mach mit und werde ein sichtbarer Teil des SVG!

Verewige Dich, Deine Freunde, Deine Familie auf unserem großen Wappen.

Gerne kannst du dich bei Interesse bei Julia Koch, Patty Häcker oder den weiteren Vorstandmitgliedern dazu melden.

Vielen Dank an Daniel Franz für die tolle Idee und an die Fa. MSL Niedernberg, unserem Marco Sam, für die Umsetzung.

Danke für deine Hilfe!



Jeden Dienstag von 16.30 – 17.15 Uhr für alle Kinder von ca. 1 – 3 Jahren

Übungsleiterinnen: Brigitte Samrau und Patricia Häcker, beide lizenzierte Übungsleiterinnen

Das Eltern-Kind-Turnen hat in unserem Verein eine lange und traditionsreiche Geschichte, die bis in die 1990er Jahre zurückreicht. Gegründet wurde es damals unter dem Namen Mutter-Kind-Turnen von den beiden engagierten Erzieherinnen Gertrud Scherer und Brigitte Samrau, die in Großwallstadt gut bekannt sind. Seitdem haben viele Generationen gemeinsam mit ihren Kindern an den Sportstunden teilgenommen und so den Grundstein für eine aktive und gesunde Lebensweise gelegt.

Da im Laufe der Jahre immer mehr Väter mit ihren Kindern das Turnen besuchten, wurde der Name schließlich in Eltern-Kind-Turnen geändert, um der veränderten Teilnehmerstruktur Rechnung zu tragen.

Das Ziel ist es, Eltern bewusst in den Sport ihrer Kinder einzubeziehen, um gemeinsam Bewegung zu erleben und die Bindung zu stärken. Die Stunde beginnt mit einem Begrüßungslied und einem Fingerspiel. Danach gibt es Alltagsmaterialien wie Becher, Korken, Bierdeckel, Wäscheklammern uvm.



Eltern-Kind- und Kinderturnen

Besonders stolz sind wir darauf, dass das Kinderturnen seit fast 40 Jahren ununterbrochen besteht – stets unter der Leitung von lizenzierten Übungsleiterinnen, die sich mit großem Einsatz um die körperliche und motorische Entwicklung der Kinder kümmern.

Dieses Angebot ist ein fester Bestandteil unseres Vereins und leistet einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Bewegung und Gemeinschaft in unserer Gemeinde.

Die Übungsleiterinnen seit 1990:

Gertrud Scherer und Brigitte Samrau

Brigitte Samrau, Simone Raab, Isabell Büttner, Kristin Hasenkopf, Silke Elbert

Brigitte Samrau, Patricia Häcker, Katja Tillack

Brigitte Samrau und Patricia Häcker

Jeden Dienstag von 17.15 – 18.00 Uhr für alle Kinder von ca. 3 – 7 Jahren

Übungsleiterinnen: Brigitte Samrau und Patricia Häcker, beide lizenzierte Übungsleiterinnen

Im Kinderturnen des SVG sind alle Kinder im Alter von ca. 3 bis 7 Jahren herzlich willkommen – und das ganz ohne Mama und Papa. Hier können die Kinder selbstständig die Welt des Sports entdecken und ihre motorischen Fähigkeiten in einem sicheren und fröhlichen Umfeld weiterentwickeln.

Jede Stunde beginnt mit motorischen Übungen, die den Kindern helfen, ihre Bewegungsabläufe zu verbessern und Selbstvertrauen in ihren Körper zu gewinnen. Danach folgt freies Turnen an einer Gerätelandschaft, bei dem die Kinder eigenständig die Stationen erkunden. Natürlich stehen unsere lizenzierten Übungsleiterinnen immer zur Seite, um Hilfestellung zu geben, wenn es nötig ist.

Zum Abschluss der Stunde gibt es spannende Übungen oder Spiele mit Alltagsmaterialien wie Wäscheklammern, Spülschwämmen, Röhren, Mauspads, Korken und vielem mehr. Diese kreativen und spielerischen Elemente fördern nicht nur die Geschicklichkeit der Kinder, sondern auch ihre Fantasie und ihr Sozialverhalten.

Das Kinderturnen ist ein fester Bestandteil unseres Vereinsangebots und erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit – eine ideale Gelegenheit für die Kleinen, Spaß an Bewegung zu finden und gleichzeitig ihre körperliche Entwicklung zu fördern.



Training: Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.30 Uhr im ersten Drittel

Leitung: Nadine Selonke

Unsere Freizeitabteilung hat sich über die Jahre hinweg stetig weiterentwickelt und neue Facetten gewonnen. Die Gruppe Joyrobic, über viele Jahre hinweg liebevoll von Sonja Schnabel-Stobäus geleitet und später von Christina Steinbach fortgeführt, hat eine beeindruckende Tradition und viele schöne Erinnerungen hinterlassen. Mit der Einführung von Step'n Style unter der Leitung von Nadine konnten wir eine neue Dimension der Bewegung in unseren Verein bringen.

Nadine, eine passionierte SV'lerin, bereichert unsere Gemeinschaft nicht nur durch ihr Engagement, sondern auch durch ihre positive Ausstrahlung und ihre Leidenschaft für den Freizeitsport. Mit ihr haben wir jemanden gefunden, der nahtlos an die Tradition von Joyrobic anknüpft und zugleich unser Sportangebot aufrechterhält. Auf diesem Weg auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an Sonja, die zwei Jahrzehnte für unseren SV dagewesen ist und so viele Jahre lang einen wertvollen Beitrag für unsere Sportgemeinschaft geleistet hat. Der SV Großwallstadt hat nämlich noch mehr zu bieten als „nur“ Fußball.

Unser Step'n Style Kurs besteht zu 2/3 aus einem klassischen Step-Aerobic-Kurs und zu 1/3 aus den klassischen Bauch-Beine-Po Übungen.

Step-Aerobic:

Durch die fließenden Bewegungsabläufe werden die Gelenke geschont und das Herz-Kreislauf-System gestärkt. Das schwingvolle Auf und Ab trainiert die Gesäß- und Beinmuskulatur und verbessert die Ausdauer. Der Aufbau einer abwechslungsreichen Choreographie zu fetziger Musik sorgt außerdem dafür Stress abzubauen und das emotionale Wohlbefinden zu steigern. Auch die Konzentration und das Gedächtnis kommen dabei nicht zu kurz.

Von einem Step Workout profitiert der ganze Körper und macht zudem noch richtig viel Spaß.

Bauch-Beine-Po:

BBP ist ein Training für jede/n!

Mit dem eigenen Körpergewicht oder mit Hilfsgeräten, wie z.B. Hanteln, Pilatesbällen, Step...werden nicht nur Bauch, Beine und Po trainiert, sondern auch alle restlichen Muskelgruppen. Dieses Workout verbrennt Kalorien und strafft, formt und definiert den Körper. Das BBP-Training ist die perfekte Kombination aus Kraft, Ausdauer und Straffung.

Mitmachen kann jede/r, der Spaß an der Bewegung mit Musik hat.

Traut euch und beginnt die Woche mit einem abwechslungsreichen Workout.

Wir treffen uns im 1. Drittel der Sporthalle in Großwallstadt und freuen uns auf jede/n Neu- und Wiedereinsteiger/in.



Aus vergangenen Tagen

Trimm-Dich-Damen - Bewegung seit 1979

Training: Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.00 Uhr

Leitung: Kathrin Seubert-Höhnlein



Seit 1979 sind die Trimm-Dich-Damen fester Bestandteil unseres Sportvereins. Was als kleine Gruppe begann, entwickelte sich schnell zur größten Freizeitsportabteilung des Vereins. Die Ehefrauen der Trimm-Dich-Herren wollten sich sportlich betätigen und haben diese Abteilung gegründet. Unter der Leitung von Brigitte Samrau wurde die Gruppe ins Leben gerufen. Später übernahm Sonja Schnabel-Stobäus die Leitung und führte die Damen durch zahlreiche sportliche und gesellige Stunden. Mit bis zu 30 Teilnehmerinnen war die Gruppe ein echtes Highlight, und ihre Auftritte bei den Faschingssitzungen bleiben unvergessen.

Nach Sonja folgte Edith Buchmann danach Christine Popp und Christina Steinbach als Leiterin der Turnerinnen. Auch sie brachten frischen Schwung in die Gruppe. Die Suche nach einer neuen Leitung war nicht leicht, doch schließlich fanden wir in Kathrin Seubert-Höhnlein eine gute Nachfolgerin. Seitdem wird unter ihrer Anleitung jeden Mittwochabend fleißig trainiert.

Der Ablauf einer Trainingsstunde ist stets gut strukturiert. Zu Beginn wärmen sich die Damen mit einem kurzen Warm-up auf, bevor es in die Workout-Phase geht. Hier werden verschiedene Muskelgruppen intensiv trainiert, wobei die Kräftigung der Rückenmuskulatur einen besonderen Schwerpunkt bildet. Abwechslung steht im Vordergrund: Hanteln, Pilates oder Gymnastikbälle sorgen dafür, dass es nie langweilig wird. Am Ende jeder Stunde folgt eine entspannte Phase, in der die beanspruchten Muskeln gelockert und die Körperpartien gedehnt werden.

Auch diese Gruppe ist der Zeit etwas kleiner geworden, doch die Trimm-Dich-Frauen suchen Verstärkung. Bewegung in der Gemeinschaft ist doch etwas Wunderbares!
Neueinsteiger sind bei uns jederzeit herzlich willkommen, und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Trimm-Dich-Damen sind eine Truppe, die den Spaß an der Bewegung teilt. Wir sind stolz auf ihre langjährige Geschichte und freuen uns auf viele weitere Jahre voller Fitness und Freude!

Stehend v. l.:

Anette Hein, Claudia Brunn, Rita Kullmann, Marga Markert

Sitzend v. l.:

Uschi Scherer, Karin Zengel, Inge Hessner

Es fehlt: Brigitte Samrau



Die Trimm-Dich-Damen im Jahr 1999 - Inge Markert, Inge Haun, Margret Markert und Ilse Markert sind Frauen der ersten Stunde der Trimm-Dich-Damen



Stehend v. l.:

Edith Buchmann, Irene Hondl, Ilse Markert, Monika Rehm, Theolinde Markert, Marianne Jakob, Margot RÜth, Marianne Horn, Krimhilde Köhler, Inge Markert,

Sitzend v. l.:

Maria Greßbach, Maria Englert, Mechthild Schuck, Doris Pigorsch, Übungsleiterin Brigitte Samrau, Inge Haun, Claudia Brunn, Margret Markert



Im Jubiläumsjahr 2000



Abschluss der Trimm-Dich-Damen im Juli 1988 bei Karin Zengel im Häuschen



Jeden Dienstag von 18:15 – 19:00 Uhr

Schulturnhalle

Übungsleiterin: Brigitte Samrau



Die Frauen-Seniorengymnastikgruppe ist mittlerweile eine überschaubare, aber engagierte Gruppe mit 10 bis 15 Teilnehmerinnen. Brigitte Samrau, die langjährige Übungsleiterin, steht seit Jahrzehnten an der Spitze. Ursprünglich leitete sie die Trimm-Dich-Damen und übernahm etwa 1992 die Verantwortung für die Frauenseniorengymnastik. Brigitte Samrau gestaltet die Gymnastikstunden stets altersgerecht und abwechslungsreich. Mit gezielten Übungen und Fallprävention hilft sie den Teilnehmerinnen, ihre Mobilität und Stabilität zu fördern. Die Einheiten variieren zwischen Sitzgymnastik und Übungen im Stehen, sodass jede Teilnehmerin gemäß ihren Fähigkeiten mitmachen kann. So schafft sie es, die Gruppe fit und aktiv zu halten.

Außerdem leitet Brigitte seit 1982 regelmäßig und ununterbrochen ihre Übungsstunden, was bedeutet, dass sie bereits über 40 Jahre aktiv als Übungsleiterin tätig ist.

Für dieses außergewöhnliche Engagement wurde ihr im Jahr 2015 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ihre langjährige und kontinuierliche Arbeit ist ein bedeutender Beitrag zur Gesundheit und dem Wohlbefinden der Teilnehmerinnen und ein echtes Vorbild in Sachen Beständigkeit und Einsatz im Sport.



2004 das Jahr des Entstehens – einige besondere Umstände spielten dabei eine entscheidende Rolle

Burkard Köhler quittierte 2000 seine Führungsposition bei der Polizei und Linus Markert schied 2004 aus dem aktiven Schuldienst als Leiter der Volksschule Wörth am Main aus. Beide waren in der Vergangenheit aktive Fußballer und anschließend langjährige Funktionäre in Führungspositionen beim SVG. Beide waren bestrebt, sowohl selbst weiterhin aktiven Sport zu treiben als auch andere Vereinsmitglieder aktiv mit ins Boot zu nehmen. Sie schmiedeten Pläne, wie dies umzusetzen sei.

2004 übernahm Linus Markert die Vereinsleitung und damit die Verantwortung, den Verein gerade im Seniorenbereich attraktiver zu machen.

In Absprache mit Burkard Köhler und einigen befreundeten Vereinsmitgliedern wurde eine Seniorenversammlung für Frauen und Männer ins Vereinsheim einberufen, zu der persönlich eingeladen war. Das Sportheim war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein Beweis für das große Interesse, zumal die Veranstaltung glänzend vorbereitet war. Man wollte die Älteren für den Sport begeistern und zwei gerade für Senioren geeignete und bei ihnen beliebte Sportarten anbieten:

Einmal Nordic Walking, eine Möglichkeit, für die keine besondere Veranlagung erforderlich ist, und daneben Seniorengymnastik. Rasch war das Interesse festzustellen, bei den Männern für die Gymnastik und gemischt, jedoch mehr Frauen, die Teilnahme an Nordic Walking. In kluger Voraussicht überließ man nichts dem Zufall. Wenn das Angebot Bestand haben sollte, musste auch das Betreuungspersonal stimmen. Burkard Köhler organisierte die Gymnasten und Linus Markert übernahm die Leitung bei den Nordic Walkern, die er auch heute noch nach 20 Jahren innehat.

Glücklicherweise war bekannt geworden, dass eine junge Frau aus Niedernberg ihre Qualifikation zur Sportlehrerin erfolgreich abgeschlossen hatte. Christine Lebert-Schmitt war bereit, den Trainingsbetrieb im SVG-Seniorensport zu übernehmen.

Sie stellte sich in der Gründungsversammlung den Seniorinnen und Senioren vor. Ihre Ausführungen und ihre Jugendlichkeit spornten viele zur aktiven Teilnahme an.

So starteten Ende Oktober 2004 beide Gruppen den aktiven Betrieb: Beides jeweils am Donnerstag, Die Seniorengymnastik in der Sporthalle und die Nordic Walker zunächst auf dem SV-Gelände.



In den ersten sechs Wochen führte Christine die Nordic Walker in zwei Gruppen zu je 12 Personen in die Technik dieser Sportart ein. Anschließend übernahm Linus Markert die Schulung von weiteren hinzukommenden Neulingen.



In den beiden ersten Jahren führte der Weg nach dem Aufwärmen in Richtung „Blaue Brücke“, je eine halbe Stunde hin und auf dem gleichen Weg wieder zurück. Jede/Jeder ging sein eigenes Tempo. So bildeten sich unterschiedliche Leistungsgruppen, wobei die Letzten den Auftrag hatten, „Hängenbleibende“ wieder an den Ausgangspunkt zurückzubringen. Gottseidank ist dieser Fall bisher nicht eingetreten. Am Ende waren alle Teilnehmer wieder gleichzeitig am Ausgangspunkt, so dass ohne Pause mit ausführlichem Stretching die Laufeinheit abgeschlossen werden konnte.

Ab ca. 2008 wurde der Lauf in den Wald verlegt. Treffpunkt war auch diesmal das SV-Gelände, wo die Gruppe in einzelne Autos verteilt wurde, die verschiedene Ziele am Waldrand ansteuerten – manchmal unterhalb des Weinbergs, dann wieder am „Bildbaum“ oder an die Obernburger Gemarkungsgrenze. Als toller Nebeneffekt bestand so die Gelegenheit, den heimischen Wald eingehend kennen zu lernen.

Die sich wöchentlich treffende Gruppe war inzwischen auf weit über 30 Personen angewachsen, meist aus Großwallstadt, aber auch Teilnehmer aus Obernburg, Kleinwallstadt, Niedernberg und Leidersbach.

Im Schnitt war das Durchschnittsalter um die 70 – 75 Jahre.



Inzwischen laufen wir ab Kirchenparkplatz am Main entlang entweder Richtung Niedernberg oder Obernburg. Im Sommer um 9.00 Uhr und im Winter um 14.30 Uhr.

Da kaum „Nachwuchs“ dazukam und viele eine gewisse Altersgrenze erreicht hatten, die Laufsport nicht mehr zuließ, „bröckelte“ die Gruppe, wobei die Epidemie „Corona“ auch ihre negative Wirkung zeigte.

Heute kämpft „Nordic Walking“ beim Sportverein Großwallstadt um's Überleben. Wir sind jedoch froh und dankbar, dass wir über Jahre eine tolle sportliche Betätigung hatten.

Linus Markert
September 2024



Die Anfänge der Nordic Walker –
Gesellschaftlich und sportlich unterwegs.



SV Trimm-Dich Herren

Die Abteilung der Trimm-Dich-Herren wurde bereits im Jahr 1969 von den folgenden Gründungsmitgliedern (alphabetisch und so vollständig wie möglich) ins Leben gerufen:

1. Bernd Karl-Heinz
2. Bernhard Horst
3. Deckert Fredi
4. Deckert Reinhard
5. Deckert Hans
6. Elbert Siegbert
7. Faust Alois
8. Fecher Lothar
9. Fecher Burkhard
10. Glück Edgar
11. Gunther Rudi
12. Giegerich Karl-Heinz
13. Hagel Horst
14. Hein Reinhold
15. Jakob Karl



16. Klug Werner
17. Köhler Burkhard
18. Markert Werner
19. Markert Hans
20. Markert Edmund
21. Münch Alfons
22. Röhlich Hans
23. Seitz Alfred
24. Scherger Josef
25. Scherer Hans
26. Rektor Josef Schuck
27. Schütz Lothar
28. Suffel Willi
29. Wengerter Willi
30. Wengerter Heinz
31. Vogel Gottfried



Trimm-Dich-Herren 1985

Stehend v. L.: Alfons Münch, Josef Scherger, Alfred Seitz, Gangolf Schneider, Karl Jakob, Willi Wengerter, Horst Hagel.

Kniend: Heinz Wengerter, Horst Bernhard, Edgar Glück, Ludwig Heffner, Werner Markert, Willi Suffel.

Rektor Schuck und Fredi Deckert übernahmen zu Beginn die sportlichen Aktivitäten wie Gymnastik, Fußball oder Basketball. In dieser Zeit glänzten die „Trimmer“ mit dem Gewinn mehrerer Ortsmeisterschaften im Fußball. Die Gruppe war aber nicht ausschließlich sportlich unterwegs, sondern unternahm auch zahlreiche kulturell interessante Städtefahrten, die von Marianne und Karl Jakob organisiert wurden. Beispiele hierfür sind München, Hamburg, Berlin, Trier, Freiburg, Paris, London, Prag, Wien, Budapest oder Istanbul.



Trimm-Dich-Herren 1999/2000

Stehend v. L.: Reinhold Hein, Heinz Wengerter, Udo Samrau, Karl Jakob, Hans Scherer, Alfred Seitz, Willi Wengerter, Lothar Schütz

Sitzend v. L.: Georg Markert, Werner Klug, Werner Markert, Hans Markert, Rudi Gunther, Siegbert Elbert, Edmund Markert

Dazu kamen dann noch die Disziplinen wie Bergwandern und Volleyball. Die erste Bergtour führte die Trimmer 1989 an das Steinerne Meer. Die Wanderführer für die sehr anspruchsvollen Bergtouren von Hütte zu Hütte organisierten die Trimmer Karl Jakob und Willi Wengerter. Die bisher letzte 37. Bergtour führte nach Gerlos und an die Krimmler Wasserfälle.

Das Programm war sehr vielfältig, so dass jeder Freizeitsportler etwas finden konnte. Natürlich begleiteten zahlreiche festliche Anlässe das Jahr der „Trimmer“. Besonders erwähnenswert waren das jährliche Schlachtfest mit Schlachtschüsseessen, das Schinkenessen mit den Frauen zur Faschingszeit, das Preis-Schafkopfturnier, die Sommerfeier mit Frauen auf einer Weinberghütte oder die Herbstwanderung im heimischen Bereich. Hinzu kam noch ein sehr schweißtreibendes Fahrradfahren, das sein Ende oft in der heimischen Gastronomie oder in einem der Weinberghütten der Mitglieder fand. Mittlerweile haben sich aus den „Trimmern“ wegen des deutlichen Altersunterschiedes zwei Gruppen gebildet: Trimmer-Senioren und Trimmer-Junioren.

Die **Zahl der Mitglieder** beträgt zusammengefasst derzeit ca. 25, wobei ca. die Hälfte aktiv im sportlichen Bereich teilnehmen. Im Durchschnitt besuchen 9 Leute am Freitagabend das Gymnastik-Training. Die Altersstruktur liegt sehr breit verteilt zwischen 45 und 85 und ist auch der Garant für abwechslungsreiche Diskussionen und Spaß bei allen Aktivitäten.

Da sich der Teilnehmerkreis aus einem breiten Spektrum von „Wällstern“ zusammensetzt, ist diese Truppe auch ganz besonders interessant für **Zugezogene** (Noigeplaggte), um neue Kontakte und Freundschaften aufzubauen. Durch die vielfältigen Aktivitäten dürfte auch für jeden etwas Interessantes dabei sein.

SV Trimm-Dich-Herren Senioren:

Ein absolutes Highlight waren unsere jährlichen, vier- bis fünftägigen Bergwandertouren in den Alpen. Bisher sind bereits **37 Bergtouren** durchgeführt worden. Die letzte Bergtour ging nach Gerlos und fand in den tosenden Wasserfällen von Krimml Ihren landschaftlichen Höhepunkt.



Die 28. Bergtour führte die Gruppe beispielsweise in den „**Kaiserwinkel nach Kössen**“ rund um die Bergwelt vom Zahmen und Wilden Kaiser.

Zum Abschluss dieser Tour buchten wir auf der Tiroler Großache eine **Rafting Tour** – ein absolut **unvergessliches Highlight** aller Bergtouren- wo so mancher das Wildwasser kosten durfte. Alle „Männer über Bord“ konnten jedoch zusammen mit den Paddeln gerettet werden.

v.l.n.r.: B. Krautwurst, R. Hein, R. Deckert, L. Schütz, H. Bernhard, G. Franz, K.-H. Scherer, Markus unser Guide, R. Gunther, A. Seitz, J. Wengerter



Ein weiteres Beispiel für ein Bergtour ist die **30. Jubiläumstour** in den Raum der Seiser Alm. Über der Seiser Alm thronen erhaben und unverkennbar der Langkofel (3181 m), Plattkofel (2955 m), Schlern (2450 m) und die Rosszähne (2657 m).

Der Schlern mit Langkofel, Plattkofel und die Seiser Alm sind das **Wahrzeichen** Südtirols. Die Alm befindet sich auf dem höchsten und größten Hochplateau Europas. Und noch dazu eines der schönsten. Bei bestem Wetter hatten wir 5 wunderbare Tage.

v.l.n.r.: R. Deckert, J. Sprügel, G. Keith, E. Glück, B. Krautwurst, H. Bernhard, A. Seitz, R. Hein, F. Günther, E. Schandel, L. Schütz, R. Gunther, Photograph: C. Scherer

SV Trimm-Dich-Herren Junioren:



Mit einer guten Mischung aus Freundschaft und sportlichem Ehrgeiz trifft sich die Freizeitgruppe SV Trimm Dich Junior jeden **Freitag um 19:00 - 20:00 Uhr** in der Schulsporthalle von Großwallstadt. Zunächst machen wir uns mit ein paar leichten Stretching-Übungen warm. Danach folgen Rückengymnastik und andere schweißtreibende Gymnastikübungen. Je nach Lage und Verfügbarkeit wechseln unsere Übungsleiter – das sind Uwe Weigelt, Matthias Berner und Jürgen Markert.

SV Trimm-Dich-Herren Junioren:

v.l.n.r.: Jürgen Hohm, Uwe Weigelt, Matthias Berner, Jürgen Becker, Martin Schmittner, Matthias Herdt, Ralf Hasenkopf, Alexander Geis, Jürgen Markert und Bernhard Krautwurst.

Karl Jakob, Thomas Fleckenstein, Marcus Fecher, Jürgen Gräber und Frank Masek fehlen.

Etwas zurückblickend sieht man die Mannschaft bei der Volleyball-Ortsmeisterschaft 2010. Derzeit sind aber keine weiteren Volleyballaktivitäten mehr geplant.

In den warmen Sommermonaten verlagern wir die sportlichen Aktivitäten von der Halle ins Freie und treffen uns bereits am Freitag bereits um 17:00 Uhr zum **Fahrradfahren**. In der Winterzeit wird noch eine Winterwanderung im Spessart durchgeführt.

Einsteiger sind herzlich willkommen!

Über 20 Jahre lang war die Männer-Seniorengymnastik eine feste Größe in unserem Verein und ein echter Erfolg. Unter der langjährigen Leitung von Burkard Köhler trafen sich jeden Donnerstag um 15:00 Uhr 17 bis 18 sportbegeisterte Männer im Alter von 62 bis 85 Jahren, um gemeinsam aktiv zu bleiben.

Nachdem Burkard aus gesundheitlichen Gründen die Organisation abgeben musste, übernahm Eddi Brunn die Leitung der Gruppe. Auch unter seiner Führung blieb die Begeisterung spürbar, doch mit der Zeit konnten einige Teilnehmer aus Altersgründen leider nicht mehr regelmäßig dabei sein. Der ersehnte Nachwuchs, um die Gruppe zu stärken, blieb aus. Dennoch blieb eine treue Gruppe von 6 bis 10 Männern wöchentlich im Training aktiv.

Besonders hervorzuheben ist die tolle Arbeit unserer Übungsleiterin, Diplomsportlehrerin Christine Lebert-Schmitt aus Niedernberg. Seit dem ersten Tag führt sie die Gruppe mit ihrer Fachkompetenz und Herzlichkeit durch ein abwechslungsreiches Programm. Dabei werden alle Muskelgruppen angesprochen, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen spielen ebenso eine Rolle wie Dehnungen und die richtige Atemtechnik. Untermalt von Musik verging die Stunde wie im Flug, und nach den Übungen folgt stets der entspannte Abschluss mit einer kleinen Entspannungsgeschichte – eine beliebte Tradition, die die Männer auf den „Schoppen danach“ im Sportheim einstimmt.

Die regelmäßige Teilnahme und die positiven Rückmeldungen der Männer zeigen, wie gut ihnen das Training tut. Viele berichten, dass ihnen die Übungen heute wesentlich leichter fallen als zu Beginn – ein Zeichen dafür, wie sehr die körperliche Fitness und das Wohlbefinden durch die Gymnastik verbessert werden.

Christine war für unsere Gruppe eine große Bereicherung. Mit ihrer herzlichen Art und ihrer professionellen Anleitung hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Männer-Seniorengymnastik über die Jahre so erfolgreich war. Ihr Engagement wurde mit einer gebührenden Verabschiedung gewürdigt.

Obwohl die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren etwas zurückging, gibt es einen positiven Ausblick: Die verbliebenen Mitglieder haben sich entschieden, sich erst einmal den Trimm-Dich-Herren am Freitag anzuschließen, um weiterhin aktiv zu bleiben.

Wir werden im kommenden Jahr mit einem neuen Konzept im Seniorensport an den Start gehen. Verschiedene Übungsleiter werden in abgegrenzten Einheiten spezifische Themen trainieren. Es heißt also aufgepasst, für unsere Mitglieder im Seniorenbereich, und die Augen und Ohren offen halten zu den neuen Angeboten!



Basketball in Großwallstadt gibt es schon lange - Eine Geschichte in 2 Teilen und 6 Episoden:

44 Jahre Basketball beim SV Großwallstadt,
davon 18 Jahre Basketballgemeinschaft BG Main Elsave



Link zum
kompletten
Bericht mit allen
Bildern auf der SV
Homepage

I. Teil: Basketball im SV Großwallstadt

Episode 1: Gründung der Abteilung und Aufschwung:

Die Basketballabteilung des SV Großwallstadt wurde 1981 von Burkard Köhler und Ludwig Adrian gegründet, um das Sportangebot zu erweitern. Basketball und Volleyball wurden als Jugendangebote etabliert und fanden schnell Zulauf. Bereits 1983/84 gewann die Herrenmannschaft ihre erste Meisterschaft. In den 80er Jahren spielten die Teams erfolgreich mit selbst ausgebildeten Leistungsträgern wie Alexander Köhler und Dieter Rachor sowie US-Army-Freunden wie Anthony Oliver, Eric Butler und Vincent Phillips. Diese Spieler trugen erheblich zu den Erfolgen bei, und SV-Spieler führten mehrfach die Korbjägerlisten an. In dieser Zeit erreichte man Spitzenplätze in der höchsten unterfränkischen Liga und gewann 1992 den Bezirkspokal. Eine Damenmannschaft wurde 1987 gegründet trainiert von Ludwig Adrian, dann von Harald Haun übernommen. Weitere Trainer waren Volkmar Schnabel und Michael Klein. Die Gruppe bestand bis 1992, löste sich jedoch auf. Der Teamgeist wurde durch Feiern und gemeinsame Fahrten gestärkt.

Die Basketballabteilung 1985



Stehend v. l.: Rüdiger Völker, Ludwig Adrian, Michael Klein, Alexander Köhler, Uwe Geller, Hakan Altay Akman, Holger Wengerter, Dieter Jakob, Dieter Rachor, Gerald Wüst, Martin Hagel, Jürgen Hohm, Uwe Hock, Frank Fuchs, Thomas Röhlich

Knieend v. l.: Harald Haun, Jürgen Appel, Christian Wengerter, Thomas Attig, Achim Seubert

Auf dem Bild fehlten: Jürgen Markert, Marc Albert, Matthias Faust, Michael Thomas, Ralf Markert, Burkard Köhler, Marco Winter, Martin Lebküchner, Klaus-Peter Zimmerling

Das erste Damen-Team 1987



Stehend v. l. Trainer Harald Haun, Patricia Markert, Elke Adrian, Nicole Eppig, Tanja Bauer, Christina Eppig, Silke Markert Tina Hirsch

Knieend v. l.: Funda Sunbat, Elke Krausmann und Tanja Eppig

Episode 2: Zusammenbruch und Neuaufbau (1993-2000)

In den frühen 90-ern schrumpfte die Basketballabteilung des SVG trotz des Basketballbooms in Deutschland und Erfolgen wie dem Dream Team 1992 und dem EM-Titel 1993. Durch Studienwechsel, Verletzungen und den Abgang der Amerikaner kam es 1994 zum Abstieg aus der Bezirksliga. Rüdiger Völker und Torsten Keith führten den Neuaufbau und konnten 1995 und 1997 mit neuen Talenten wie Frank Jakob Erfolge feiern, was die Rückkehr in die oberste unterfränkische Liga ermöglichte. Mit der Unterstützung von Andreas Fath und Trainer Jürgen Becker wurde die Abteilung wieder stärker. Beim 75-jährigen Vereinsjubiläum erreichten die Herren die Bayernliga Nord, eine neue Damenmannschaft wurde gegründet, und erstmals waren alle Jugendklassen besetzt. Doch der erneute Wegzug von Leistungsträgern führte zum Abstieg. Die Damen kämpften in ihrer ersten Saison, erzielten aber respektable Ergebnisse.



1. Mannschaft 2000

Hinten v. l.: Trainer Jürgen Becker, Christian Hock, Karl-Heinz Klement, Alexander Wörn, Thorsten Keith, Christian Ludwig, Manfred Urban, Abteilungsleiter Andreas Fath,
Knieend v. l. Achim Seubert, Frank Jakob, Dominik Press, Michael Vetter

Episode 3: Die letzten Jahre als SV im Basketball (2001-2007)

Nach dem Abstieg aus der Oberliga zog sich Jürgen Becker vom Traineramt zurück. Mit Bernhard Friese gelang aber über mehrere Jahre eine Etablierung im Spitzenbereich der Bezirksliga. Bis 2005 standen mehrere zweite und dritte Plätze in einer sehr guten Bilanz. Auch das Damenteam entwickelte sich langsam. Nach und nach kam etwas mehr Basketball-Knowhow von extern dazu. 2005 wurde man Vizemeister und scheiterte nur knapp am Aufstieg in die höchste Liga des Bezirks. Im Bezirkspokal entpuppte man sich als Pokalschreck und konnte 2005 genau wie die Herren ins Pokalfinale einziehen. Dort unterlagen beide Teams. Gerade das Herrenfinale gegen den alten Rivalen aus Elsenfeld war sehr dramatisch und fand mit dem TV-Elsenfeld einen Sieger, der damit die Bilanz in Pokalfinals gegen den SVG auf 1:1 ausgleichen konnte. Das Damenteam konnte 2006 die erste Meisterschaft im Damenbasketball für den SVG feiern. Mit einem guten fünften Platz in der ersten Bezirksliga-Saison der Damen sowie einem 82:64 Sieg der Herren gegen die DJK Würzburg endete im März 2007 die Eigenständigkeit der SV Basketballer.



Hinten v. l.: Andreas Fath, Anne Ritter, Susanne Waschulewski, Andrea Dommermuth, Stefanie Fath, Patricia Häcker,

Vorne v. l.: Verena Waschulewski, Michaela Gross, Silke Schreck, Caroline Popp, Franziska Witzel, Theresia Witzel



Mit 24:0 Punkten und 815:271 Körben wurden die Basketball-Frauen des SV Großwallstadt Meister der Kreisliga und stiegen damit in die Bezirksliga Unterfranken auf. Auf dem Bild, hinten von links: Susanne Waschulewski, Andrea Dommermuth, Christiane Schmitt, Stefanie Motzal, Patricia Häcker, Anne Ritter; vorne von links: Michaela Gross, Felicitas Wolf, Silke Schreck, Silke Dittrich, Trainer Andreas Fath, Melanie Fabian, Verena Waschulewski. Auf dem Bild fehlten: Caroline Popp und Susanne Dreier.

Exkurs: Lokalrivalität mit dem TV Elsenfeld und Gründung der BG Main-Elsava

Der TV Elsenfeld betreibt seit 1963 Basketball und wechselte 1980, zeitgleich mit der SVG-Basketballabteilung, zurück nach Unterfranken. Die räumliche Nähe und die kleinen Hallen in Elsenfeld und Großwallstadt führten schnell zu einer intensiven Rivalität. Besonders Ende der 80-er und Anfang der 90-er standen sich die Vereine oft in der Bezirksliga-Spitze gegenüber, angeführt von Spielern wie Manfred Urban, Theo Oberle, Dieter Rachor und Alex Köhler. Nach einem Umbruch im SVG in den 90-ern und einer Jugendförderung belebten Neuzugänge wie Frank Jakob (SVG) und Markus Klug (TVE) die Rivalität weiter. Die Bezirkspokalfinals 1992 und 2005, von denen jeder Verein eines gewann, waren Höhepunkte.

Ab den 2000-ern stießen beide Vereine an organisatorische Grenzen: Der TVE war in seiner eigenen Halle begrenzt, während der SVG mit Nachwuchsmangel kämpfte. Nach Gesprächen, u.a. zwischen Bernd Weigelt und Ralf Oberle vom TVE sowie Andreas Fath und Linus Markert vom SVG, beschloss man 2006, eine Spielgemeinschaft zu gründen. Trotz anfänglicher Bedenken einigte man sich auf den Namen „BG Main-Elsava“, der beide Vereine geografisch repräsentiert. Die Partnerschaft erlaubte beiden Clubs, ihre Stärken – das Damen-Team des SVG und die Jugend des TVE – zu vereinen und gemeinsam erfolgreich zu sein.



II. Teil: Basketball in der BG Main-Elsava

Episode 4: Dynamischer Beginn

Die Gründungsjahre der BG Main-Elsava (2007–2010) waren von Erfolgen geprägt, trotz einiger Abgänge im Herrenteam. Im Damenbereich integrierte Trainer Andreas Fath die U18-Spielerinnen des TV Elsenfeld, wodurch das Team stark auf Bezirksebene dominierte. Die Damen 1 belegten 2007/08 den zweiten Platz in der Bezirksliga und holten anschließend zwei Bezirksmeisterschaften (2008/09 und 2009/10). Die Damen 2 errangen 2008/09 ungeschlagen den Kreisliga-Titel und 2009/10 die Bezirksmeisterschaft. Beide Teams gewannen zudem drei Bezirkspokaltitel in Folge, mit einer Bilanz von 55:3 Siegen. Der Aufstieg der Damen 1 in die Bayernliga Nord war ein Höhepunkt.

Auch im Jugendbereich gab es große Erfolge. Dank der starken Jahrgänge 1990-1993 (Mädchen) und 1992-1994 (Jungen) konnten die Teams insgesamt fünf Bezirksmeisterschaften und einen zweiten Platz im Bayernpokal (U16) erringen. Diese Leistungen waren dem Engagement der Trainer Reiner Lazar, Michael Deckelmann, Tanja Spieler, Uwe Weigelt und Tilo Hartig zu verdanken



Konsolidierung (2010-2013)

In der Konsolidierungsphase (2010–2013) hatte die BG Main-Elsava Schwierigkeiten im Anfängerbereich, da viele erfahrene Trainer in höhere Altersklassen aufstiegen oder im Aktivenbereich gebraucht wurden. Dies führte zu einer Lücke in den Jahrgängen 1998-2003, während die verbliebenen Jugendteams im Mittelfeld spielten, da die besten Spieler bereits im aktiven Bereich mitwirkten.

Die Herren 1 profitierten von einem der jüngsten Kader der Liga und feierten zwei Aufstiege in die Bezirksoberliga. Auch die Damen setzten ihre Erfolgsserie fort: Sie erreichten 2011 und 2012 das Finale des Bayernpokals, wo sie 2011 gegen Jahn München verloren, aber 2012 den ersten bayernweiten Titel holten. Zudem gelang 2012 der Aufstieg in die Regionalliga durch die Vizemeisterschaft in der Bayernliga.



Die Aufstiegs Mannschaft 2012

Hinten von links:

Trainer Patrick Sondel, Trainer Daniel Arnold, Carina Oetheimer, Jasmin Carl, Nadja Schimpf, Stefanie Fath, Trainer Andreas Fath

Vorne von links:

Alyssa Weigelt, Verena Waschulewski, Franziska Witzel, Theresia Witzel, Michaela Debor, Lena Kremer.
 Es fehlen: Katharina Vogel und Lisa Borkowski

Aufbruch (2013 bis heute)

Die Gründung eines Basketball-Kindergartens unter Tilo Hartig war der erste Schritt, um den Fokus wieder auf den Nachwuchs zu legen. Viele „Kindergarten-Kids“ haben heute einen Platz in den Jugendteams, und Eltern konnten ins Trainerteam integriert werden, was die Anzahl der angebotenen Trainingseinheiten erhöhte.

Durch diese Maßnahmen wuchs die Spielerzahl der Jahrgänge 2003-2005 schnell, und es konnten Teams im U10-U14-Bereich gebildet werden. Nach einer zweijährigen Babypause stieg 2015 Andreas Fath wieder im Jugendbereich ein, wodurch alle Altersklassen besetzt werden konnten.

Im Mädchenbereich konnten ebenfalls Teams angeboten werden, jedoch ist die Spieleranzahl weiterhin dünn, was die Teilnahme am Spielbetrieb erschwerte. Nach fünf Jahren ohne Titel konnten 2016 (U12mix mit Heiko Sobolewski) und 2017 (U10mix mit Tilo Hartig) wieder Erfolge gefeiert werden. Heute spielen viele Teams erfolgreich in ihren Ligen, und Spitzenspieler der BG sind häufig in den Leistungsteams der Aschaffenburg Baskets aktiv. Diese Kooperation ermöglicht es den talentierten Sportlern, ihre Fähigkeiten zu verbessern und Spielpraxis auf hohem Niveau zu sammeln. Die Herren konnten sich nach einigen Jahren in der Bezirksoberliga nicht mehr halten und mussten einen kompletten Neuaufbau wagen, da die älteren Spieler neue Herausforderungen suchten. Das sportliche Aushängeschild blieb bis 2020 die Damen-Regionalliga-Mannschaft, die sich mit Leidenschaft in der Regionalliga Süd-Ost etablierte. 2015 war das Team unter den Trainern Michael Deckelmann und Christian Väth auf dem Höhepunkt und hatte bis zum letzten Heimspiel gegen die Reserve des deutschen Meisters TSV Wasserburg Chancen auf die Meisterschaft. Letztlich wurde man starker Dritter und gewann den Bayernpokal in Schwabach. Nach Hubert Leipolds Übernahme musste das Team mit Verletzungen, Schwangerschaften und studienbedingten Ausfällen kämpfen. Trotz dieser Herausforderungen zeigte das Team über ein Jahrzehnt Kampfgeist und erzielte ordentliche Platzierungen. Mit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 endete die Reise der erfolgreichsten Damenmannschaft in der Vereinsgeschichte durch den freiwilligen Rückzug. Aktuell hält sich die Damenmannschaft in einer Freizeitgruppe fit. Erwähnenswert sind auch die vielfältigen Angebote außerhalb des Spielbetriebs, wie Turnierfahrten (u.a. viele Jahre nach Wien), Beachbasketball, Fußball- und Volleyball-Ortsmeisterschaften, Vereinsmeisterschaften und Jugendabschlussfeiern, die zu einem funktionierenden Vereinsleben beitragen.



Teilnehmer der letzten Vereinsmeisterschaft 2023

Ausblick Saison 2024/25:

Ins Jubiläumsjahr startet die BG mit **7 Teams**.

Die **Herren 1** befinden sich weiter im Aufbau. Neben vielen Jugendspielern der U18 gibt es noch einige "Haudegen", die versuchen dem Spiel Stabilität zu verleihen. Ziel des Teams ist es möglichst viele Spiele zu gewinnen, aber vor allem als Team weiter zusammenzuwachsen und zu lernen. Das Training findet immer komplett gemeinsam mit der **U18** statt, um zum einen den Kader groß genug zu halten, aber auch das Team schon im Training zusammenschweißen. Trainer von U18 und Herren ist Tilo Hartig.

Vorstellung der Mannschaften im Jubiläumsjahr

Die **U16** um Trainer Tilo Hartig versucht sich mit einigen langjährigen Spielern, jungen Nachrückern aus der U14, Neueinsteigern und 2 Doppellizenzspielern der Aschaffenburg Baskets zunächst zu finden. Hier geht es darum, die Jungs möglichst schnell auf ein Niveau zu bringen, mit denen sie unsere Herrenmannschaft in den kommenden 2-3 Jahren ergänzen und hoffentlich verstärken können. Keine leichte Aufgabe. Nebenbei sollen natürlich gegen starke Gegner in Unterfranken auch einige Siege geholt werden.



Hinten von Links: Tobias Neumann, Jakob Hartig, Paul-Jakob Frauen, Tilo Hartig, Lukas Czermin, Mazlum Acig, Philipp Dauber, Demba Drama, Nathan Haywood.
Vorne: Feodor Borovic und Laurin Lorke.

Es fehlen: Laurenz Becker, Peter Berghaus, Sven Fäth, Nathan Fecher, Jannis Hein, Vladyslav Kasian, Andreas Kopatz, Stefan Kopatz, Bela Lang, Leon Linger, Jonas Martin, Karsten Mottl, Leon Reinecke, Daniel Riedel, Valentin Schneider, Nils Zintz

Das Trainerteam Uwe Weigelt und Reiner Lazar hat das **U14 Team** nun im 4. Jahr unter seinen Fittichen und versucht den jungen Spielern Basketballstrukturen und Basics beizubringen. Dabei sprang in der vergangenen Saison in der U12 ein guter zweiter Tabellenplatz heraus, der nachträglich noch zum Meistertitel wurde, da der erstplatzierte aus Laufach außer Konkurrenz antrat (mit älteren Spielern im Kader). Auch in dieser Saison wird das Team versuchen wieder vorne mitzumischen.



Hinten von links: Tilo Hartig, Philip Uhl, Johannes Giegerich, Maximilian Piontek, Valentin Wussow
Vorne von links: Federov Dmytro, Jona Müller, Tugberk Nacak, Ferdinand Scheibler

Es fehlen: Luca Joel Abb, Mikail Alkan, Max Berninger, Kaan Ciner, Maksim Friess, Linus Klotz, Finn Marquart, Lennox Ostheimer, Demir Özkan, Levin Roth, Matti Schönenbrücher, Dominik Pichlinski, Levin Ulsamer, Lukas Wolfstetter

Die **U12** ist ein aufstrebendes Team um die Trainer Andreas Fath und Markus Nachtigall. Mit viel Ehrgeiz und tollem Trainingseinsatz versuchen die Kids in jedem Training ein Stück mehr Basketball zu lernen. Manche Kids spielen schon seit vielen Jahren, andere seit wenigen Wochen. Diese Mischung gilt es in eine Form zu gießen und das Beste draus zu machen. Siege sind im Minibereich (bis zur U12 wird auf niedrigere Körbe geworfen) nicht das vorrangige Ziel, auch wenn das die Kids gerne mal anders sehen. Vorwiegend geht es hier um den Spaß an der Sache und die Verwurzelung der Kids in dieser tollen Sportart.



Von links: Trainer Uwe Weigelt, Matthis Herschke, Simon Dauber, Sebastian Hein, Johann Möller, Lukas Hohmann, Hannes Albert, Elias Minarik, Tillmann Langer, Dominik Goss, Tobias.

Es fehlen: Trainer Reiner Lazar, Devon Hunter, Massimo Mangano, Levin Till, Maximilian Reiter, Hyppo Donel-Litwatwa

Die **U11** ist eine Zwischenaltersklasse. Da wir sehr viele Kids in der U12 haben, versuchen wir mit diesem Team dem Jahrgang 2014 mehr Spielpraxis zu verschaffen. Die Kids werden zusätzlich auch entweder bei der U12 oder bei der U10 eingesetzt. Betreut wird das Team von Andreas Berninger und Mathias Phla. Im Training hilft Peter Berghaus aus der U10 dazu.



Hinten von links: Trainer Markus Nachtigall, Amelie Fath, Lio Siemens, Henry Hennecke, Mats Eppig, Trainer Andreas Fath.

Vorne von links: Jonah Fath, Thorben Günther, Ludwig Zahn, Collin Chmielorz, Berkay Celik, Antonio Moro

Es fehlen: Ahmet Circi, Amy Eska, Silvio Greco, Johannes Lebold, Julius Neumann, Oskar Ramjali, Rod Reinhold, Greta Schweiger, Levin Till, Emir Uyanik

Die Jüngsten im Spielbetrieb sind die **U10er**. Dabei sind auch Kids die erst 7 sind. Dennoch ist der Ehrgeiz nicht kleiner als bei den „Großen“. Den Trainern Mathias Phla und Peter Berghaus ist es wichtig allen Kids die Spielfreude zu vermitteln und manchmal auch die Angst vor den ersten Spielen zu nehmen. Da das Training gut besucht ist werden sich auch hier erste Erfolge bestimmt bald einstellen.



Hinten von links: Kilian Even, Ferdinand Dinkel, Oskar Arnold, Senih Bayrakci, Artiom Vedotov

Mitte von links: Maxi Berninger, Johannes Schultz, Collin Chmielorz, Leif Jost

Vorne: Quentin Fischer

Es fehlen: Rod Reinhold, Michel Albert und Diego Dotzel



Hinten von links: Trainer Peter Berghaus, Johanna Lebold, Matti Kunkel, Tim Littmann, Trainer Mathias Phla

Mitte von links: Maxi Berninger, Oskar Arnold, Leif Jost

Vorne: Quentin Fischer

Es fehlen: Michel Albert, Diego Dotzel, Johannes Schultz, Olivia Siebenlist, Luana Till

Impressionen:



Neben dem Spielbetrieb gibt es noch einige Trainingsgruppen bei der BG. Neben dem Kindergarten für die allerkleinsten, trainieren die ehemaligen Regionalligadamen zusammen mit ehemaligen Herrenspielern weiter gemeinsam. Dazu findet traditionell am Montag eine offene Spielstunde der Oldies (Ü40) mit den jungen Herrenspielern statt. Diese Gruppe mischt sich von Montag zu Montag durch. So hat man oft unterschiedliche Besetzungen. Neulinge sind hier weiterhin herzlich willkommen.



Hier ein Bild der Freizeitgruppe vom Montag (die meisten „Oldies“ haben an dem Tag geschwänzt):

Von links: Paul-Jakob Frauen, Muzlam Acig, Nathan Haywood, Demba Drame, Laurin Lorke, Philip Dauber, Ulli Koch und Adrian Arnold

Rund um den Spielbetrieb benötigt es natürlich ständig helfende Hände. Insbesondere unsere Schiedsrichtergruppe um den Schiedsrichter-Wart Heiko Sobolewski ist dabei zu erwähnen. Es ist eine große Aufgabe pro Saison alle Spiele unserer Jugendteams und etliche Spiele der aktiven Teams im Bezirk zu leiten.

Aber auch Eltern, die sich für den Verkaufsstand melden, Kuchen spenden, Trikots waschen und vor allem die langen Auswärtsfahrten mit auf sich nehmen. Es geht nur zusammen. Vielen Dank dafür!

Die Basketballer der BG Main-Elisava bedanken sich beim SV Großwallstadt für die jahrelange Unterstützung. Wir wünschen dem SV weitere 100 Jahre mit tollen Erfolgsgeschichten und gutem Zusammenhalt.

Abteilungsleiterleiter Andreas Fath:

Seit mehr als 25 Jahren ist Andreas Fath in Großwallstadt als unser „Mr. Basketball“ bekannt und engagiert sich unermüdlich als Abteilungsleiter und Bindeglied zu unserer Basketballgemeinschaft, der BG Main-Elisava. Wir danken ihm von Herzen für seinen Einsatz, der es uns ermöglicht, den Basketballsport am Leben zu erhalten, auch wenn die Rahmenbedingungen aktuell nicht ideal sind.

Durch die mittlerweile veraltete Schulturnhalle und die damit verbundenen eingeschränkten Hallenzeiten findet der Spielbetrieb primär in Elsenfeld statt. Wir blicken jedoch optimistisch in die Zukunft und hoffen, dass wir nach dem Bau der neuen Schulturnhalle wieder bessere Bedingungen haben werden. Unser Ziel ist es, den Basketballsport, besonders für die Jugend in Großwallstadt, neu zu beleben. Dazu benötigen wir jedoch dringend weitere Übungsleiter und Trainer, die uns auf diesem Weg unterstützen.

Wir danken allen, besonders aber Andreas und seiner Frau Stefanie und freuen uns auf eine sportlich erfolgreiche Zukunft in einer neuen Halle.



Die Volleyballabteilung wurde im Frühjahr 1981 auf Initiative von Burkard Köhler gegründet.

Reinhold Hein übernahm nicht nur das Training und die Betreuung der Herrenmannschaft, sondern war auch lange Jahre Abteilungsleiter. Im Frühsommer 1981 nahmen etwa 40 Personen am ersten Training teil, aber nur ein Teil blieb dabei. Kurz darauf konnte man Heribert Reusch, Sportlehrer in Elsenfeld, als Betreuer und Trainer für die Frauen- und Mädchengruppen gewinnen.

Im Herbst 1982 meldete die Abteilung eine Herrenmannschaft für die Kreisklasse an, zunächst mit dem Ziel, Spielpraxis zu sammeln. Bereits im darauffolgenden Jahr konnte die Abteilung zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft aufstellen.

Männer und Frauen der ersten Stunde waren: Thomas Markert, Ralf Adrian, Heribert Reusch, Michael Adrian, Ralf Klement, Walter Schnabel, Stefan Miltenberger, Martin Völker, Reinhold Hein.

Frauen: Ingeborg Schmitt, Angelika Schmitt, Simone Fecher, Sabine Irsiegler, Annette Spiekermann, Monika Völker und Renate Hein.

Die Herren spielten durchgängig in der Kreisklasse Süd und erzielten oft vordere Plätze, zum Aufstieg reichte es aber nicht. 1995 löste sich die Truppe auf.

Die Damen stiegen nach 6 Jahren Kreisliga im Jahr 1995 in die Bezirksliga auf und gleich wieder ab. 1998 schafften Sie den Aufstieg erneut, allerdings als Vizemeister. Im Jahr 1986 wurden zudem drei Jugendmannschaften gegründet.

Trotz vielversprechender Anfänge traten ab 2000 Probleme auf, da es zunehmend an Trainern und Betreuern mangelte.

Nach und nach mussten die Mannschaften aus dem Spielbetrieb genommen werden. Julia Samrau engagierte sich fast allein für den Nachwuchs und erhielt Unterstützung von ihrer Schwester Verena. Trotz aller Bemühungen konnte Julia die Abteilung jedoch nicht allein erhalten. Wir danken Julia herzlich für ihre jahrelange Unterstützung! Die Volleyballabteilung ist lediglich stillgelegt und kann bei Bedarf jederzeit wieder aktiviert werden.

Abteilungsleiter:

1980 – 1991 Reinhold Hein

1991 – 1993 Heinz Söder

1993 – 1999 Heike Geis

1999 – 2003 Julia Samrau



Damenmannschaft von 1985

Stehend v. l.: Annette Koll, Renate Hein, Angelika Schmitt, Sabine Irsiegler, Karin Straub, Silvia Giegerich, Silke Pfeleiderer-Buhler, Trainer Heribert Reusch – es fehlt Monika Völker

Kniend: Jutta Wolf, Steffi Straub, Inge Schmitt, Heike Gunther, Karin Markert, Nicole Sam, Nadine Markert



2. Mannschaft 1985

stehend v. l.: Walter Schnabel, Reinhold Hein, Thomas Markert

kniend: Michael Heidrich, Heinz Söder, Thomas Bachmann



1985 Spielgruppe Volleyball

Kniend: Janine Nießner, Patricia Markert
Übungsleiterin: Renate Hein

Sitzend v. l.: Natascha Giegerich, Katrin Ewald, Heike Hein, Julia Samrau, Funda Sunbat, Silke Markert, Silke Wenderoth, Katja v. d. Linden

liegend: Ines Kugler



1999/2000 Volleyball Damen

Stehend v. l.: Verena Samrau, Maja Ryndin, Petra Prauser, Julia Samrau, Sonja Armbruster, Heike Hein, Tina Schmitt

Sitzend v. l.: Ariana Pinetti, Verena Schwind, Nicole Farrenkopf, Nicole Sam



Die Fußball-Ortsmeisterschaften beim SVG

Wie alles begann ...

Die 70-er Jahre stehen in Deutschland für zwei sportliche Großereignisse: 1972 fanden die XXI. Olympischen Spiele der Neuzeit in München stand, zwei Jahre später wurde Deutschland mit einem 2:1-Endspielsieg über Holland im Olympiastadion in München Fußball-Weltmeister. Spieler wie Sepp Meier, Vogts, Breitner, Beckenbauer, Hoeneß, Gerd Müller, Hölzenbein, Grabowski, Bonhof genießen heute noch Vorbild und Legenden-Status.

Auch im Kreis spielte der Fußball als „Sport-Königsdisziplin“ eine dominierende Rolle. So war es ein geschickter Schachzug des Duos Oberle/Karrer im Jahre 1973 einen Fußball-Landkreispokal ins Leben zu rufen.

Ortsmeisterschaften in Großwallstadt

Die Begeisterung für das runde Leder war wohl in keiner Gemeinde des Landkreises so ausgeprägt wie bei uns in Großwallstadt. Die Fußballer hatten es in den „goldenen 60-er Jahren“ bis in die Landesliga geschafft, damals die vierthöchste Spielklasse, die Handballer mischten in den höchsten Ligen der Republik ganz vorne mit.

Mitte der 70-er Jahre gab es ein unerschöpfliches Reservoir an fußballbegeisterten Wällstern, dazu kamen die auswärtigen Kicker, die einen Bezug zu Wallstadt hatten bzw. in Großwallstadt arbeiteten. Es gab ja noch keine weiteren Sportarten wie z.B. Tennis, Basketball, Volleyball bei uns. In den aktiven Mannschaften jagten ca. 40 Kicker dem runden Leder nach. Da war die Idee einer Fußball-Ortsmeisterschaft in dreifacher Hinsicht grandios.

Zum einen durften viele junge Männer ihr Können in den von Anfang an zahlreichen Teams unter Beweis stellen. 12 Großfeldmannschaften – das waren schon einem mindestens 250 Aktive, die auf dem SV-Gelände sich in dem Turnier messen konnten. Der Ehrgeiz dieser Teams war außerordentlich, die Nachfrage von Anfang an riesengroß. Ein weiterer, nicht unerheblicher Aspekt neben dem sportlichen, war auch der wirtschaftliche bzw. finanzielle Faktor, den die OM von Beginn an spielte. Auch als „gesellschaftliches Ereignis“ war die OM in der Mitte von Großwallstadt angekommen. Nicht selten waren bei den OM – Endspielen mehr Zuschauer auf dem Sportplatz als bei Spielen der Aktiven!

Die ersten 25 Jahre

Schon bei der ersten Ausspielung im Jahre 1976 hatten sich 12 Mannschaften gemeldet, die um den von Bürgermeister Walter Vogel gestifteten Pokal kämpften. Die Teams setzten sich in den Anfangsjahren zusammen aus Vereinen (z.B. SV-Abteilungen, Männergesangverein, Musikverein, Schachklub, SC Chaos, Feuerwehr, Motorsportclub, TVG, Bayern Fan – Club, SuF Auswärts), Firmen (Fa. Karl Geis, Fa. Vogel) oder anderen Interessengruppen wie Frühlingsstraße, JSC, Michas Kneipchen und weitere. In den späteren Jahren kamen dann sehr exotische Namen dazu, die besonders originell und phantasievoll daherkamen.

„Zankapfel“ auswärtige Aktive

Besonderen „Diskussionsstoff“ gab es von Anfang an stets um den Modus: Wie viele Aktive dürfen in einem Team spielen, ab welchem Alter und bis zu welchem Alter, zählen diese Spieler als „aktiv“, wie sind die „Einkäufe“ von auswärts zu behandeln? Beispiel: Landesliga – Torschützenkönig Norbert Kohl spielte 1980 für den MGV, was zu heftigsten Diskussionen führte. Versöhnlich: einige Jahre später schnürte Norbert für unseren SVG seine Fußballschuhe.

Erster Ortsmeister in Großwallstadt - 1976 - Fa. Karl Geis



Die zweiten 25 Jahre

Anfang der 2000-er Jahre erlebte Fußball Deutschland eine durchwachsene Zeit bei der schönsten Nebensache der Welt. Bei den Europameisterschaften in den Jahren 2000 und 2004 musste die Nationalmannschaft jeweils nach der Vorrunde die Heimreise antreten. Zeiten die eher durchwachsen verlaufen, benötigen Veränderungen. Die Fußballnationalmannschaft hatte damals mit der Ära Klinsmann/Löw und mit dem Sommermärchen im Jahr 2006 den Turnaround geschafft und die Nation wieder hinter sich vereint. Auch die Fußball-Ortsmeisterschaften erlebten durchwachsene Jahre, das Interesse in der Bevölkerung war nicht mehr so stark ausgeprägt und die Teilnehmer wurden weniger. Durch die Umstellung von Großfeld auf Kleinfeld, durch die Einführung von einer Volleyball-Ortsmeisterschaft und Frauenfußball-Ortsmeisterschaft, sowie durch gesellschaftliche Events wie der Ausrichtung von einem Preisschafkopf war es möglich, die Ortsmeisterschaften weiterhin erfolgreich durchzuführen. Neue Teams kamen hinzu, die sich eher aus Jahrgängen und Cliques zusammensetzten als aus Vereinen und Firmen. Jonny's Sportsbar war eine der Cliques von Heranwachsenden, die sich bildete. Mit eigener Sportsbar, legendären Pressekonferenzen mit Bekanntgabe des OM Kadern und Neuzugängen, die Plattform Social Media entdeckt und die Ortsmeisterschaft somit in ein neues Zeitalter führten.

Vom Festzelt zur Festhalle

Im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends, entstand die Idee einer Freiluftfesthalle am SV Gelände. Diese wurde durch die Vision von unserem langjährigen 1. Vorsitzenden Reinhold Köhler unterstützt und umgesetzt. Das mühsame Auf- u. Abbauen von einem Festzelt war von diesem Zeitpunkt an nicht mehr erforderlich und der sinkende Bierumsatz konnte durch Kosteneinsparungen zumindest etwas kompensiert werden.

Frauenfußball und Volleyball

Im Jahr 2011 fand in Deutschland die Frauenfußball-Weltmeisterschaft statt. Der DFB nutze die Zeit seit dem Sommermärchen von 2006 und führte eine Campagne für Mädchen- u. Frauenfußball durch. In dieser Zeit erlebte auch die Frauenfußball-Ortsmeisterschaft einen Boom und es wurden zeitweise Turniere mit einer Anzahl von bis zu 8 Mannschaften auf Kleinfeld ausgerichtet. Als unangefochtener Seriensieger entpuppte sich hierbei die Mannschaft vom WoiFestSchoppeClub 04. Eine Gruppierung von Wällster Mädels, die nicht nur einen Genuss für den Weinberg speziell im Monat Juli hatten, sondern die auch noch ganz gut mit dem Ball umgehen konnten und durch den notwendigen Teamgeist ihre Erfolge feierten. Bei den Volleyball-Turnieren waren traditionell die Mannschaften stark, die mit dem Ball an der Hand trainiert waren und umgehen konnten. Mannschaften wie SVG Trimm Dich Herren, Zum Adler, Zum Bobby, TVG Young Oldies, die Blue Bulls, das Team Delicious oder wie in den letzten beiden Jahren die Schlappenseppel konnten den ein oder anderen Ortsmeistertitel einfahren. Zwei Mannschaften entpuppten sich allerdings in ihrer jeweiligen Zeit als übermächtig. Diese waren die Jonny's Sportsbar mit vier OM Titeln und die Mannschaft von den FC Muscheltauchern mit insgesamt fünf OM Titeln im Volleyball.



Von der Ortsmeisterschaft zum Familien-Camp

Ende der 2010-er Jahre beginnt eine neue Ära. Die Ortsmeisterschaften werden zum Familien-Camp. Mit der BayWa Niederlassung Großwallstadt wird ein Partner und Namensgeber gefunden, der den SV dabei unterstützt, das ‚BayWa Family Fun Camp‘ auszurichten und mit dem Ziel, junge und ältere Menschen, egal welchen Geschlechts, egal welcher Herkunft und Religion miteinander und durch ein Gemeinschaftserlebnis zusammenzubringen. Es ist ein zentrales Thema, dass wir Menschen durch Sport und Geselligkeit von jungen Lebensjahren bis ins hohe Alter auf unser tolles Sportgelände einladen, um Spaß zu haben, friedlich miteinander Sport zu betreiben und Gesellschaft zu erleben. Es gibt Hüpfburgen, Zauberei, Kinderschminken, Fußballfestivals für unsere Kleinsten, Musikveranstaltungen, eine Cocktailbar, Public Viewing (WM, EM), Fußball und Volleyball für die Erwachsenen, Vereinsehrungen, Frühschoppen oder auch mal Comedy und Tanzvorführungen für Menschen und Vereinsmitglieder bis ins hohe Alter. Es ist uns als Verein gelungen, trotz der durch die Corona Pandemie geschuldeten Absagen in der Jahren 2021 und 2022 eine Veranstaltung erfolgreich aufrecht zu erhalten, welche enorm gesellschaftsfördernd ist und die es inhaltlich ermöglicht ein Angebot zu schaffen für eine aktive und passive Beteiligung ab dem zweiten Lebensjahr und bis über das 80. Lebensjahr hinaus.

Herrenfußball – „Zankapfel“ auswärtige Aktive Teil 2

Den Eingangs geschilderten ‚Diskussionsstoff‘ zum Modus und zur „Aktiven-Regelung“ gibt es heutzutage noch. Teil der Wahrheit ist es allerdings auch, dass es uns gelungen ist eine Ortmeisterschaft über fast 50 Jahre erfolgreich durchzuführen, wo viele andere Vereine aus der Umgebung schon längst aufgegeben haben. Es ist Fluch und Segen zugleich, dass wir in Großwallstadt ein überdurchschnittlich hohes fußballerisches Niveau anbieten können. Dies hat einerseits damit zu tun, dass wir aktive Fußballer zulassen mit einem Spieler auf dem Feld und einem Spieler im Tor und wir durch unsere Handballer gut ausgebildete Sportler haben, die das fußballerische Niveau sicherlich nicht sinken lassen, nur weil ihre Kernkompetenz, den Ball mit der Hand zu spielen, einfach nun mal überdurchschnittlich vorhanden ist. In den letzten Jahren waren es insbesondere die Teams vom Team Delicious, die mehrfach den OM Titel einfahren konnten. Es waren auch die Teams vom UCT Wallstadt, 1. FC Haudaneben, FC Muscheltaucher, die Bembel Buwe, Maria’s Hasn und die Sensation Sieger von Team Flusch & Friends, die sich im Jahr 2015 in die Siegerliste eintragen konnten und den Gerüchten zufolge, heutzutage noch den Ortsmeistertitel feiern. Die Mannschaft der FC Muscheltaucher ist der aktuelle Ortsmeister aus dem Jahr 2024.



Team Delicious 2019



UCT Wallstadt 2022



SV Ausschuss 1999



Junioren Schoppenclub 1977



MGV - Ortsmeister 1978

Jahr	Mannschaft
1976	Fa. Karl Geis KG
1977	Junioren Schoppenclub
1978	Männergesangsverein MGV
1979	Michas Kneipchen
1980	Männergesangsverein MGV
1981	Fa. Vogel
1982	Inter Funghi
1983	Fa. Vogel
1984	Fa. Vogel
1985	Schachclub
1986	Musikverein
1987	Musikverein
1988	Schachclub
1989	Fa. Vogel
1990	SVG Trimm Dich Herren
1991	Bayern Fanclub
1992	Motorsportclub MSC
1993	Motorsportclub MSC
1994	WuP Club
1995	SVG Alte Herren
1996	TVG 18
1997	SVG Alte Herren
1998	FC Sam
1999	SVG Ausschuss
2000	Absage, Fest 75 Jahre SVG

Jahr	Mannschaft
2001	SVG Alte Herren
2002	Young Kickers
2003	Beachbombers
2004	Suffköpp
2005	FC Internationale
2006	Jonny's Sportsbar
2007	Jonny's Sportsbar
2008	Jonny's Sportsbar
2009	Stylo Chiccos
2010	Sitzfleisch
2011	Team No Stars
2012	Sitzfleisch
2013	Team Delicious
2014	Sitzfleisch
2015	Flusch & Friends
2016	Team Delicious
2017	Team Delicious
2018	Absage; Dennis † Robin †
2019	Team Delicious
2020	Absage; Covid-19 Pandemie
2021	Absage; Covid-19 Pandemie
2022	UCT Wallstadt
2023	zum Bobby
2024	FC Muscheltaucher
2025	Absage, Fest 100 Jahre SVG

Ortsmeister 2024 "FC Muscheltaucher"



Inliner – Eine recht junge Abteilung beim SVG



Im Jahr 2003 gründeten Harry Reusch und Günther Sam eine Inlinerabteilung, die sich schnell im SV etablierte, da Inliner-Skaten damals ein echter Trendsport war. Viele gemeinsame Ausflüge stärkten das Gemeinschaftsgefühl – so wurden beispielsweise jährliche Fahrten zum Ederfest und zur Geisheckenmühle organisiert, die zu den Highlights der Saison zählten.

Harry bot einmal im Monat sonntags ein regelmäßiges Training für die Erwachsenen in der Kulturhalle in Mömlingen an. Die Kinder wurden anfangs von Andrea Aulbach betreut, die eigens für diese Aufgabe ihren Übungsleiterschein erwarb und regelmäßig Übungsstunden in der kleinen Sporthalle anbot.

In diesen Übungsstunden lernten die Kinder wichtige Grundlagen für das Inline-Skaten, wie die richtige Falltechnik, Bergfahren, Treppensteigen mit Inlinern, sicheres Bremsen und vieles mehr. Ein besonderer Schwerpunkt lag darauf, den Kindern Sicherheit im Umgang mit Inlinern im Straßenverkehr zu vermitteln.

Für die Kinder war auch die Teilnahme an den Ferienspielen stets ein Highlight, das jedes Jahr mit Spannung erwartet wurde. Der Besuch des Nikolauses während der Vorweihnachtszeit brachte zusätzliche Freude und ein unvergessliches Erlebnis für die Kleinen.

In den darauffolgenden fünf Jahren übernahmen Patty und Andreas Häcker das Training und führten sie in der Schulturnhalle weiter. Ihr Engagement und die regelmäßigen Übungsstunden trugen maßgeblich zum Erfolg und Fortbestand der Inlinerabteilung bei. Aus zeitlichen Gründen mussten Patty und Andy die Gruppe schweren Herzens aufgeben.

Die Abteilung wurde stillgelegt, bleibt jedoch jederzeit bereit, bei entsprechendem Interesse wieder aktiviert zu werden.



SCHIEDSRICHTERIN Marina Bachmann



Spielklassen:
Frauen: 2. Frauen-Bundesliga u. Schiedsrichteranwärterin 1. Frauen-Bundesliga
Herren: Schiedsrichterin Landesliga u. bis zur Bayernliga
Einsätze: jährlich ca. 60-70 Spiele
Alter: 30 Jahre
Verein: SV Großwallstadt
Hobbys: Schiedsrichter, Joggen, Skifahren



Marina Bachmann, die nach ihrem zweiten Kreuzbandriss zur Pfeife gegriffen hat, wollte weiterhin mit Fußball zu tun haben. Mit zehn Jahren begann sie zu spielen und hatte ihren ersten Einsatz in einem C-Jugend-Spiel in Damm, wo sie sofort für einen Elfmeter verantwortlich war.

Bislang hat sie keine schlimmen Erfahrungen gemacht und betont, dass Kommunikation wichtig ist, jedoch Diskussionen über Entscheidungen wenig bringen. Als Schiedsrichterin ist es entscheidend, Kritik zu akzeptieren, unabhängig vom Geschlecht, und die Akzeptanz hängt von der Leistung auf dem Platz ab. Marina absolvierte 2013 ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim SV und ist seitdem als Schiedsrichterin aktiv. Der SV Großwallstadt ist stolz auf Deinen Werdegang.

SCHIEDSRICHTER Michael Sprügel



Spielklassen:
 Als Schiedsrichter: bis zur Bayernliga
 Als Beobachter & Coach: bis zur Bayernliga
Einsätze: als Beobachter ca. 15
Alter: 51 Jahre
Verein: SV Großwallstadt
Hobbys: Schiedsrichter, Joggen, Skifahren, Radfahren

Michael wurde aus gesundheitlichen Gründen Schiedsrichter und weil er dachte, dass sein Talent für die Aktiven nicht ausreichte. Vor über 30 Jahren entschied er sich, dem Fußball treu zu bleiben. Für ihn besteht die Herausforderung darin, durch Entscheidungen ein Spiel in die richtigen Bahnen zu lenken, was u. a. Durchsetzungsvermögen erfordert. Negative Erfahrungen hat er bisher nicht gemacht.

SCHIEDSRICHTER Simon Knecht



Spielklassen:
Frauen: Bezirksoberliga, Herren: bis Kreisliga, Jugend: bis Bezirksliga
Einsätze: in diesem Jahr Lehrgänge besucht
Alter: 33 Jahre
Verein: SV Großwallstadt
Hobbys: Schiedsrichter, Mountainbike, Wandern, Landwirtschaft DJ

Simon hat schon früh mit Freunden auf der Straße Fußball gespielt. Mit 11 Jahren trat er der aktiven Mannschaft der TUSPO Obernburg bei und wechselte später zu unserem SVG. Sein Wunsch, mehr über die Fußballregeln zu lernen und sich persönlich weiterzuentwickeln, führte u. a. dazu, dass er in diesem Jahr an wichtigen Fortbildungen teilnahm.

Vielen Dank unseren drei Schiedsrichtern für die Unterstützung und Treue zum SV Großwallstadt

Jugendzeltlager beim SV Großwallstadt – Ein besonderes Erlebnis

Das Jugendzeltlager des SV Großwallstadt ist seit vielen Jahren ein fest verankertes Highlight im Vereinskalendar und ein besonderes Erlebnis für unsere Jugend. Regelmäßig wurden die Zelte in malerischen Orten wie Zittenfelden, Mönchberg oder Mespelbrunn aufgeschlagen, und jedes Jahr war das Zeltlager voller Abenteuer und Gemeinschaft.

Zu den Aktivitäten gehörten spannende Wettkämpfe, packende Fußballspiele, eine unterhaltsame Scherzfrage, Lagerfeuerromantik und gesellige Abende, bei denen Freundschaften gepflegt und neue Kontakte geknüpft wurden. Die Organisatoren und Lagerleiter sorgten jedes Jahr für ein abwechslungsreiches Programm und schufen damit unvergessliche Erinnerungen.

Leider hat auch unser Jugendzeltlager seit der Corona-Pandemie eine Pause einlegen müssen. Doch jetzt ist es höchste Zeit, aus dem Schlaf zu erwachen und diese Tradition wieder aufleben zu lassen, um unseren Jugendlichen erneut die Möglichkeit zu geben, die Natur zu erleben und den Teamgeist zu stärken.

Wir freuen uns darauf, bald wieder die Zelte aufzubauen und gemeinsam unvergessliche Tage zu erleben!

Impressionen:

Zeltlager 1989 Zittenfelden



Lagerolympiade

Marco Müller, Ralph Reinl, Tarkan Özdemir, Christoph Kowarschik, Andreas Brunn, Michael Scholz, Nico Kowarschik, Achim Sam, und Nicole Schandel



Bei den Spielen des SV -Nachwuchses sprachen Josef von der Linden (Mitorganisator) und Jugendleiter Reinhold Köhler ein (ge-)wichtiges Wörtchen mit 😊



Zeltlager 1994 Mönchberg



Achim Gau bereitet die Forellen zu. Gebhard Schnabel hilft dabei



Linde Bohn und Monika Adrian bereiten das Essen



Alex Adrian an der Mohrenkopfschleuder

Zeltlager Mespelbrunn



Zeltlager 2006 Lohrhaupten



„Alte SV Freunde treffen sich“ - Wie alles begann

Im Februar 1981 organisierte der damalige Vereinsvorsitzende Burkard Köhler unter dem Motto „Gegenseitige Information“ einen Informationsabend. Sein Ziel war es, besser zu verstehen, was die Mitglieder von ihrem Verein erwarten und wie sie die Entwicklungen innerhalb des Vereins wahrnehmen. Auch er selbst wollte offen über Vereinsaktivitäten informieren, da ihm bewusst war, dass die Mitglieder nicht über alle Vorgänge im Bilde sein konnten. Ebenso richtete er einen Appell an die älteren Mitglieder, sich verstärkt im Vereinsleben einzubringen.

Schon einen Monat später, im März 1981, gab es ein zweites Treffen. Jetzt fehlte nur noch der Name. In einem kleinen Wettbewerb suchte man unter den abgegebenen Vorschlägen für das Motto dieser Zusammenkunft einen Wahlspruch heraus. Viele Vorschläge wurden gemacht. Zwei kamen in die Endauswahl. Von Helmut Markert wurde „Treffen der Mainwiesenkicker“ und vom ehemaligen Rektor Josef Schuck wurde „Alte SV-Freunde treffen sich“, vorgeschlagen. Mit knapper Mehrheit wurde der Vorschlag von Herrn Schuck angenommen. Er wurde zum Verantwortlichen der „Alten SV Freunde“ gewählt. Bei diesen Treffen wurden immer alle SV-Informationen, die Herr Schuck in seiner unnachahmlichen Art vorbrachte, weitergegeben. Aus der Vorstandschaft erhielten die Teilnehmer regelmäßig Besuch und wurden über das Geschehen im Verein, über die damals in der Entwicklung befindlichen Organisationsänderung sowie die Entwicklung der einzelnen Abteilungen informiert.

Das erste Treffen stand ganz im Zeichen des Vortrags von Ewald Odenwald, einem Ehrenmitglied des Vereins, der über den Umgang mit Geld und Kreditinstituten sprach. Der Anfang war gemacht! Die Treffen wurden zu einem Selbstläufer!

Nach dem Tod von Herrn Schuck im Jahre 1983 übernahm Toni Wengertner dessen Funktion und übte sie 10 Jahre lang aus. Als er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dazu in der Lage war, übernahm Hugo Eppig über 12 Jahre lang die Verantwortung. Burkard Köhler und Linus Markert führten dies fort.

Anlassbezogen waren Faschingsveranstaltungen und vorweihnachtliche Feiern über all die Jahre.

Dabei traten insbesondere einige Damen der Trimm-Dich-Abteilung mit Sondernummern auf, führten lustige Sketsche vor oder trugen besinnliche Geschichten oder Gedichte vor. Später übernahmen Ingrid Köhler und Christine Lebert-Schmitt diesen Part und verhalfen der Weihnachtsfeier zu einem besonderen Ambiente. Auch die Musikanten aus den eigenen Reihen trugen dazu bei, u. a. umrahmten Manfred Köhler, Familie Helmut Köhler, Familie Hans Sam und die Enkelinnen von Burkard Köhler die Weihnachtsfeier musikalisch.

Unvergessen dürften auch die Dämmerchoppen bleiben, bei dem die Brüder Odenwald zwischen gemeinsam gesungenen Liedern eine ganz besondere Kostprobe ihres gesanglichen Könnens darbrachten.







Wie so vieles im Leben, das mit den Jahren etwas an Schwung verliert, haben auch die Treffen der „SV Freundinnen und Freunde“ in den letzten vier Jahren nachgelassen – nicht zuletzt aufgrund der Einschränkungen durch Corona. **Doch wir sind dabei und entschlossen, die alten und neuen Zeiten wieder aufleben zu lassen.** Bei geselligen Zusammenkünften wollen wir Erinnerungen teilen und für unsere Jungsenioren/Innen und Senioren/Innen eine glanzvolle Zukunft im Vereinsleben gestalten.

Den Anfang damit machen wir am Mittwoch, 11.12.2024 um 16.00 Uhr. Da wollen wir uns im Nebenraum des Sportheims treffen. Auch wenn bis dahin die meisten bereits unser neugestaltetes „Wohnzimmer“, unser renoviertes Vereinsheim, gesehen haben, ist es für den einen oder anderen vielleicht sogar das erste Mal. Mittlerweile haben wir so viel Lob erhalten, so dass wir voller Stolz ins Sportheim einladen können. Glaubt uns es lohnt sich.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Helft mit eurem zahlreichen Kommen mit, diese alte Tradition aufleben zu lassen und erfolgreich in Zukunft zu führen.

Bitte den Termin schon mal vormerken!



Ja, was soll man zu den “Alte Herren” schreiben?

Leider hat auch beim SV die gesellschaftliche Entwicklung nicht halt gemacht. Es war früher keine Diskussion. Irgendwann war es für jeden Kicker soweit, dass die aktive Karriere beendet wurde und man ging zu den Senioren, den “Alten Herren”. Es gab immer einen Abteilungsleiter, welcher dann in Absprache mit den anderen Vereinen Spieltermine vereinbart hat. In der Regel wurde der Termin für das nächste Spiel nach dem aktuellen Spiel bei einem Bierchen festgelegt. So hin und wieder hat man dann bei dem Bierchen, oder den Bierchen schon einmal die Zeit aus den Augen verloren. Spielzug für Spielzug wurde diskutiert, analysiert und der Spielzug erschien dann auf einmal auch in einem ganz anderen Licht. Leider gibt es diese „Spielrunde“ in der heutigen Zeit nicht mehr. Dadurch dass es so gut wie keinen Verein mehr gibt, welcher noch genügend Spieler auf den Rasen schicken kann, gibt es eben auch keine Mannschaften mehr. Die Spieler mussten alle lernen, ohne Training geht es auch bei den “Alten Herren” nicht. Ohne körperliche Fitness, welche man nur im Spielbetrieb bekommt, taumelt man von einer Verletzung zur nächsten. Da hat der Spaß ganz schnell ein Ende gefunden. Die Konsequenz ist nun leider, dass es diese Tradition nicht mehr gibt. Nichts destotrotz gibt es beim SV noch ein paar Kicker, welche insbesondere während der Winterzeit in der Halle sich zum Fußballspielen treffen. Sollte hier jemand Interesse haben darf er sich gerne mit der Vorstandschaft in Verbindung setzen. Ein weiteres Überbleibsel aus den früheren Tagen ist die SV-AH Radtour, welche bis in die heutigen Tage immer noch gelebt wird. Im gesellschaftlichen Bereich müssen außerhalb des Fußballfeldes unbedingt die zahlreichen Schlachtfeste der Alten Herren erwähnt werden. Früh am Morgen wurde die Sau geschlachtet und spät in der Nacht ging es dann mit einem Wurstpaket nach Hause. Dazwischen lag auch hier das ein oder andere Bierchen und nicht wenige Schafkopfrunden. Wie bereits erwähnt leider nicht mehr in der aktiven Phase, aber aufgrund der langen Historie, gehört auch dieser Bereich zu der stolzen Geschichte des SV Großwallstadt.



AH Radtour - 2006



AH Ausflug Mosel 2006



AH Schlachtfest 2008 bei Bernd Herdt



AH Radtour 2008 Altmühltal

Training: Jeden Monat von 17.00 – 18.00 Uhr ab 6 Jahren

Leitung: Sandra Babylon und Sandra Strohm

Im SV Großwallstadt wird auch getanzt. Alles begann mit Eva Wengerter, die sich als erste Übungsleiterin für das Tanzen engagierte und die Tanzmädels trainierte. Ihre Aufführungen in den Faschingssitzungen waren immer ein besonderes Highlight und sorgten für Begeisterung im Publikum. Nachdem Eva uns leider nicht mehr zur Verfügung stand, gab es jedoch eine längere Pause ohne Tanzangebot im Verein.



2011 konnte der SV Großwallstadt mit der Übungsleiterin Sandra Babylon und Moni Giegerich das Tanzen wieder ins Leben rufen. Mit großer Leidenschaft und Engagement trainiert Sandra seither die jungen Tänzerinnen und bringt die Gruppe in jeder Saison zum Strahlen. Unterstützt wird sie nun von Sandra Strohm, die auch sehr engagiert an ihrer Seite steht.

Die beiden Übungsleiterinnen können jedoch aktuell nur Kurse für Kinder ab 6 Jahren anbieten.

Leider fehlen weitere Trainerinnen, um auch Folgekurse für unterschiedliche Altersgruppen anbieten zu können.

Der SV Großwallstadt ist daher stets auf der Suche nach Unterstützung und neuen Übungsleiterinnen, die Freude am Tanzen haben und diese Leidenschaft mit unseren Mitgliedern teilen möchten.



v. l. n. r.

Lilly, Mara, Lisanne, Carla und Elizan



Aus vergangenen Tagen



Die SV Tanzraketen - das "jüngste Kind" des SV Großwallstadt

Wie ist eigentlich die Tanzgruppe der SV Tanzraketen entstanden?

Zu den Fußball Heimspielen der SV Männer treffen sich die Spielerfrauen zum Zuschauen auf dem Sportplatz und anschließend für 1-2 Schoppe bei der Katha im „Sportheim“ .

Unser Eschauer Tanzmariechen Estelle hatte eines sonntags die Idee mit den anderen Spielerfrauen einen Auftritt für die Faschingsstimmung auf die Beine zu stellen.

Warum soll nur das SV Männerballet das Publikum zum Ausrasten bringen?!
Das können wir doch auch!

Gesagt getan!

Im September 2023 traf sich die Gruppe zum ersten Mal zum Training.

Für den Raketenstart waren bereit:

Jasmin Köhle, Lea Scherer, Vanessa Fernsebner, Katharina Heilmann, Emily Grotz, Nastia Riehn, Estelle Günther (Trainerin), Dorina Gebler (Co-Trainerin) und Alyssa Vogel (Co-Trainerin)

"Völlig losgelöst" hieß es am 02.02.2024 "Startschuss"!

Nach dem erfolgreichen Auftritt an der Faschingsstimmung stand der nächste Auftritt schon bevor! An der Ortsmeisterschaft durften wir als Cheerleader in Blau/Weiß die Zuschauer begeistern!

Wir freuen uns auf weitere Tanzhighlights!



Die SV Funsport-Gruppe ist bekannt für außergewöhnliche Sportarten und lässt keine Gelegenheit aus, um neue Erlebnisse zu ermöglichen.

Durch eigene Initiative wurde die Gerätehalle in ein richtiges Fitnesscenter verwandelt und entsprechendes Equipment angeschafft. Doch damit nicht genug – auch ein eigener Mannschaftsbus wurde organisiert und sorgt dafür, dass die Jugend des Vereins mehr erleben kann, als es die Vereinsmittel normalerweise erlauben würden.

Neben den wöchentlichen Athletik-Trainings gibt es weiterhin die monatlichen Funsport-Ausflüge: Ob Trampolinhallen, Kletterhallen, Skaterparks oder andere sportliche Highlights – die Jugendlichen haben hier die Möglichkeit, regelmäßig Neues auszuprobieren und sich sportlich weiterzuentwickeln.

Interesse geweckt?

Dann komm gerne **Mittwochs ab 17:30 Uhr an die SV-Festhalle/Gerätehalle** und informiere dich.



Fasching beim SV Großwallstadt

Initiatoren: Gebhard Schnabel und Jürgen Klecker

Die Geschichte des Faschings reicht weit zurück. Die ersten Dokumentationen von Faschingsfeiern gehen auf das Jahr 1949 zurück, als die Menschen nach den schweren Jahren des Krieges wieder begannen, das Leben zu feiern und sich Momente der Freude zu gönnen. Schon damals fanden im Vereinsheim des SV Großwallstadt zahlreiche Kappenabende statt, bei denen Mitglieder und Freunde des Vereins ausgelassen feierten. Obwohl Großwallstadt keinen eigenen Karnevalsverein hat und der Fasching im Ort daher eher bescheiden ausfällt, hat der SV Großwallstadt diese Tradition erfolgreich aufrechterhalten.

Seit nunmehr 28 Jahren gibt es die beliebte SV-Faschingssitzung, die sich zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens entwickelt hat. Der Initiator dieser Veranstaltung war Gebhard Schnabel, der durch seine guten Kontakte den erfahrenen und legendären Faschingspräsidenten Jürgen Klecker für die Moderation und den Ablauf gewinnen konnte. Gemeinsam organisierten Gebhard Schnabel mit einigen Helfern des Vereins und Jürgen Klecker 15 Jahre lang die Faschingssitzungen, die sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit erfreuten.

Die Veranstaltungen fanden und finden stets in der Volkshalle statt, die immer für eine großartige Stimmung sorgte. Die Faschingssitzung wuchs kontinuierlich, sodass der SVG über viele Jahre hinweg in der Lage war, zwei Faschingssitzungen sowie eine Seniorensitzung auf die Beine zu stellen. Diese Sitzungen waren geprägt von humorvollen und kreativen Beiträgen, die das Publikum begeisterten. Die erste Faschingssitzung war im Jahr 1995.

Besondere Highlights in den darauffolgenden Jahren waren die Auftritte der Trimm-Dich-Damen unter der Leitung von Sonja Schnabel-Stobäus u. Edith Buchmann als Hühner, Nonnen, Cats und vielen Auftritten mehr, der Old Blackys unter der Leitung von Patty Häcker mit ihrem legendären Heino (Lothar Wörner), der SV Minis mit Brigitte u. Gertrud, der Men in Black unter der Leitung von Manfred Köhler mit Ihren Hüten, Kopfständen und Skiern u. v. m., den legendären Moaguckern mit Norbert Herdt, Ralf Klement, Heinz-Meier Vogel und Stefan Ossi Ostheimer, die das Ortsgeschehen unter die Lupe nahmen, der Brüder Klement (Ralf und Jens), Ali und Ali sowie des Büttenredners Eckart Bein, unseren Aktiven und noch vielen anderen Akteuren die aus dem Programm nicht mehr wegzudenken waren. Die musikalische Begleitung wurde lange Zeit von der Liveband Colorado und dann von Bertl und Henry übernommen, die den Sitzungen eine besondere Note verliehen.

Wie es jedoch in vielen Bereichen des Lebens der Fall ist, folgte auch hier auf die Höhen irgendwann ein Tiefpunkt. Nach vielen erfolgreichen Jahren fehlten den Akteuren die neuen Ideen, und es war an der Zeit, frischen Wind in die Organisation zu bringen.

Die Bar im Eingangsbereich der Halle, die jedes Jahr aufs Neue eine Augenweide war, wurde ursprünglich von Elfi Schnabel, Marga Markert, Uschi Scherer, Anette Hein und Karin Zengel ins Leben gerufen. Später übernahmen Claudia Dill, Tanja Haun, Nicole Karl, Kathrin Seitz, Steffi Franz, Simone Grabiger und Daniela Sprügel diese Aufgabe und führten die Tradition fort.

Ein Umbruch war unausweichlich. Jürgen Klecker, der jahrelang einen großartigen Job als Faschingspräsident geleistet hatte, wurde von **Ralf Klement** und **Timo Dill** abgelöst. Gebhard Schnabel blieb weiterhin im Boot und kümmerte sich mit Nicole Klement um das Programm, während die musikalische Begleitung von den Stuwweroggern übernommen wurde. Aus der traditionellen SV-Faschingssitzung wurde der SV Rockfasching. Auch die selbstgebastelten Orden, die ursprünglich aus Papier, Wurstdeckeln und CDs bestanden, entwickelten sich weiter und wurden immer professioneller. Die neuen Orden aus Metall und besticktem Stoff fanden großen Anklang bei den Teilnehmern.

Im Jahr 2017 übernahmen **René Jordan** und **Timo Dill** die Moderation der Sitzung und führten diese erfolgreich durch. Während die Faschingssitzung im Jahr 2020 noch durchgeführt werden konnte, brachte das Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie eine unerwartete Zäsur: Die Sitzungen mussten 2021 und 2022 eingestellt werden. Auch im Jahr 2023 war es uns aufgrund fehlender Moderatoren nicht möglich, eine Sitzung zu organisieren.

Dafür ließen wir es im Jahr 2024 umso mehr krachen. Mit **Amelie Klement** und **Tilo Hartig** konnten wir zwei hervorragende Moderatoren und Faschingspräsidenten gewinnen, die einen tollen Job gemacht haben. Die neue Band, die RockaholiX, sorgte für eine super Stimmung und brachte frischen Wind in die Veranstaltung. Mit dieser erfolgreichen Sitzung hoffen wir auf eine ebenso großartige Faschingssaison im Jubiläumsjahr 2025 und freuen uns darauf, diese Tradition weiterzuführen und zu feiern.

Auf diesem Weg ist es uns ein besonderes Anliegen, ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer auszusprechen, die über die Jahre hinweg mit ihrem unermüdlichen Einsatz zum Erfolg des Faschings beigetragen haben. Ein besonderer Dank gebührt den Helfern, die seit der ersten Stunde dabei waren und immer noch dabei sind - Helmut Büchler, der sich seit den Anfängen unermüdlich um den Verkauf der Eintrittskarten kümmert sowie an Fredi Wengerter der beim Auf- und Abbau ebenfalls seit den Anfängen unterstützt. Ebenso geht ein herzliches Dankeschön an unsere „Alten Herren“ für den Bierausschank sowie an die verschiedenen Wirtschaftsausschussteams unter der Leitung von Alex Adrian, Günter Sam, Stefan "Daffy" Giegerich, Uwe Giegerich, Helmut Büchler und Michael Kullmann, die mit ihrem Engagement maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben und natürlich unseren Akteuren, Faschingspräsidenten und dem Seniorenaufräumdienst.

Diese Gemeinschaftsleistung hat den Fasching beim SV Großwallstadt zu dem gemacht, was er heute ist – eine feste Institution, die die Menschen verbindet und Freude in die Herzen aller Beteiligten bringt.

Sitzungspräsidenten im Überblick

1995 – 2010	Jürgen Klecker
2011 – 2016	Ralf Klement und Timo Dill
2017 – 2020	Timo Dill und Rene Jordan
2021 – 2023	Corona-Pandemie
2024 –	Amelie Klement und Tilo Hartig



Erster Faschingsorden 1995

Impressionen aus vergangenen Zeiten: Fasching gab es beim SV bereits im Jahr 1949



Obernarr Gebhard Schnabel mit Sitzungspräsident Jürgen Klecker



Die Bands Colorados und Bertl & Henry



Unsere Sitzungspräsidenten ab 2011
Ralf Klement, Timo Dill, Rene Jordan,
Amelie Klement, Tilo Hartig



Moagucker



Men in Black



SV Minis



Old Blackys



Sam & Friends



Trimm-Dich-Damen



Aktive



Impressionen



Sichert euch bereits jetzt eure Tickets für die Faschingssitzung am 21.02.2025 in der Volkshalle in Großwallstadt. Der Vorverkauf startet am 11.12.2024. Die Karten werden im Gasthaus "Adler" verkauft!

SV Winterwanderung - eine jahrzehntealte Tradition

Die alljährliche Winterwanderung findet seit Jahrzehnten „zwischen Jahren“ statt.

Die Organisation obliegt hierbei dem Vorstand Kultur. Es werden Ausflugsziele, welche zu Fuß erreichbar sind, angelaufen.

Hier ein kleiner Auszug der Ziele, welcher nicht den Anspruch auf Vollständigkeit hat: Almhütte, nach Mömlingen zum Toni, Forschler, Wenigumstädter Hof, Lauterhof, Waldhaus Obernburg und viele andere.

Man trifft sich am frühen Nachmittag am Sportheim und los geht es. Es folgt eine Wanderung zu einem der zuvor genannten Ziele. Meistens ist es auch gelungen bei einer Rast die SV'ler mit kalten und oft auch warmen Getränken und einer Brezel oder ähnlichem zu stärken.

Bei der Versorgung ist unser Gebhard Schnabel und seine Elfi namentlich zu erwähnen und hervorzuheben. Die letzten Jahre wurde diese Aufgabe so gut wie immer von Ihnen übernommen. Am Ziel angekommen "stürmen" wir das Lokal. Nach einem guten Essen und Getränken geht es dann „in den meist stimmungsvollen“ Teil über. Manfred Köhler packt seine Quetsche aus und alle stimmen in sein Repertoire ein und singen kräftig mit. Natürlich inklusive unserer SV Fußballlieder. Da wurden dann hin und wieder auch schon einmal verlorene Spiele zu unseren Gunsten entschieden.

Wie jedes Fest geht dann auch dieser Tag einmal zu Ende. D.h., alle motivieren sich von Ihren Plätzen zu erheben und zum Bus zu bewegen. Sehr oft ist das für die Verantwortlichen kein leichtes Unterfangen. Zurück geht es im Bus und mit Gesang an unser Sportheim. Dort treffen sich die Wanderer nochmal an der Theke, die noch nicht nach Hause wollen. So kann es auch mal nach Mitternacht werden, bis dann die letzten Ausflügler den Weg nach Hause antreten.

So manches jüngere Vereinsmitglied hat bei dieser Tradition auch unsere Vereinslieder (Text auf Seite 4) kennengelernt. *Es bleibt zu hoffen, dass auch diese Tradition beim SV noch sehr lange beibehalten wird.*

Im Winter 2024/2025 wird die Wanderung am Samstag, 11.01.25 stattfinden.

Ziel ist die wiedereröffnete Gaststätte Waldesruh (Wenigumstädter Höfe).

Hierzu bereits heute recht herzliche Einladung an alle Mitglieder!

Genauere Infos folgen über das Amtsblatt und die SV Homepage.

Selbstverständlich sind auch Personen, welche kein Mitglied sind, herzlich willkommen!





2005



2005



Unser Festpräsidentenpaar bei der Winterwanderung 2009



2008 Winterwanderung - eine Pause mit Stärkung muss sein



2019 - Rucker Schalkhaus



2024 - Erlenhof, Hausen



Frankreichfahrten - Unvergessliche Momente

Die 80-er Jahre standen bei der Jugendabteilung des SVG ganz im Zeichen der Frankreichfahrten.

Von Günther Balke und Linus Markert inszeniert und ins Leben gerufen durften sehr viele SVG-Jugendliche und besonders auch die zahlreichen Betreuer in unserem Nachbarland unvergessene Fahrten und Aufenthalte erleben.

Es war Gastfreundschaft pur. Ein kleiner Abriss durch die Zeit, die vielen noch in Erinnerung ist.

Nicht zu vergessen:

- Auf dem Campingplatz "Illed'Oléron" am Atlantik veranstaltete der SVG-Trupp ein "internationales Schubkarrenrennen". Norbert Gunther war das „Transportopfer“ und holte sich einen fürchterlichen Sonnenbrand.
- Spruch von Heinz Giegerich nach dem Genuss von französischen Pfannkuchen: "Da wird man ja vom Essen besoffen!"
- Chef der Mission, Lui Adrian, wollte seinen Auftrag, auf die Truppe aufzupassen aufgrund etlicher Turbulenzen und durchzechter Nächte aufgeben. Die Trinkertuppe konnte nicht beaufsichtigt werden. Günter übernahm und griff rigoros durch: "Also gut, ab sofort gibt es keinen Alkohol mehr - nur noch Bier!"
- Im internationale Basketballspiel wurde die 5-Sekunden-Regel diskutiert. Doch keiner blickte durch.
- Krönender Abschluss war die Fahrt nach Paris. Lui war mit Marc Albert, Holger Wengerter, Dieter Rachor und Jürgen Kern unterwegs. Zur Pflicht gehörten die Besichtigung sämtlicher Sehenswürdigkeiten wie z. B. der Eiffelturm, Louvre usw. Die Jungs machten an jedem McDonald halt den sie sahen und setzten ihre letzten Francs um. Am Abend fragte Linus die Truppe, was sie mit Lui alles besichtigt haben. Jürgen antwortete: "Wir waren in 7 McDonalds."
- Unvergesslich war auch im Jahr 1982 als der große Regen kam und alle Zelte unter Wasser standen. Die Franzosen halfen sofort und alle durften im Sitzungssaal des Rathauses campieren. Die Trauer dauerte nicht lange. Lieder, Witze, Baguette, Rotwein und beste Stimmung sorgten für einen wunderbaren Abend.
- Ob Maiers Entenjagd oder die Schoppen bei Doris, der Aufenthalt in der Backstube, das Abschiedsspiel von Heinz als fast 50-Jähriger in der A-Jugend, der verlorene Betreuer – waren es doch die Gastgeber, die Menschen aus Frankreich, die für uns diese Tage unvergesslich machten.

Solche Erlebnisse und Geschichten von Gemeinschaft und Erlebnissen bleiben einem sicher ein Leben lang im Gedächtnis!





Basketball: SVG und Rilhac-Rancon gemischt



Mühlon Peter
1925 - 1927



Horn Karl
1927 - 1929



Gunther Willi
1929 - 1930



Köhler Josef
1930 - 1933



Eppig Rudolf
1933 - 1945



Schnabel Otto
1945 - 1948



Klug Alois
1948 - 1950



Englert Alois
1950 - 1953



Schuck Josef
1953 - 1958



Köhler Georg
1958 - 1960



Klug Alois
1960 - 1962



Köhler Josef
1962 - 1963



Gunther Willi
1963 - 1964



Wengerter Toni
1964 - 1968



Pilzweiger Franz
1968 - 1972



Giegerich Heinz
1972 - 1976



Fuchs Manfred
1976 - 1981



Köhler Burkard
1981 - 1990



Hein Reinhold
1989 - 1990
kommissarisch



Köhler Reinhold
1990 - 2004



Markert Linus
2004 - 2008



Markert Achim
2012 - 2016



Alexander Adrian
2008 - 2012
2016 - heute



(Aus dem Archiv von Leo Markert, 2013)

Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt gedenken wir all unserer verstorbenen Mitglieder, Freunde, Förderer und Unterstützer des SV Großwallstadt



Ganz besonderes erinnern wir uns in diesen Tagen an die,
seit dem Bestehen des Vereins,
verstorbenen Vorstands- und Ausschusskollegen,
an unsere verstorbenen SV Ehrenmitglieder und Trainer,
sowie an die viel zu jung verstorbenen aktiven Spieler.

Unsere verstorbenen Ehrenmitglieder

Fritz Giegerich
Josef Hartlaub
Georg Köhler
Willi Krämer
Karl Scheer
Karl Horn
Josef Jakob
Toni Wengerter

Richard Deckert
Josef Schuck
Leo Rachor
Heiner Bundschuh
Alois Köhler
Johann Haun
Richard Klug
Gustav Gunther

Karl Deckert
Josef Giegerich
Linus Giegerich
Josef Köhler
Karl Markert
Georg Schnabel
Leo Fecher
Peter Mühlön

Franz Klug
Heinz Giegerich
Alfred Deckert
Ewald Odenwald
Kurt Haun
Burkard Köhler
Manfred Fuchs
Willi Markert

**In Vereinen ist nicht immer nur Sonnenschein - Auch bei uns gab es leider, während
SV-Veranstaltungen, zwei Schicksalsschläge die uns schwer getroffen haben.**



Am Sonntag, den 25.10.1953, erlitt Rudi Scherer bei einem Verbandsspiel gegen Miltenberg eine schwere Kopfverletzung. Bei einem Kopfballduell, stieß er mit einem Gastspieler zusammen. Die Beschwerden traten erst gegen Ende des Spiels auf, doch trotz sofortiger ärztlicher Versorgung im Krankenhaus ist einer unserer besten Spieler im Alter von nur 19 Jahren von uns gegangen.



Viele Jahre später, am 16.06.2018, verunglückte unser Vorstand für Liegenschaften und Stammspieler der 2. Mannschaft, Dennis Bachmann, bei einem Mannschaftsausflug in Köln. Dieser Verlust hat uns alle schwer getroffen und wir werden Dennis nicht vergessen!

Der neue SVG Fanshop geht im Dezember 2024 online ...

Rechtzeitig vor unserem Jubiläumsjahr, geht der neue SVG Fanshop online!

In Zusammenarbeit mit der Firma Sprügel und der Firma Jako wurde dieser Shop gestaltet und Trainingsklamotten ausgewählt, welche in Kinder-, Herren- und Damengrößen zur Verfügung stehen. Einzelbestellungen sind jederzeit möglich! Die Trainingsbekleidung kann mit Initialen und Vereinsname bestellt werden.

Wir werden im SVG Fanshop zum Jubiläum 2025 auch SV Freizeitkleidung (Hoodies, Jacke, T-Shirt, Caps usw.) anbieten!



Schaut mal rein und lasst euch inspirieren. Vielleicht ist ja sogar ein passendes Weihnachtsgeschenk dabei.



Link zum Shop



Scan me

team.jako.com
🔗

☰ SV Großwallstadt
🔍 🛒

SV Großwallstadt

JAKO Kapuzenjacke Icon ab 45,24 €	JAKO Ziptrig Icon ab 39,74 €	JAKO Frauenhose Power ab 29,74 €	JAKO Polyesterjacke Icon ab 36,99 €
JAKO T-Shirt Icon ab 32,49 €	JAKO Polyesterhose Power ab 24,24 €	JAKO Polo Icon 36,99 €	JAKO Short Power ab 28,74 €
JAKO Longsleeve Comfort 2.0 ab 19,24 €	JAKO Allwetterjacke Team 2.0 ab 36,99 €	JAKO Outdoorjacke Team mit Kapuze ab 59,99 €	JAKO Rucksack Icon 26,49 €
JAKO Sporttasche Icon 29,24 €	JAKO Stutzen Glasgow 2.0 3,84 €	JAKO Stutzenstrumpf Glasgow 2.0 5,49 €	JAKO Tube Stutzen 4,39 €



Jedes einzelne Vereinsmitglied ist ein wichtigstes Puzzleteil für das Bestehen und das weitere Wachstum unseres SV's.

Wir brauchen **DICH** als aktives (oder auch förderndes) Mitglied in den Bereichen Fußball, Basketball oder in einer der vielen Freizeitsportabteilungen.

Schaut euch gerne mal auf unserer Homepage "svgrosswallstadt.de" um.



Das Formular "Beitrittserklärung" findest du auf der Homepage unter "Downloads".



Angebot - Bande am SV Sportplatz



Nutzen Sie die Möglichkeit Ihre Firma zu präsentieren! - Mit einer Bande am SV Sportplatz!



Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Thilo Gehrmann oder die SV Vorstandschaft.

Angebot - Jubiläumspaket Club "SV 1925"

Wir würden uns freuen, Sie als Sponsor unseres Jubiläumspaketes begrüßen zu dürfen!
 Unseren Premium-Partnern offerieren wir im Jubiläumsjahr ein einzigartiges 100-Jahr-Paket.
 Dieses enthält 11 fußballspezifische Pakete. Sprechen Sie uns an! **Wir beraten Sie gerne!**



Die SV Vorstandschaft und das Marketing Team

**Danke an unsere Partner, Sponsoren und Unterstützer.
Ohne ihre materielle oder finanzielle Unterstützung
wäre ein Vereinsleben nicht möglich.**

- Adrian Küchen, Aschaffenburg
- Alcon / Ciba Vision, Großwallstadt
- Angelspiel Jochen Schmitt, Aschaffenburg
- Ball Richard Bad und Heizung, Großwallstadt
- Baumann Metallbau, Großwallstadt
- Becker Heinz, Allround-Service, Großwallstadt
- Becker Jürgen Elektrotechnik, Großwallstadt
- BKK Akzo Nobel Bayern, Obernburg
- Blattwerk Andrea Hosang, Großwallstadt
- Bretz & Hufer, Sulzbach
- Bayernhafen, Aschaffenburg
- Castens Fußball Academy, Großostheim
- Chieppa & Bauer, Goldbach
- Corak Bau, Johannesberg
- Drnek Dieter, Obernburg
- Ergo Versicherung Wolfgang Scherer, Großwallstadt
- Faust Bier, Miltenberg
- Geis Elektrotechnik, Großwallstadt
- Gemeinde Großwallstadt
- Giegerich J. Maler u. Verputzer, Großwallstadt
- Groll Festbewirtung, Michelstadt
- Gundermann Sanitätshaus, Großwallstadt
- Hamann Dienstleistungen, Aschaffenburg
- Hein Fahrschule, Großwallstadt
- Heinzl Ralf, Großwallstadt
- Helmstetter Baumschule, Großwallstadt
- IT Booking Jens Trierweiler, Großwallstadt
- Jomm Ranches, Großwallstadt
- Kern & Hess, Steuerberater Aschaffenburg
- Klaus Fischer Garten-/Landschaftsbau, Obernburg
- Klement Brennschneiderei, Großwallstadt
- Kuhn Kelterei, Elsenfeld
- Kunkel Heinrich Straßen- u. Tiefbau, Aschaffenburg
- Löwe Fenster, Kleinwallstadt
- m.ehrlichEvents, Stockstadt
- Mainsite, Obernburg
- Malerforum, Elsenfeld
- Markert Gerhard und Marga, Großwallstadt
- Masloff Garten u. Landschaftsbau, Großwallstadt
- MSL Marco Sam, Niedernberg
- Neck Duschen, Niedernberg
- Philipps Thomas, Obernburg
- Physio Aktiv, Großwallstadt
- Piccolo Mondo, Großwallstadt
- Reis Robotics, Obernburg
- RUF Gebäudetechnik, Kleinheubach
- Safety Point, Röllfeld
- Schmidt Estriche, Erlenbach
- Schreinerei Günther Müller, Großwallstadt
- Schreinerei Richard Ort, Rothenbuch
- Schreinerei Timo Deml, Großwallstadt
- Schuck Gruppe, Elsenfeld
- Techkonzept Gebäudetechnik, Großwallstadt
- Sparkasse, Aschaffenburg Miltenberg
- Stenger's Wildkammer, Großwallstadt
- Tipico Sportsbar, Jürgen Aksöz, Aschaffenburg
- Waurig - Mondo Italiano, Großwallstadt

**Danke an unsere Partner, Sponsoren und Unterstützer.
Ohne ihre materielle oder finanzielle Unterstützung
wäre ein Vereinsleben nicht möglich.**

- abk Pressenbau und Automation, Mömlingen
- Adrian Alex und Moni, Großwallstadt
- Appel Baufinanzierung, Leidersbach
- Balance Krankengymnastik, Aschaffenburg
- BayWa Baustoffe Großwallstadt
- Brass Autohaus, Aschaffenburg
- Brudnowski Radiologie, Großwallstadt
- Con.tax Steuerberater, Großwallstadt
- Danziger Mario, Großwallstadt
- DruckPunkt Druckerei, Laufach
- Dynamics Plus International, Großwallstadt
- Eder & Heylands Brauerei, Großostheim
- ELK-Immobilien, Elsenfeld
- Fecher André Sanitärtechnik, Großwallstadt
- Geis Metallbau, Großwallstadt
- Giegerich Ankerwickerei, Großwallstadt
- Grad Architektur, Eschau
- Häcker Patricia und Andreas, Großwallstadt
- Hein Reinhold und Sonja, Großwallstadt
- Haun Carsten und Tanja, Großwallstadt
- Haus der Mode, Großwallstadt
- Heizungsbau Andreas Häcker, Großwallstadt
- Hock Metzgerei, Großwallstadt
- Holzapfel Berthold, Großwallstadt
- Köhler Reinhold und Anja, Großwallstadt
- La Valle Ristorante Pizzeria, Großwallstadt
- Lembach Frank Haustechnik, Großwallstadt
- Main-Echo, Aschaffenburg
- Mainmetall Großhandels GmbH, Großwallstadt
- Markert Leo Baugesellschaft, Großwallstadt
- MB-Service Zeitarbeitsagentur, Großwallstadt
- Mobile Wohnspass, Sulzbach
- Möbel Kempf, Aschaffenburg
- Optik Giegerich, Alzenau
- Orgeldinger Sand und Kies, Großwallstadt
- pro haus wohnbau, Großwallstadt
- Reikem IT Systemhaus, Großwallstadt
- Raiffeisenbank, Großwallstadt
- REWE Markt, Großwallstadt
- Sam Günter und Claudia, Großwallstadt
- SCHERA Raffaello Rossi, Großwallstadt
- Schreinerei Sam, Stockstadt
- Schütz Kunststofftechnik, Großwallstadt
- Sodenthaler Mineralbrunnen, Sulzbach
- Sprügel Workwear, Großwallstadt
- Stahl Bauunternehmen, Obernburg
- StS Coupling, Niedernberg
- Turmapotheke Dr. Antonio Ferraro, Großwallstadt
- Ulltech Haustechnik, Aschaffenburg
- Vogel Autowerkstatt, Großwallstadt
- Wagner Bausysteme, Mömlingen
- Wallstadt's Restaurant, Großwallstadt
- Weingut Giegerich, Großwallstadt
- Welzbach Horst Schlosserei, Großostheim
- Weingut Gunther, Großwallstadt
- Wengerter Johannes, Großwallstadt
- Zimmerei Gerhard Seitz, Kleinwallstadt
- Zahnleitner Hoch- und Tiefbau, Kleinwallstadt
- Zum Adler Gasthaus, Großwallstadt
- Zum Bobby Gasthaus, Großwallstadt

Der Kartenvorverkauf startet ab sofort!

Ihnen fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk?
Dann haben wir vielleicht genau das Richtige für Sie!

Sichert euch bereits jetzt eure Tickets für "Gegenlicht"
am Freitag, 27.06.2025 (20:30 Uhr) im Festzelt des SV Großwallstadt



Vorverkaufsstellen:

Gasthaus "Zum Adler", Hauptstraße 15, Großwallstadt

SV Sportheim "La Valle", Sportplatzstraße 4, Großwallstadt

Alte Stadt - Apotheke, Römerstraße 35, Obernburg

Ticket: 5 €

Einlass: ab 19 Uhr

Erhältlich ab sofort in den oben genannten Vorverkaufsstellen!

Sichert euch bereits jetzt eure Tickets für die
"Beste Partyband"



am Samstag, 28.06.2025 (20:30 Uhr)
im Festzelt des SV Großwallstadt



Preis für einen Tisch (max. 10 Personen):

120,00 €

Für eine Reservierung sende uns bitte eine Nachricht an folgende

E-Mail Adresse: SVGWuerzbuam@svgrosswallstadt.de

Nach Erhalt deiner Nachricht werden wir uns mit dir in Verbindung setzen!

Einlass: ab 19 Uhr

100 Jahre SV Großwallstadt - 27.06. bis 30.06.2025 Vorläufiges Programm

Freitag, 27.06.2025

17:00 Uhr

Elfmeterschießen mit den
ortsansässigen Vereinen und Firmen

19:00 Uhr

Bieranstich durch unser Festpräsidentenpaar

20:30 Uhr

Band "Gegenlicht"

www.gegenlicht-band.de

*Es gibt ab sofort Karten im Vorverkauf
(Infos hierzu auf Seite 129)*



Samstag, 28.06.2025

Sportgelände Großwallstadt

- Basketball Turnier
- Volleyball Turnier für Freizeitmanschaften
- Jugendturnier U7 - U15
- **Workshop mit Jannik Freestyle**

NUR MIT ANMELDUNG!

Die Teilnehmer erhalten erste Einblicke
in die Welt des Freestyles und erlernen
erste, eigene Beginner Tricks.

20:30 Uhr

Partyband "Würzbuam"

www.wuerzbuam.de

*Es gibt ab sofort Karten (tischweise) im Vorverkauf
(Infos hierzu auf Seite 129)*



100 Jahre SV Großwallstadt - 27.06. bis 30.06.2025

Vorläufiges Programm

Sonntag, 29.06.2025

(Eintritt frei)

9:30 Uhr

Festgottesdienst im Festzelt



anschließend

Frühschoppen mit Wällster **”Wäll.Blech”**



14:00 Uhr

Festzug durch Großwallstadt

mit ortansässigen Vereinen/Gruppen

ca. 17:00 Uhr

Unterhaltung mit den

“Großwallstädter Musikanten”



Montag, 30.06.2025

(Eintritt frei)

ab 11:00 Uhr

Frühschoppen und Firmentreffen

ab 12:00 Uhr

Richard Ort mit seinen **“Stadl Musikanten”**



14:00 - 17:00 Uhr

Jahrgangs-, Rentner- und Vereinstreffen

ab 19:00 Uhr

Gaudiabend

mit den **“8 Franken”**





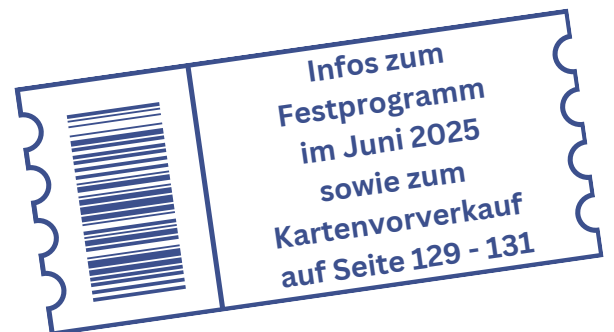
DANKE

Den regionalen Werbepartnern und Sponsoren sagen wir ganz herzlichen Dank, auch im Namen des Festausschusses, für die Unterstützung unseres Vereins.

Wir hoffen auch in Zukunft auf eine gute Partnerschaft und bitten unsere Mitglieder, Zuschauer und Fans, diese regionalen Firmen bei Ihren Einkäufen und Geschäftsverbindungen zu berücksichtigen.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Firmen und Privatpersonen, die mit Ihrer Spende, diese Festschrift und den Verein unterstützen.

Redaktion und Team Marketing
SV Großwallstadt



Ihnen hat die Festschrift gefallen?

Über ein Feedback würden wir uns freuen!

Da wir die Festschrift kostenlos verteilen, nehmen wir gerne noch Spenden zur Finanzierung der Druckkosten entgegen.

Wer einen beliebigen Betrag spenden möchte, kann diesen auf das Konto des SV Großwallstadt bei der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg DE80795625140006902596 überweisen.

Besten Dank vorab für die Unterstützung!

PS: Der Überweisungsbeleg mit dem Vermerk "Spende" gilt als Spendennachweis für das Finanzamt

